

Modulhandbuch

Bachelor Lehramt Grundschule

mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Stand: 07. August 2025

Gültig nach PO 2022
(Veröffentlicht am 05.07.2022)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Alltagskultur und Gesundheit

BAG-AuG-1	6
BAG-AuG-2	8
BAG-AuG-3	12
BAG-AuG-4	14

Bildungswissenschaften

BAG-BW-1	16
BAG-BW-2	19
BAG-BW-3	21
BAG-BW-4	25
BAG-BW-5	28
BAG-BW-6	30

Biologie

BAG-Bio-1	32
BAG-Bio-2	34
BAG-Bio-3	38
BAG-Bio-4	40

Chemie

BAG-Ch-1	42
BAG-Ch-2	44
BAG-Ch-3	48
BAG-Ch-4	50

Deutsch

BAG-Deu-1	52
BAG-Deu-2	54
BAG-Deu-3	56
BAG-Deu-4	58

Deutsch Grundbildung

BAG-DeuGB-1	60
BAG-DeuGB-2	62
BAG-DeuGB-3	64

Englisch

BAG-Eng-1.....	66
BAG-Eng-2.....	69
BAG-Eng-3.....	72
BAG-Eng-4.....	74

Evangelische Theologie

BAG-EvT-1.....	77
BAG-EvT-2.....	79
BAG-EvT-3.....	81
BAG-EvT-4.....	83

Französisch

BAG-Fra-1.....	85
BAG-Fra-2.....	87
BAG-Fra-3.....	89
BAG-Fra-4.....	91

Geographie

BAG-Geo-1	93
BAG-Geo-2	95
BAG-Geo-3	99
BAG-Geo-4	102

Geschichte

BAG-Ges-1.....	104
BAG-Ges-2.....	106
BAG-Ges-3.....	110
BAG-Ges-4.....	112

Islamische Theologie

BAG-IsT-1	114
BAG-IsT-2.....	116
BAG-IsT-3	118
BAG-IsT-4	121

Katholische Theologie

BAG-KaT-1	124
-----------------	-----

BAG-KaT-2	126
BAG-KaT-3	128
BAG-KaT-4	130

Kunst

BAG-Ku-1	132
BAG-Ku-2	134
BAG-Ku-3	136
BAG-Ku-4	138

Mathematik

BAG-Ma-1	140
BAG-Ma-2	142
BAG-Ma-3	144
BAG-Ma-4	146

Mathematik Grundbildung

BAG-GBMa-1	148
BAG-GBMa-2	150
BAG-GBMa-3	152

Musik

BAG-Mus-1	154
BAG-Mus-2	156
BAG-Mus-3	158
BAG-Mus-4	160

Physik

BAG-Phy-1.....	162
BAG-Phy-2.....	164
BAG-Phy-3.....	168
BAG-Phy-4.....	170

Politikwissenschaft

BAG-Pol-1	172
BAG-Pol-2	174
BAG-Pol-3	178
BAG-Pol-4	180

Schulpraktische Studien

BAG-SPS-1 (OEP)	182
BAG-SPS-2 (ISP).....	184

Sport

BAG-Spo-1	187
BAG-Spo-2	190
BAG-Spo-3	194
BAG-Spo-4	197

Technik

BAG-Tec-1	200
BAG-Tec-2	202
BAG-Tec-3	206
BAG-Tec-4	208

Wirtschaftswissenschaften

BAG-WiWi-1.....	210
BAG-WiWi-2.....	212
BAG-WiWi-3.....	216
BAG-WiWi-4.....	218

		Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
		Institut: Institut für Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BAG-AuG-1		Modulbezeichnung: Grundlagen Alltagskultur und Gesundheit	
Modulverantwortung: Dr. Daniela Mauch		Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9		Semester: 1. Semester	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270		Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über fundierte, strukturierte und anschlussfähige Kenntnisse über die Ernährung, Gesundheit, Bekleidung des Menschen sowie Nachhaltigkeit und können sich damit kritisch auseinandersetzen. - beherrschen elementare natur- und kulturwissenschaftliche Fachkonzepte und reflektieren kulturelle, ästhetische, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte in der Alltagskultur. - besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung. - setzen sich mit der Kultur und Technik der Nahrungszubereitung sowie mit der Kultur und Technik der Textilfertigung auseinander und können dazu jeweils Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen. - beschreiben Modelle und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von ernährungs- und hausaltswissenschaftlichen sowie mode- und textilwissenschaftlichen Inhalten.			
Inhalte: - Ernährungswissenschaftliche Grundlagen: Grundlagen der Ernährungsphysiologie, -soziologie und -psychologie - Mode- und textilwissenschaftliche Grundlagen: Grundlagen der Bekleidungsphysiologie sowie der Textil- und Bekleidungstechnologie, ausgewählte Aspekte der Bekleidungssoziologie - Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte der Ernährung und Bekleidung - Theorien von Gesundheit und Krankheit, Verhaltens- und Verhältnisprävention - Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, ökonomische, und soziale Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern - Lebensstil, Lebenslagen, Gender Studies - Grundlagen der Rohstoffe- und Warenkunde textiler Materialien - Kultur und Techniken der Nahrungszubereitung und Herstellung und Gestaltung von Textilien incl. Arbeitssicherheit, Arbeitsgestaltung, Hygiene - Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten in Bezug zum Fach Alltagskultur und Gesundheit			
Verwendbarkeit/Polyvalenz:			

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100 % schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Fachwissenschaftliche Grundlagen zum Handlungsfeld Ernährung Textil	3	2	VL	P	WiSe
B	Natur- und kulturwissenschaftliche Aspekte von Alltagskultur und Gesundheit (Ernährung/Textil)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Fachpraxis und Fachdidaktik zu natur- und kulturwissenschaftlichen Aspekten von Alltagskultur und Gesundheit (Ernährung/Textil)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BAG-AuG-2	Modulbezeichnung: Didaktik des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 2. Semester	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts - orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit - kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen. - können inklusive Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten - kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden - können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren - können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie reflektieren - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, - nutzen fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien im Unterricht - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren - kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien - kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in außerschulischen Kontexten Alltagskultur und Gesundheit - kennen die transdisziplinären Zusammenhänge zwischen sozialen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Theorien im Fach Alltagskultur und Gesundheit und können daraus einen mehrperspektivischen Unterricht gestalten und reflektieren. Biologie		

- verfügen über Zugänge zu den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie und können diese einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen

Chemie

- können Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmedien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts

Physik

- kennen physikdidaktische Konzeptionen zur Vermittlung der phys. Perspektive im Sachunterricht (z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger)
- können Lernsituationen mit Experimenten für den Sachunterricht gestalten

Technik

- können die Ansätze der Technikdidaktik unterscheiden und Bezüge zum Sachunterricht herstellen
- können Kausalität der Naturphänomene und Finalität der Technik aufeinander beziehen

Geographie

- können grundlegende Kenntnisse aus der Human- und Physiogeographie vernetzen und in Bezug auf aktuelle Global Change Prozessen reflektieren
- setzen sich mit räumlicher Orientierung auseinander und können mit raumbezogenen Modellen und Medien arbeiten

Geschichte

- kennen historische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- kennen und nutzen historische Orte

Politikwissenschaft

- können das Politische in gesellschaftlichen Zusammenhängen, Prozessen und Ereignissen erkennen, in Abgrenzung zu anderen Phänomenen benennen und reflektieren,
- können die Grundschulkinder zu der Wahrnehmung und dem Bewusstsein befähigen, dass die Welt, in der sie leben, politisch verfasst ist.

Wirtschaft

- Sachunterricht in Bezug auf ökonomische Denkweisen ausrichten
- Anwendungsfelder der ökonomischen Bildung wie Berufliche Orientierung, Finanzbildung, Konsumbildung im Unterricht implementieren
- Können wirtschaftsdidaktische Konzepte mit den Lernansätzen des Sachunterrichts verknüpfen

Inhalte:

- Unterrichtsprinzipien des Sachunterrichts
- Perspektivrahmen Sachunterricht
- Historische Entwicklung des Sachunterrichts

- Fächerübergreifende Aspekte (Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft)
- Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik
- Nutzung von Medien im Sachunterricht
- Planung, Durchführung und Bewertung von Unterricht
- Aktueller Bildungsplan, Demokratieleitfaden
- Außerschulische Lernorte

Alltagskultur und Gesundheit

- Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie Mode- und Textilwissenschaften unter physiologischen, sozialen und kulturellen Aspekten
- Theorien zur Gesundheit

Biologie

- Grundlagen der Biologie des Menschen
- Zugänge zur Biologischen Vielfalt

Chemie

- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz
- Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren

Physik

- Inhalte der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts: z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger, Einführung in die verbindlichen Experimente des Sachunterrichts

Technik

- Der Mehrperspektivische Ansatz (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Fachraum)
- Technische Artefakte und Systeme in ihrer Finalität

Geographie

- Zentrale Themen der Human- und Physiogeographie (z.B. Stadt und Siedlung, Mobilität, Wetter und Klima, Rohstoffe und Ressourcen)
- analoge wie digitale Karten und Geomedien

Geschichte

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, zu Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung,
- Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Gender, Klima, Lebensgestaltung, Macht, Ökologie, Technik und Umwelt.

Politikwissenschaft:

- Entstehung und Entwicklung der Politischen Bildung
- Ansätze und Kontroversen der Politikdidaktik

Wirtschaft

- Relevanz und Grundlagen ökonomischer Bildung
- Wirtschaftsdidaktische Leitbilder

Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) in A - 50% Prüfung Kompetenzfeststellung in besonderer Form in D: oder schriftliche Prüfung (45 Min.) oder Präsentation auf der Grundlage einer schriftlichen Dokumentation/ eines Portfolios					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistungen in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
B	Sozialwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
C	Natur- und technikwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	WiSe
D	Veranstaltung aus einem Fach des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt)	3	2	S	WP	Wise u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BAG-AuG-3	Modulbezeichnung: Vertiefung von Alltagskultur und Gesundheit	
Modulverantwortung: Britta Nann	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 7
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 216
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - reflektieren und entwerfen Handlungsalternativen und Lebenskonzepte zur Lebensführung in Bezug auf die Konsumentenrolle und auch deren Rolle in Bezug zur Nachhaltigkeit. - analysieren, diskutieren und reflektieren Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und Textilfertigung und setzen dazu Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und Verarbeitung im Unterricht ein. - Verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen, Gestalten, Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil. - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren. - kennen Unterrichtsmethoden und –materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und können sachgerechte Lernstrategien entwickeln. - können fachpraktische Techniken sicher anwenden und deren Umsetzung in Unterrichtsarrangements fachgerecht planen und fachdidaktisch begründen.		
Inhalte: - Verbraucherbildung: Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und -gewohnheiten, Verbraucherpolitik, Verbraucherrechte - Sinnesbildung, Sensorik - Biografische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur - Wahrnehmung, Gestaltungskonzepte und Kreativität - Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und Herstellung und Gestaltung von Textilien incl. Arbeitssicherheit, Arbeitsgestaltung, Hygiene - Fachdidaktische Theorien, Modelle, Positionen und Methoden der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung - Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik, fachspezifische Methoden - Unterrichtsanalyse, -planung, Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung - Fachspezifische Leistungsbeurteilung, Lerndiagnostik und Beurteilung von Lernprozessen - Perspektivrahmen Sachunterricht, aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle im Kontext spezifischer Fachaspekte von Alltagskultur und Gesundheit		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100 % Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Prozessportfolio aus C und D				
Zu erbringende Studienleistung:		keine				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Begleitveranstaltung zum ISP (Didaktik des Faches AuG)	3	2	S	P	Wise u. SoSe
B	Fachspezifische Konzepte und Methoden von Alltagskultur und Gesundheit	1	1	S	P	Wise u. SoSe
C	Fachpraktische und fachdidaktische Studien zu Ernährung	3	2	S	P	Wise u. SoSe
D	Fachpraktische und fachdidaktische Studien zu Mode und Textil	3	2	S	P	Wise u. SoSe
	Summe	10	7			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BAG-AuG-4	Modulbezeichnung: Vertiefung von Persepektiven des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 5.–6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen und Lösungsideen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger wissenschaftlicher Theorien zu begründen, - können unterschiedliche wissenschaftliche Denkmodelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen vergleichen und bewerten, - kennen ausgewählte Problemlösungsstrategien und können sie anwenden - können wissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren - können aktuelle Themenstellungen aufbereiten und beschreiben - können ihre Kenntnisse einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in unterschiedlichen Kontexten - kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit beim Experimentieren sowie bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen, Materialien und Unterrichtsmedien - verfügen über ein basales Repertoire zum Umgang mit Phänomenen - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden		
Inhalte: - Umweltbildung, BNE - Aspekte der Naturwahrnehmung und ihre Umsetzung im Unterricht - Ästhetik - Migration - Mobilität - Kommunikation - Verbraucherbildung und Konsumentenverhalten - Gesundheitssoziologie - Kennenlernen und Erproben von Methoden der Arbeit im Gelände - Materialien und ihre Eigenschaften - Energie - Biodiversität - Unterrichtliche Nutzung außerschulischer Lernorte		

- Projektarbeit im Team - Fachgemäße Arbeitsweisen und Medien						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in C					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A oder B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung einer natur- und technikwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Besuch einer Veranstaltung eines anderen Fachs des natur- und technikwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Vertiefung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt: Besuch einer Veranstaltung eines Fachs des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Interdisziplinäres Projekt	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft und Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung	
Modulkürzel: BAG-BW-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Erziehungswissenschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rainer Bolle	Moduldauer: Ein bis zwei Semester	SWS: 4
CP: 6	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 180	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 138
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>VL: (A) Einführung in pädagogisches Denken und Handeln</u> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - sich mit Bildungs- und Erziehungstheorien und deren Zielbestimmungen auseinanderzusetzen, diese in den historischen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen, - zwischen affirmativen und nicht-affirmativen Theorien zu unterscheiden - selbstbestimmtes Urteilen und Handeln pädagogisch begleiteter Heranwachsender zu unterstützen - unterschiedliche Theorie-Praxis-Verständnisse darzustellen und ihre pädagogische Relevanz zu beurteilen - sich eine kritisch-differenzierende pädagogische Perspektive und Grundhaltung gegenüber der pädagogischen Aufgabenstellung zu erarbeiten - pädagogische Zugänge zu Erziehung und Bildung von umgangssprachlichen sowie soziologischen, sozioökonomischen, politischen und psychologischen Zugängen zu unterscheiden - ihr Studium als Bildungsgang zu interpretieren und zu vollziehen. <u>VL: (B) Einführung in die Pädagogik und Didaktik der Primarstufe</u> - Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage kennen und reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag der Grundschule sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen in historischer, aktueller und international-vergleichender Perspektive, - kennen und interpretieren Ergebnisse der Kindheits- und Grundschulforschung und setzen diese in Beziehung zu den alltagstheoretischen Annahmen, - kennen Konzepte und Theorien zur Erklärung und Gestaltung von Übergängen, Kooperationen und Netzwerkstrukturen, - wissen um die Bedeutung des Zusammenspiels von individuellem und gemeinsamem Lernen und Leisten in der Schuleingangsstufe angesichts der heterogenen Bedingungen des Aufwachsens und Lernens der Grundschulkinder, - prüfen ihre Studien- und Berufswahl auf dem Hintergrund der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiografie sowie der Aufgaben- und Handlungsfelder einer inklusiven Grundschule, - wissen, dass die Bewältigung der Herausforderungen im Grundschullehrerinnen- und Grundschullehrer-Beruf eine kontinuierliche Lern- und Entwicklungsaufgabe darstellt.		

Inhalte:**VL: (A) Einführung in pädagogisches Denken und Handeln**

- Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht) und ihre pädagogische Qualität und Relevanz
- Klassische und neuere Bildungs- und Erziehungstheorien
- Pädagogische Hermeneutik und Handlungstheorien
- Das Verhältnis von Pädagogik und Gesellschaft im bürgerlichen Zeitalter
- Verhältnisbestimmung von ethischer, politischer, soziologischer und psychologischer Fragestellung zur Pädagogik
- Einführung in die Individualpsychologie und ihre Anschlussfähigkeit an pädagogisches Denken und Handeln

VL: (B) Einführung in die Pädagogik und Didaktik der Primarstufe

- Die Grundschule als Bildungsinstitution – eine grundlegende, erste, kindgemäße und gemeinsame Schule
- Grundschulkinder und Grundschulklassen: Homogenität, Heterogenität, Diversität
- Das Bildungssystem mit seinen curricularen Vorgaben für den Elementar- und Primarbereich
- Begriffe und Konzepte der allgemeinen Didaktik und Lehr-Lerntheorien
- Kindliches Lernen, Können und Leisten im Anfangsunterricht wahrnehmen und fördern
- Methoden und Erkenntnisse der Kindheits- und Grundschulforschung
- Auf dem Weg zur Grundschullehrerin und zum Grundschullehrer: Konzepte einer reflexiven Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAGEu-BW-1

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:**Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:**

- Benner, Dietrich: Allgemeine Pädagogik: Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. (Grundlagentexte Pädagogik) 8. Aufl. Weinheim/ Basel 2015
- Benner, Dietrich: Studienlogik zur Eigenlogik moderner Erziehung und ihre Vernachlässigung in Bildungsforschung und Bildungspolitik, Weinheim/ München 2024.
- Blankertz, Herwig: Die Geschichte der Pädagogik. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Wetzlar 1982

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in pädagogisches Denken und Handeln	3	2	VL	P	WiSe/SoSe
B	Einführung in die Pädagogik und Didaktik der Grundschule	3	2	VL	P	WiSe/SoSe
	Summe	6	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Psychologie, Institut für Empirische Forschungsmethoden	
Modulkürzel: BAG-BW-2	Modulbezeichnung: Psychologie und Forschungsmethoden	
Modulverantwortung: Jun.-Prof. Dr. Anja Prinz-Weiß	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 4
CP: 6	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 180	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 138
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>VL: (A) Einführung in die Psychologie</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - Grundlagen der Sozial-, Entwicklungs- und Kognitionspsychologie zu benennen, - Grundlagen der psychologischen Methodenlehre und Diagnostik zu benennen, - Grundlagen der Erziehungspsychologie und der Klinischen Psychologie zu benennen. <u>VL: (B) Forschungsmethoden</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - die wissenschaftstheoretischen Gegenstandsbereiche der Ontologie, Epistemologie und Axiologie zu benennen, - deskriptive, explorative und explanative Erkenntnisinteressen unterscheiden und in wissenschaftlichen Publikation zu erkennen, - die Güte der Erkenntnis empirischer Studien entlang klassischer Kriterien zu bewerten, - die wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung zu erläutern, - exemplarische Methoden der qualitativen und quantitativen Datenanalyse zu erläutern.		
Inhalte: <u>VL: (A) Einführung in die Psychologie</u> - Grundlagen der Sozial-, Entwicklungs- und Kognitionspsychologie - Grundlagen der psychologischen Methodenlehre und Diagnostik - Grundlagen der Erziehungspsychologie und der Klinischen Psychologie <u>VL: (B) Forschungsmethoden</u> - Kritischer Rationalismus, Sozialkonstruktivismus, Wissenschaftsethik - Interne, externe und Konstruktvalidität; Transparenz, Intersubjektivität und Reichweite - Beobachtungen, Interviews, Fragebögen, Tests - Deskriptive Lage- und Streuungsmaße, Effektstärken (z.B. Cohen's d; Pearson's r) und Inferenzstatistiken (z.B. p-Werte, Bayes Faktoren); Qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-BW-2		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Psychologie	3	2	VL	P	SoSe
B	Forschungsmethoden	3	2	VL	P	SoSe
	Summe	6	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft und Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung	
Modulkürzel: BAG-BW-3	Modulbezeichnung: Professionalisierung I	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rainer Bolle	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>VL/S: (A) Bildungs- und Erziehungstheorien</u> Die Studierenden - vertiefen die Auseinandersetzung mit klassischen und neueren Erziehungs- und Bildungstheorien und können diese vor dem Hintergrund individueller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen kritisch reflektieren, - analysieren und reflektieren Sozialisations- und Identitätstheorien unter einer bildungstheoretischen Perspektive, - kennen zielführende pädagogische Umgangsweisen zur Unterstützung des selbstbestimmten pädagogischen Handelns und der sozialen Verantwortung angesichts entwicklungsbedingter und heterogener individueller Voraussetzungen, - setzen sich in bildungstheoretischer Absicht mit dem Anspruch von Lehrerprofessionalität und Lehrerpersönlichkeit auseinander. <u>S: (B) Inklusive Bildung in Unterricht und Schule</u> Die Studierenden - kennen bildungstheoretische Perspektiven auf soziale Ungleichheit, Heterogenität und Inklusion und reflektieren deren gesellschaftliche Bedeutung, - kennen verschiedene disziplinäre Wissensbestände zur Erklärung des Aufwachsens unter gesellschaftlichen Widersprüchen, - verstehen Inklusion als politisches Programm, das auf die Autonomie und wirksame Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben abzielt, - wissen, dass die Inklusion Rechte für den gesamten Lebenslauf formuliert, - identifizieren Risikolagen und kennen Wissensbestände zwecks aufzuklärender Sachzusammenhänge und wirksamer Unterstützung, - reflektieren ihre Maßstäbe bei der Urteilsbildung. <u>S: (C) Begleitveranstaltung zum ISP</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - Theorien, Modelle und Konzepte der Gestaltung von Lernsituationen zu benennen und methodisch-didaktische sowie pädagogische Entscheidungen theoriegestützt – auf Grundlage der Allgemeinen Didaktik - zu treffen, - Konzepte zur Hospitation von Unterricht beobachtend anzuwenden und einzusetzen - die Grundschule als Schule für alle Kinder zu verstehen und im Praktikum darauf einzugehen		

- Lernsituationen motivierend zu gestalten, Schülerinnen und Schüler Zusammenhänge zu erklären und Gelerntes in der Praxis zu nutzen,
- Studien zur Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung zu analysieren und zu reflektieren, um sie auf die Praxis anzuwenden
- Unterricht sach- und fachgerecht zu planen, zu gestalten, zu reflektieren und zu begründen, damit Lern- und Entwicklungsprozesse gelingen,
- Grundlagen und Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens zu benennen, insbesondere mit Blick auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen,
- verschiedene Differenzierungsmöglichkeiten für heterogene Lerngruppen zu unterscheiden und über geeignete Lehr-Lern-Konzepte situationsangemessen zu reflektieren
- sich selbst als Lehrperson zu kennen und zu reflektieren
- (Kompetenzerwerb auf Grundlagenniveau)

VL/S: (D): Digitale Bildung

Die Studierenden

- können grundlegende Begriffe, Theorien und Modelle aus der Medien- und Lerntheorie, der Mediendidaktik und der Mediengestaltung erläutern und in Bezug zum Schulunterricht setzen
- gewinnen Einblicke in mediendidaktische und medientechnische Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung
- können differenziert abschätzen, welche Art des Medieneinsatzes (analog, digital, gemischt) für welches Lehr-Lern-Szenario zielführend ist
- reduzieren mögliche Hemmschwellen, sich mit digitalen Medien im Unterricht auseinanderzusetzen
- kennen Potentiale, Grenzen und Gefahren für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht
- konzipieren, produzieren und reflektieren Medienproduktionen
- können Bildungsprozesse durch den Einsatz digitaler Medien entsprechend kognitiver Lerntheorien transformieren
- kennen die Möglichkeiten, ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten weiter zu vertiefen

Inhalte:S: (A) Bildungs- und Erziehungsprozesse

- klassische Theorien der Pädagogik
- Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationstheorien mit Bezug zum pädagogischen Handeln
- Werte und Normenverständnisse, Fragen der Demokratie, Diversität und Menschenrechte in der (inter)nationalen Diskussion
- personale Bildungsprozesse im Kontext von Erziehung zur Verantwortung
- Grundlagen der Lehrerprofessionalität und -persönlichkeit.

S: (B) Inklusive Bildung in Unterricht und Schule

- Bildungstheoretische Grundlagen der Inklusion
- Konzepte und Prozesse der Exklusion, Integration und Inklusion in Bildungsinstitutionen und Gesellschaft
- Grundlegende Perspektiven der Inklusion mit Blick auf relevante Heterogenitätsaspekte (z.B. Kultur, Religion, Weltanschauung, (Hoch)Begabung, Behinderung, sozio-ökonomische Situation/Armut, Alter, Geschlecht)
- Auseinandersetzung mit pädagogischen Handlungsfeldern, in denen diese Aspekte in Institutionen der Kindheit wirksam werden
- Nationale und internationale empirische Befunde zu den erwünschten und unerwünschten Effekten inklusiver Bildungs- und Erziehungsangebote

S (C) Begleitveranstaltung zum ISP

- Theorien, Modelle und Konzepte der Allgemeinen Didaktik
- Lehr-Lernsettings für Grundschulkinder
- Unterrichtsprinzipien
- Konzepte instruierten, entdeckenden, problemorientierten, situierten, kooperativen und selbstregulierten Lernens
- Qualitätsmerkmale und Prädiktoren von Unterricht und Lehr-Lernkonzepten (Instruktionsmethoden, sozial-konstruktivistische Unterrichtsmethoden)
- Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung
- Angebot-Nutzungs-Modelle nach Helmke u.a.
- Lehr-Lernprozesse beobachten und analysieren sowie planen, gestalten und reflektieren
- Gestaltung von Lernumgebungen, Lernmedien und Lernmaterialien, Aufgabenkultur
- Lehr-lernpsychologische Ansätze
- Hospitationsaufgaben
- Selbstreflexionsaufgaben (Reflexion der eigenen Lehrperson im Hinblick auf die Schullart Grundschule)
- Grundlagen der Klassenführung und des Klassenmanagements, soziale Interaktion im Unterricht
- Umgang mit heterogenen Gruppen (Lernen auf unterschiedlichen Lernniveaus)
- Unterrichtseinstiege, kognitive Landkarten, methodische Vielfalt

VL/S: (D): Digitale Bildung

- Grundlegende Begriffe, Theorien und Modelle der digitalen Bildung
- Chancen, Limitationen und Gefahren der Digitalisierung
- Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien in Bildungskontexten
- Konzipieren und Erstellen von Medienprodukten

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAGEu-BW-3

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn in der Veranstaltung bekannt gegeben.						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung in A oder in B: Klausur oder Hausarbeit					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung im jeweils anderen Modulteil (A oder B) sowie Studienleistung in C und in D					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Die ISP-Begleitveranstaltung (M3C) muss parallel zum ISP besucht werden.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: - Benner, Dietrich: Allgemeine Pädagogik: Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. (Grundlagentexte Pädagogik) 8. Aufl. Weinheim/ Basel 2015 - Blankertz, Herwig: Die Geschichte der Pädagogik. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Wetzlar 1982 Für C - Traub, Silke (2020²). Lehren und Lernen mit Methode. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag - Wahl, Diethelm (2013²). Lernumgebungen erfolgreich gestalten. Vom trägen Wissen zum kompetenten Handeln. Bad Heilbrunn: Klinkhardt						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Bildungs- und Erziehungstheorien	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Inklusive Bildung in Unterricht und Schule	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Begleitveranstaltung zum ISP (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
D	Digitale Bildung	3	2	VL/S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12	8			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung	
Modulkürzel: BAG-BW-4	Modulbezeichnung: Ethische, philosophische, theologische und politikwissenschaftliche Grundfragen der Bildung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Karin Schäfer-Koch	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 4
CP: 6	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 180	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 138
Qualifikationsziele/Kompetenzen: WP 1: Eine Veranstaltung aus (A) bis (D) <u>VL: (A) Was ist Wissenschaft?</u> Die Studierenden - erhalten einen Einblick in die wissenschaftstheoretischen Fragestellungen der Bildungswissenschaften. <u>VL: (B) Geschichte der Wissenschaften</u> Die Studierenden - können mit den Wissenschaften als notwendigen Werkzeugen zur Gestaltung einer funktionierenden pluralen Gesellschaft umgehen. <u>VL: (C) Politische Kulturforschung</u> Die Studierenden - kennen die Erkenntnisinteressen der Wissenschaft, - erörtern die Leistungsfähigkeit quantitativer und qualitativer Methoden. <u>VL/S: (D) Verstehende Bildungsforschung</u> Die Studierenden - kennen ausgewählte Diskussionszusammenhänge der Verstehenden Bildungsforschung - sie können zentrale Positionen in diesem Zusammenhang benennen, wiedergeben und vergleichend diskutieren WP 2: Eine Veranstaltung aus (E) bis (H) <u>VL: (E) Kultur- und bildungsphilosophische Grundlagen</u> Die Studierenden - können ethische Probleme und Fragen des Unterrichts analysieren und kritisch kommentieren, - kennen die grundlegenden Fragen der Bildungsphilosophie. <u>VL: (F) Theologie und Bildung</u> Die Studierenden - kennen und reflektieren wesentliche Elemente der christlichen Grundlagen von Kultur und Bildung. <u>VL: (G) Politische Bildung in der Grundschule</u> Die Studierenden		

- kennen und reflektieren die Entwicklung politischer Erziehung und Bildung im Sachunterricht,
- kennen Forschungen zum Kompetenz- und Wissenserwerb, zu Fehlkonzepten bei Lernenden.

VL/S: (H) Pädagogik international

Die Studierenden

- kennen ausgewählte Diskussionszusammenhänge der international vergleichenden Erziehungswissenschaft
- sie können zentrale Positionen in diesem Zusammenhang benennen, wiedergeben und vergleichend diskutieren

Inhalte:

WP 1: Eine Veranstaltung aus (A) bis (C)

VL: (A) Was ist Wissenschaft?

- Methodologische und wissenschaftstheoretische Probleme der Bildungswissenschaften

VL: (B) Geschichte der Wissenschaften

- Geschichte des Verhältnisses der Religionen und der Wissenschaften im Mittelmeer-Raum

VL: (C) Politische Kulturforschung

- zentrale theoretische Ansätze und Kategorien

VL/S: (D)

- aktuelle und relevante Diskussionszusammenhänge der verstehenden Bildungsforschung (theoretisch und empirisch) samt ihrer theoretischen Fundierungen

WP 2: Eine Veranstaltung aus (E) bis (H)

VL: (E) Kultur- und bildungsphilosophische Grundlagen

- Konzepte zu einer Ethik des Unterrichts
- Bildungsphilosophische Ansätze

VL: (F) Theologie und Bildung

- Orientierungswissen, Weltbild und Gesellschaft

VL: (G) Politische Bildung in der Grundschule

- die Politikkompetenz in der sozialwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts
- politische Themen in der Grundschule

VL/S: (H) Pädagogik international

- aktuelle und relevante Diskussionszusammenhänge der international vergleichenden Erziehungswissenschaft (diachron und synchron) samt ihrer theoretischen Fundierungen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAGEu-BW-4

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A oder in B oder in C oder in D und Studienleistung in E oder in F oder in G oder in H
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Wissenschaftstheorie für Abschlussarbeiten	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe
B	Geschichte der Wissenschaften	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe
C	Politische Kulturforschung	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe
D	Verstehende Bildungsforschung	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe
E	Ethik für die Schule	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe
F	Theologie und Bildung	3	2	VL	WP	WiSw u. SoSe
G	Politische Bildung in der Grundschule	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe
H	Pädagogik und Bildung international	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe
	Summe	6	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Psychologie	
Modulkürzel: BAG-BW-5	Modulbezeichnung: Psychologie des Lehrens und Lernens	
Modulverantwortung: AR Dr. Tina Glaser	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 5.	Voraussetzungen: Vorlesung BAG-BW-2A
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage – grundlegende Aspekte in der Diagnostik von Lernvoraussetzungen zu benennen – zentrale Aspekte über Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern zusammenzufassen – die Bedeutung physischer, motivationaler, emotionaler, kognitiver und soziokultureller Voraussetzungen für Lernen und Lehren zu erläutern – Kompetenzen von Schüler:innen angemessen zu fördern – fundierte Möglichkeiten der Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit Schülerinnen und Schülern der Primarstufe, ihren Eltern und weiteren Interaktionspartner*innen zu nutzen – psychologisch fundiert und reflektiert zu handeln, um ihren beruflichen Alltag und pädagogische Krisensituationen zu bewältigen – psychologisch fundiert und reflektiert mit Geschlecht und Vielfalt umzugehen – Möglichkeiten und Grenzen professionellen Lehrerhandelns vor dem Hintergrund persönlicher Entwicklung einzuschätzen und zu bewerten – Schwerpunkte und Wege der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen zur Unterstützung von Kindern in Krisen und besonderen Lebenslagen zu benennen und zu nutzen		
Inhalte: S: (A) Psychologie des Lernens und der Entwicklung im Grundschulalter - Vertiefende Inhalte der Sozial-, Entwicklungs- und Kognitionspsychologie sowie der der Pädagogischen und Klinischen Psychologie - Vertiefende Inhalte psychologischer Methodenlehre und Diagnostik S: (B) <u>Psychologie des Lehrens für die Grundschule</u> - Gesprächsführung in Krisen und im pädagogischen Alltag - Persönlichkeitsentwicklung von Lehrerinnen und Lehrern - Erwerb von Genderkompetenz - Zusammenarbeit mit Institutionen der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Schulsozialarbeit, Schulpsychologie		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-BW-5		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung in A: Klausur (90 min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B (z.B. Hausarbeit, Portfolio)					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Psychologie des Lernens und der Entwicklung im Grundschulalter	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Psychologie des Lehrens für die Grundschule	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	8	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung	
Modulkürzel: BAG-BW-6	Modulbezeichnung: Heterogenität in Gesellschaft, Schule und Unterricht	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Christian Gleser	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>S: (A) Pädagogische Diagnostik, Förderung und Beratung</u> Die Studierenden - können Ansätze Leistungsdiagnostik sowie der pädagogischen Diagnostik erläutern und voneinander abgrenzen, - kennen psychometrische und formative Verfahren der Diagnose von Lernvoraussetzungen - wenden Feedbacktheorien auf schulische Situationen an, - wenden eine allgemeindidaktische Perspektive auf pädagogische Diagnostik an, - reflektieren Ursachen von Lernschwierigkeiten, - kennen Ansätze der Beratung von Grundschülerinnen und -schülern und deren Erziehungs- bzw. Sorgeberechtigten. <u>VL: (B) Bildung und soziale Ungleichheit</u> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - die gesellschaftlichen Funktionen von Schule zu erklären und kritisch zu hinterfragen - unterschiedliche Messkonzepte für soziale Herkunft und Bildung zu benennen und voneinander abzugrenzen - Theorien und Befunde zu sozialer Schichtung und Mobilität zu diskutieren - Ursachen ungleicher Bildungschancen zu analysieren und Ansatzpunkte zur Reduktion dieser Ungleichheiten zu identifizieren - Regressionskoeffizienten aus bildungssoziologischen Studien zu interpretieren und sich kritisch mit den Forschungsergebnissen auseinanderzusetzen		
Inhalte: <u>S: (A) Pädagogische Diagnostik, Förderung und Beratung</u> - Grundbegriffe, Konzepte und Verfahren der pädagogischen Diagnostik - Determinanten von Lernschwierigkeiten - Konzepte und Methoden der Lernbegleitung und Förderung von Grundschulkindern - Entwicklung und Evaluation von Förderkonzepten im Elementar- und Primarbereich - Lernwirksamkeit von Feedback und Leistungsrückmeldung - Lerncoaching - Kooperation in multiprofessionellen Teams <u>VL: (B) Bildung und soziale Ungleichheit</u> - Gesellschaftliche Funktionen von Schule		

- Ursachen und Folgen der Bildungsexpansion - Theoretische Erklärungen und empirische Befunde zu sozialen, ethnischen und geschlechtsspezifischen Bildungsungleichheiten - Übergänge im Bildungssystem - Arbeitsmarkterträge von Bildung - Soziale Mobilität						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
BAGEu-BW-6						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		Keine				
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in A und Studienleistung in B				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		ohne Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Beratung	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Bildung und soziale Ungleichheit	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe
	Summe	8	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung	
Modulkürzel: BAG-Bio-1	Modulbezeichnung: Zoologie und Humanbiologie	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Andreas Martens	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen - sind vertraut mit Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologie sowie mit der Handhabung von (schulrelevanten) Geräten, - verfügen über Kompetenzen zur fachbezogenen Reflexion und Kommunikation, - können mithilfe gefestigter Grundlagenkenntnisse biologische Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erfassen, sachlich und ethisch bewerten sowie die Bedeutung biologischer Themen für Individuum und Gesellschaft begründen, - können die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Biologie darstellen und begründen, - können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern, - können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, - können Prozesse der Informationsverarbeitung und Informationsspeicherung in biologischen Systemen erklären, - können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, - können den Zusammenhang zwischen Variabilität, phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen, - können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Flora und Fauna, erkennen und benennen, - verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken, - sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen, - kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften und Stoffen, - können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen.		
Inhalte: - Struktur und Funktion am Beispiel ausgewählter Tiergruppen - Entwicklung im Tierreich, Überblick über Baupläne ausgewählter Tierstämme unterstammesgeschichtlicher Perspektive - Biologische Arbeitsweisen: Untersuchen, Mikroskopieren, Präparieren, Zeichnen, Herstellen von Präparaten, Zeichnen, Experimentieren, - Biologische Erkenntnisgewinnung		

- Grundlegende naturwissenschaftliche Konzepte - Ausgewählte Aspekte der allgemeinen Biologie - Sicherheitsaspekte bei der Arbeit im biologischen Labor - Bau und Funktion des menschlichen Körpers - Aspekte der Gesundheitserziehung und Gesundheitsbildung						
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-Bio-1; Teilmodule BAS-Bio-1A und B						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 min.) zu den Inhalten des gesamten Moduls, benotet				
Zu erbringende Studienleistung:		keine				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Zoologie	3	2	VL	P	WiSe
B	Zoologie Seminar	3	2	S	P	WiSe
C	Humanbiologie in der Grundschule	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung	
Modulkürzel: BAG-Bio-2	Modulbezeichnung: Didaktik des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 270
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts - orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit - kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen. - können inklusive Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten - kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden - können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren - können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie reflektieren - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, - nutzen fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien im Unterricht - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren - kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien - kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in außerschulischen Kontexten Alltagskultur und Gesundheit - kennen die transdisziplinären Zusammenhänge zwischen sozialen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Theorien im Fach Alltagskultur und Gesundheit und können daraus einen mehrperspektivischen Unterricht gestalten und reflektieren.		

Biologie

- verfügen über Zugänge zu den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie und können diese einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen

Chemie

- können Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmedien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts

Physik

- kennen physikdidaktische Konzeptionen zur Vermittlung der phys. Perspektive im Sachunterricht (z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger)
- können Lernsituationen mit Experimenten für den Sachunterricht gestalten

Technik

- können die Ansätze der Technikdidaktik unterscheiden und Bezüge zum Sachunterricht herstellen
- können Kausalität der Naturphänomene und Finalität der Technik aufeinander beziehen

Geographie

- können grundlegende Kenntnisse aus der Human- und Physiogeographie vernetzen und in Bezug auf aktuelle Global Change Prozessen reflektieren
- setzen sich mit räumlicher Orientierung auseinander und können mit raumbezogenen Modellen und Medien arbeiten

Geschichte

- kennen historische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- kennen und nutzen Historische Orte

Politikwissenschaft

- können das Politische in gesellschaftlichen Zusammenhängen, Prozessen und Ereignissen erkennen, in Abgrenzung zu anderen Phänomenen benennen und reflektieren,
- können die Grundschulkinder zu der Wahrnehmung und dem Bewusstsein befähigen, dass die Welt, in der sie leben, politisch verfasst ist.

Wirtschaft

- Sachunterricht in Bezug auf ökonomische Denkweisen ausrichten
- Anwendungsfelder der ökonomischen Bildung wie Berufliche Orientierung, Finanzbildung, Konsumbildung im Unterricht implementieren
- Können wirtschaftsdidaktische Konzepte mit den Lernansätzen des Sachunterrichts verknüpfen

Inhalte:

- Unterrichtsprinzipien des Sachunterrichts
- Perspektivrahmen Sachunterricht
- Historische Entwicklung des Sachunterrichts

- Fächerübergreifende Aspekte (Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft)
- Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik
- Nutzung von Medien im Sachunterricht
- Planung, Durchführung und Bewertung von Unterricht
- Aktueller Bildungsplan, Demokratieleitfaden
- Außerschulische Lernorte

Alltagskultur und Gesundheit

- Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie Mode- und Textilwissenschaften unter physiologischen, sozialen und kulturellen Aspekten
- Theorien zur Gesundheit

Biologie

- Grundlagen der Biologie des Menschen
- Zugänge zur Biologischen Vielfalt

Chemie

- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz
- Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren

Physik

- Inhalte der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts: z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger, Einführung in die verbindlichen Experimente des Sachunterrichts

Technik

- Der Mehrperspektivische Ansatz (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Fachraum)
- Technische Artefakte und Systeme in ihrer Finalität

Geographie

- Zentrale Themen der Human- und Physiogeographie (z.B. Stadt und Siedlung, Mobilität, Wetter und Klima, Rohstoffe und Ressourcen)
- analoge wie digitale Karten und Geomedien

Geschichte

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, zu Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung,
- Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Gender, Klima, Lebensgestaltung, Macht, Ökologie, Technik und Umwelt.

Politikwissenschaft:

- Entstehung und Entwicklung der Politischen Bildung
- Ansätze und Kontroversen der Politikdidaktik

Wirtschaft

- Relevanz und Grundlagen ökonomischer Bildung
- Wirtschaftsdidaktische Leitbilder

Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
BAGEu-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) in A - 50% Prüfung Kompetenzfeststellung in besonderer Form in D: oder schriftliche Prüfung (45 Min.) oder Präsentation auf der Grundlage einer schriftlichen Dokumentation/ eines Portfolios					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistungen in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
B	Sozialwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
C	Natur- und technikwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	WiSe
D	Veranstaltung aus einem Fach des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt)	3	2	S	WP	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung	
Modulkürzel: BAG-Bio-3	Modulbezeichnung: Bestimmungsübungen und Botanik	
Modulverantwortung: Sabrina Frieß	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 8
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 216
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen - sind vertraut mit Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologie sowie mit der Handhabung von (schulrelevanten) Geräten, - sind vertraut mit grundlegenden naturwissenschaftlichen und technischen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden - sind in der Lage, naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen bzw. Lösungsideen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger naturwissenschaftlicher Theorien zu begründen, - kennen zentrale naturwissenschaftliche und technische Begriffe (z.B. Leben, Reaktion, Energie, System) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen reflektieren, - können ihre Kenntnisse der Biologie einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen, - kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften und Stoffen, - können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen - können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen, - verfügen über ein basales Repertoire zum Umgang mit Phänomenen des Lebendigen im Freien,- kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden, - verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen, kennen die Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung, - können Unterricht in elementarer Form planen, durchführen und punktuell reflektieren, - erkennen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben und sind in der Lage, dazu Inhalte und Themenstellungen aufzubereiten		
Inhalte: - Grundlegende naturwissenschaftliche Konzepte - Biologische Erkenntnisgewinnung - Biologische Arbeitsweisen: Untersuchen, Mikroskopieren, Präparieren, Zeichnen, Experimentieren - Ausgewählte Aspekte der allgemeinen Biologie - Sicherheitsaspekte bei der Arbeit im biologischen Labor - Struktur und Funktion am Beispiel ausgewählter Pflanzen - Entwicklung im Pflanzenreich, Generationswechsel und Metamorphose - Umweltbildung		

- Biodiversität - Aspekte der Naturwahrnehmung und ihre Umsetzung im Unterricht - Planung und Gestaltung eines Schulgartens und anderer Elemente auf dem Schulgelände - Unterrichtliche Nutzung außerschulischer Lernorte - Kennenlernen und Erproben von Methoden der Arbeit im Gelände - Projektarbeit im Team - Bedeutung von Alltagsvorstellungen für das Lernen - Schülerinteresse an Biologie und seine Bedeutung für den Unterricht - Unterrichtsprinzipien - Fachgemäße Arbeitsweisen und Medien - Fächerübergreifende Aspekte - Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht - Bewertung von Unterricht						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% schriftliche Prüfung Klausur (45 Min.) in A - 50% mündliche Prüfung in D (15 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Botanik	3	2	VL	P	SoSe
B	Begleitveranstaltung ISP	3	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- bzw. Fachverantwortlichen
C	Botanik Seminar	2	2	S	P	SoSe
D	Bestimmungsübungen	2	2	s	P	SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung	
Modulkürzel: BAG-Bio-4	Modulbezeichnung: Vertiefung von Perspektiven des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen und Lösungsideen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger wissenschaftlicher Theorien zu begründen, - können unterschiedliche wissenschaftliche Denkmodelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen vergleichen und bewerten, - kennen ausgewählte Problemlösungsstrategien und können sie anwenden - können wissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren - können aktuelle Themenstellungen aufbereiten und beschreiben - können ihre Kenntnisse einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in unterschiedlichen Kontexten - kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit beim Experimentieren sowie bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen, Materialien und Unterrichtsmedien - verfügen über ein basales Repertoire zum Umgang mit Phänomenen - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden		
Inhalte: - Umweltbildung - Biodiversität - Aspekte der Naturwahrnehmung und ihre Umsetzung im Unterricht - Unterrichtliche Nutzung außerschulischer Lernorte - Kennenlernen und Erproben von Methoden der Arbeit im Gelände - Projektarbeit im Team - Fachgemäße Arbeitsweisen und Medien - Materialien und ihre Eigenschaften - Energie		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-Bio-4		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in C					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A oder in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung einer natur- und technikwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Besuch einer Veranstaltung eines anderen Fachs des natur- und technikwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Vertiefung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt: Besuch einer Veranstaltung eines Fachs des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Interdisziplinäres Projekt	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Chemie	
Modulkürzel: BAG-Ch-1	Modulbezeichnung: Einführung in die Allgemeine Chemie	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Matthias Ducci	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 5
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können Grundlagen der Allgemeinen Chemie theoretisch durchdringen, ihre Entstehungsgeschichte darstellen und sie praktisch/experimentell anwenden, - können ausgewählte Gesetze (z. B. zu Gasen) herleiten, - verfügen über anschlussfähiges Wissen über Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen, - können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen erfassen, bewerten und in mündlicher und schriftlicher Form adäquat darstellen, - kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie.		
Inhalte: - Grundlagen des chemischen Experimentierens - historische Erkenntniswege der Chemie - Nachhaltigkeit als Grundprinzip chemischer Forschung und Produktion - chemische Reaktionen - mathematische Beschreibung ausgewählter Gesetze zu Gasen - Funktion und das Bild der Chemie in der Gesellschaft - Gefahrstoffverordnung, Arbeitsschutz, toxikologische Grundlagen, Entsorgung, Gerätekunde, Brandschutz - Grundbegriffe (Stoff, Element, Atom, Energie, Reaktion) der Chemie - Basiskonzepte der Chemie - Durchführung von Experimenten zu den grundlegenden Arbeitstechniken im Labor, wie beispielsweise Heizen und Kühlen, Glasbearbeitung, Trennverfahren und die Handhabung von Volumenmessgeräten - sicherer und sachkundiger Umgang mit Messgeräten, wie z.B. pH-Metern, sowie der sichere Umgang mit Gasflaschen		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-Ch-1, BAS-Ch-1, BASEu-Ch-1, ErMAS-Ch-1		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Literaturhinweise werden in den jeweiligen ersten Sitzungen gegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Allgemeine Chemie I	4	2	VL	P	WiSe
B	Grundtechniken des chemischen Experimentierens (Anwesenheitspflichtt)	3	2	S	P	WiSe
C	Seminar zur Allgemeinen Chemie I und zu den Grundtechniken des chemischen Experimentierens	2	1	S	P	WiSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Chemie	
Modulkürzel: BAG-Ch-2	Modulbezeichnung:	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 270
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts - orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit - kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen. - können inklusive Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten - kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden - können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren - können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie reflektieren - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, - nutzen fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien im Unterricht - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren - kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien - kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in außerschulischen Kontexten Alltagskultur und Gesundheit - kennen die transdisziplinären Zusammenhänge zwischen sozialen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Theorien im Fach Alltagskultur und Gesundheit und können daraus einen mehrperspektivischen Unterricht gestalten und reflektieren.		

Biologie

- verfügen über Zugänge zu den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie und können diese einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen

Chemie

- können Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmedien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts

Physik

- kennen physikdidaktische Konzeptionen zur Vermittlung der phys. Perspektive im Sachunterricht (z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger)
- können Lernsituationen mit Experimenten für den Sachunterricht gestalten

Technik

- können die Ansätze der Technikdidaktik unterscheiden und Bezüge zum Sachunterricht herstellen
- können Kausalität der Naturphänomene und Finalität der Technik aufeinander beziehen

Geographie

- können grundlegende Kenntnisse aus der Human- und Physiogeographie vernetzen und in Bezug auf aktuelle Global Change Prozessen reflektieren
- setzen sich mit räumlicher Orientierung auseinander und können mit raumbezogenen Modellen und Medien arbeiten

Geschichte

- kennen historische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- kennen und nutzen Historische Orte

Politikwissenschaft

- können das Politische in gesellschaftlichen Zusammenhängen, Prozessen und Ereignissen erkennen, in Abgrenzung zu anderen Phänomenen benennen und reflektieren,
- können die Grundschulkinder zu der Wahrnehmung und dem Bewusstsein befähigen, dass die Welt, in der sie leben, politisch verfasst ist.

Wirtschaft

- Sachunterricht in Bezug auf ökonomische Denkweisen ausrichten
- Anwendungsfelder der ökonomischen Bildung wie Berufliche Orientierung, Finanzbildung, Konsumbildung im Unterricht implementieren
- Können wirtschaftsdidaktische Konzepte mit den Lernansätzen des Sachunterrichts verknüpfen

Inhalte:

- Unterrichtsprinzipien des Sachunterrichts
- Perspektivrahmen Sachunterricht
- Historische Entwicklung des Sachunterrichts

- Fächerübergreifende Aspekte (Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft)
- Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik
- Nutzung von Medien im Sachunterricht
- Planung, Durchführung und Bewertung von Unterricht
- Aktueller Bildungsplan, Demokratieleitfaden
- Außerschulische Lernorte

Alltagskultur und Gesundheit

- Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie Mode- und Textilwissenschaften unter physiologischen, sozialen und kulturellen Aspekten
- Theorien zur Gesundheit

Biologie

- Grundlagen der Biologie des Menschen
- Zugänge zur Biologischen Vielfalt

Chemie

- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz
- Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren

Physik

- Inhalte der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts: z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger, Einführung in die verbindlichen Experimente des Sachunterrichts

Technik

- Der Mehrperspektivische Ansatz (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Fachraum)
- Technische Artefakte und Systeme in ihrer Finalität

Geographie

- Zentrale Themen der Human- und Physiogeographie (z.B. Stadt und Siedlung, Mobilität, Wetter und Klima, Rohstoffe und Ressourcen)
- analoge wie digitale Karten und Geomedien

Geschichte

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, zu Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung,
- Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Gender, Klima, Lebensgestaltung, Macht, Ökologie, Technik und Umwelt.

Politikwissenschaft:

- Entstehung und Entwicklung der Politischen Bildung
- Ansätze und Kontroversen der Politikdidaktik

Wirtschaft

- Relevanz und Grundlagen ökonomischer Bildung
- Wirtschaftsdidaktische Leitbilder

Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) in A - 50% Prüfung Kompetenzfeststellung in besonderer Form in D: oder schriftliche Prüfung (45 Min.) oder Präsentation auf der Grundlage einer schriftlichen Dokumentation/ eines Portfolios					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistungen in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
B	Sozialwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
C	Natur- und technikwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	WiSe
D	Veranstaltung aus einem Fach des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt)	3	2	S	WP	Wise u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Chemie	
Modulkürzel: BAG-Ch-3	Modulbezeichnung: Lehr-Lern-Labor Chemie	
Modulverantwortung: Dr. Dennis Kirstein	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 8
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: BAG-Ch-1
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und viel perspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, - kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, - kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, - können im Sachunterricht sicher experimentieren, - kennen ausgewählte chemisch-naturwissenschaftliche Theorien und Begriffe, - können Unterrichtskonzepte und -medien für den Chemie-bezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten, - verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten Chemie-bezogenen Sachunterrichts, - können Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung anwenden, - können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, - können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten.		
Inhalte: - Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz - Sachunterrichts-didaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung - Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren - Chemie-bezogene, empirische Lehr-Lernforschung, fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze - Planung und Durchführung Chemie-bezogenen Sachunterrichts - Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation		

Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-Ch-3						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Semesterbegleitende mündliche Prüfung: Präsentation in C					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Die Turnuse können bei den veranstaltungen A und C von denen, die in der Tabelle angegeben sind, abweichen.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise werden in den jeweiligen ersten sitzungen gegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Lehr- Lern- Labor Chemie: „Kinder experimentieren“ (Anwesenheitspflicht)	5	4	P	P	Wise u. SoSe
B	Chemiedidaktische Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Chemische Aspekte des Sachunterrichts (Anwesenheitspflicht)	2	2	S	P	SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Chemie	
Modulkürzel: BAG-Ch-4	Modulbezeichnung: Vertiefung von Perspektiven des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen und Lösungsideen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger wissenschaftlicher Theorien zu begründen, - können unterschiedliche wissenschaftliche Denkmodelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen vergleichen und bewerten, - kennen ausgewählte Problemlösungsstrategien und können sie anwenden - können wissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren - können aktuelle Themenstellungen aufbereiten und beschreiben - können ihre Kenntnisse einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in unterschiedlichen Kontexten - kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit beim Experimentieren sowie bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Unterrichtsmedien - verfügen über ein basales Repertoire zum Umgang mit Phänomenen - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden		
Inhalte: - Umweltbildung - Biodiversität - Aspekte der Naturwahrnehmung und ihre Umsetzung im Unterricht - Unterrichtliche Nutzung außerschulischer Lernorte - Kennenlernen und Erproben von Methoden der Arbeit im Gelände - Projektarbeit im Team - Fachgemäße Arbeitsweisen und Medien - Materialien und ihre Eigenschaften - Energie		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-Ch-4		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in C					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A oder in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung einer natur- und technikwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Besuch einer Veranstaltung eines anderen Fachs des natur- und technikwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Vertiefung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt: Besuch einer Veranstaltung eines Fachs des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Interdisziplinäres Projekt	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAG-Deu-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Sprachwissenschaft und -didaktik	
Modulverantwortung: Dr. Nicole Bachor-Pfeff	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - erwerben die für das weitere Studium und den Lehrberuf qualifizierenden linguistischen Grundkenntnisse in den unterschiedlichen sprachwissenschaftlichen Disziplinen, - können den Forschungs- und Vermittlungsgegenstand Sprache und deren Erscheinungsformen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und vergleichend analysieren, - wenden operationale Verfahren der Analyse an, - erkennen exemplarisch Zusammenhänge von Sprachfunktion, Sprachstruktur und Sprachkompetenz, - reflektieren kritisch gängige Konzepte von Sprache und Sprachgebrauch, - beziehen die theoretischen Grundkenntnisse und methodischen sprachwissenschaftlichen Konzepte auf den Deutschunterricht der Primarstufe, - kennen didaktische Modelle des Sprachunterrichts der Primarstufe, - vollziehen Erkenntnisse aus der deutschdidaktischen Lehr-Lernforschung nach und diskutieren sie kritisch.		
Inhalte: <u>A: Einführung in die Systemlinguistik</u> Grundzüge des Europäischen Strukturalismus, Phonetik und Phonologie, Semantik, Morphologie, Schriftsysteme, Syntax <u>B: Einführung in die Angewandte Linguistik</u> Pragmatik/Pragmalinguistik, Soziolinguistik, Textlinguistik, Gesprächslinguistik, Medien- und Internetlinguistik, Psycholinguistik/Kognitive Linguistik (Spracherwerb und -diagnostik, DaZ, Spracherwerbsstörungen), Schrifterwerb und -diagnostik <u>C: Einführung in die Sprachdidaktik der Primarstufe</u> Kompetenzen und Diagnostik, Texte planen, schreiben und überarbeiten, Rechtschreibdidaktik, Lesedidaktik, Texterschließungsstrategien, Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur über A, B und C (90 Min.), wobei die formalsprachliche Kompetenz in die Bewertung einfließt					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Systemlinguistik	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe
B	Einführung in die Angewandte Linguistik	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe
C	Einführung in die Sprachdidaktik	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAG-Deu-2	Modulbezeichnung: Grundlagen der Literaturwissenschaft und -didaktik	
Modulverantwortung: Dr. Wolfgang Menzel	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 7
CP: 12	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - erwerben die für das weitere Studium und den Lehrberuf qualifizierenden Grundkenntnisse hinsichtlich der Gegenstände und Methoden der Literaturwissenschaft, - kennen die medialen Grundlagen der Literaturwissenschaft, - verfügen über Grundkenntnisse der Gattungsunterscheidung und -analyse sowie der Kennzeichen und Funktionen poetischer Texte, - kennen Grundzüge der deutschsprachigen Literaturgeschichte sowie verschiedene Formen medialer Transformationen, - kennen ausgewählte Werke aus eigener Lektüre bzw. Rezeption des Primärwerkes mindestens im Umfang des Seminarkanons, - kennen ausgewählte Literaturtheorien, - haben Grundkenntnisse aktueller literatur- und mediendidaktischer Ansätze und der Vermittlung literarischer Gattungen, Epochen, Werke sowie im Bereich der Lesesozialisation, - kennen Ansätze und methodische Zugänge des diversitätssensiblen Unterrichts (z.B. sprachsensiblen Literaturunterricht, Einsatz von Migrationsliteratur), - kennen exemplarisch Unterrichtsmethoden, erproben und reflektieren sie kritisch, - kennen Modelle der Lesedidaktik der Primarstufe, - vollziehen Erkenntnisse aus der lesedidaktischen Lehr-Lernforschung nach und diskutieren diese kritisch, - erwerben für Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflektion wesentliche Grundkenntnisse, - setzen sich kritisch mit theoretischen Texten zum Lesen auseinander, - diskutieren Chancen und Risiken literarischer Lektüre im schulischen Unterricht, - gehen an ausgewählten Texten der Schul- und Erwachsenenliteratur, den Eigenarten poetischer Lektüre im Selbstversuch, in der theoretischen Reflexion und in der didaktischen Rahmung nach.		
Inhalte: <u>A: Einführung in die Literaturwissenschaft</u> literarische Gattungen und Genres, Poetik und Rhetorik, Textverstehen, Hermeneutik und -interpretation, Literaturgeschichte, literaturwissenschaftliche Methoden, Formen der Intermedialität, Merkmale und Funktionen poetischer Texte, eine von dem jeweiligen Dozenten/der jeweiligen Dozentin festgelegte Liste obligatorischer Werke (Seminarkanon) <u>B: Einführung in die Literaturdidaktik</u> grundlegende Aspekte literarästhetischer Bildung im Kontext von Diversität, Theorien und Konzepte des Literaturunterrichts, literaturdidaktische Positionen und Methoden des Anfangsunterrichts,		

Didaktik der literarischen Gattungen (Epik, Drama, Lyrik),

C: Literarisches Lesen

Formulierung lesespezifischer Fragen und Probleme, Rezeptionsphänomene und -prozesse, Lesebiographieforschung, didaktische Modelle der schulischen Leseförderung, Literarische Sozialisation

D: Begleitveranstaltung zum ISP

Konzepte der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflektion

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% Teilprüfung in A: Klausur (45 Min.) - 50% Teilprüfung in B: Klausur (45 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Literaturwissenschaft	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Einführung in die Literaturdidaktik	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Literarisches Lesen	2	1	S	P	WiSe u. SoSe
D	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAG-Deu-3	Modulbezeichnung: Fachwissenschaftliche Vertiefung	
Modulverantwortung: Dr. Anne Frenzke-Shim	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 5
CP: 8	Semester: 5.	Voraussetzungen: BAG-Deu-1, BAG-Deu-2
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 156
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - betrachten Grundzüge der literaturgeschichtlichen Entwicklung vom Barock bis zur Gegenwart, - erwerben leitende Begriffe und Verfahren der Literaturtheorie, können diese vergleichend diskutieren und auf literarische Texte anwenden, - setzen sich mit medienspezifischen Bedingungen und Strategien von Sprache und Literatur auseinander, - kennen verschiedene literaturwissenschaftliche Ansätze zu poetischer Mehrsprachigkeit sowie (u.a. kinderliterarische) Werke in diesem Kontext, - können Ansätze und Fragestellungen grammatischer Theorien aus verschiedenen Perspektiven betrachten und vergleichend analysieren, - untersuchen auf der Basis verschiedener grammatischer Theorien Sprachstrukturen hinsichtlich ihres linguistischen und didaktischen Potentials, - können Ansätze und Fragestellungen aus der angewandten Linguistik aus verschiedenen Perspektiven betrachten und vergleichend analysieren - erkennen exemplarisch die Zusammenhänge zwischen Form, Funktion und kontextuell adäquater Anwendung, - gewinnen eine vertiefte Einsicht in Rechtschreibprinzipien und ihre grammatische Fundierung		
Inhalte: <u>A: Literaturwissenschaftliche Vertiefung</u> Wandel von Themen und Formen vom Barock bis zur Gegenwart in größeren epochenbezogenen Ausschnitten und exemplarischen Analysen literarischer, poetologischer und weiterer Texte aus dem Umfeld der Literatur, ausgewählte Diskurse der Literaturtheorie im Vergleich und in der historischen Entwicklung (bspw. Hermeneutik, Strukturalismus und Poststrukturalismus, Cultural Studies, Gender und Psychoanalyse als literaturtheoretische Kategorien). Begriffe und Verfahren der Textbeschreibung, Textanalyse und Textinterpretation sowie vergleichend-kritische Untersuchung der zugrunde liegenden theoretischen Annahmen. Anwendung theoretisch begründeter Analyseformen auf ausgewählte literarische Texte in deren historischen Zusammenhang.		
<u>B: Sprachwissenschaftliche Vertiefung</u> grammatische Theorien, Form und Funktion grammatischer Kategorien und Strukturen, Text- und Gesprächsanalyse, gesprochene und geschriebene Sprache, Schrifttypen und Schriftsysteme, Schriftgeschichte, vertiefte Zusammenhänge zwischen Graphematik, Orthografie und		

Morphosyntax, Analyse morphologischer Strategien der Wortbildung und Flexion, Textgrammatik, Medienlinguistik						
C: Deutsch als Zweitsprache Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb						
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAG-GBDeu-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% schriftliche Prüfung : Hausarbeit im Modulteil A oder B, die den Kompetenzerwerb aus dem gesamten Modul abbildet.				
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in C				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Literaturwissenschaft	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Einführung in die Literaturdidaktik	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Literarisches Lesen	2	1	S	P	WiSe u. SoSe
D	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAG-Deu-4	Modulbezeichnung: Fachdidaktische Vertiefung	
Modulverantwortung: Dr. Birgitta Reddig-Korn	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 5
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: BAG-Deu-3
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 177
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - vollziehen verschiedene Positionen und Methoden der Literaturdidaktik nach und diskutieren diese kritisch vor dem literaturtheoretischen Hintergrund, - analysieren Fragen und Theorien der Lesesozialisation bzw. literarischen Sozialisation, der Lesekompetenz und -förderung sowie des literarischen Lernens und der literarischen Bildung auch aus verschiedenen Perspektiven (Genderspezifität, Rassismuskritik und sprachliche Heterogenität), - setzen sich mit der gesellschaftlichen und individuellen Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Diversität für literarische Lernprozesse auseinander, - kennen literaturdidaktische Perspektiven zum Umgang mit mehrsprachiger (Kinder- und Jugend-)Literatur im Deutschunterricht, - haben einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Kinder- und Jugendliteratur, - können geeignete Kinder- und Jugendliteratur für den Deutschunterricht didaktisch begründet auswählen, - kennen Verfahren zur Gestaltung von Lese- und Schreibprozessen im Umgang mit literarischen Texten, - sind in der Lage Unterrichtsmaterialien zur Kinder- und Jugendliteratur zu analysieren und fundiert zu bewerten. - begründen Verfahren zum Erwerb von Sprachkompetenz im Deutschunterricht der Primarstufe unter Bezugnahme auf sprachdidaktische und sprachwissenschaftliche Theorien und Modelle, - bewerten Verfahren zur Analyse und Bewertung von gesprochensprachlichen und schriftsprachlichen Entwicklungs- und Lernprozessen, - bewerten Verfahren zur Analyse und Bewertung von Kommunikations-, Lese- und Schreibprozessen, - identifizieren Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht und ordnen entsprechende Förderkonzepte zu, - reflektieren Bildungsstandards und Lehrmaterial/ Lehrwerke kritisch, - bewerten Unterrichtskonzepte in Bezug auf inklusive Vorgehensweisen. -		
Inhalte: <u>A: Literaturdidaktische Vertiefung</u> literaturdidaktische Positionen und Methoden, Lesesozialisation, Lesen im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit, Textverstehen und Aufbau von literarischer Kompetenz, Analyse verschiedener Unterrichtsmaterialien, literarische Gattungen (Epik, Drama, Lyrik) und deren Didaktik, Kinder- und		

Jugendliteratur, Medien und kinderliterarischer Medienverbund (Buch, Comic, Serie, Film, narratives Computerspiel) im Literaturunterricht, Merkmale und Funktionen relevanter Schullektüren

B: Sprachdidaktische Vertiefung

Prinzipien, Ziele und Kompetenzbereiche des Anfangsunterrichts, Schriftspracherwerb, Schulschriften, Theorien, Modelle und Konzeptionen der Sprachdidaktik, Arbeitsfelder, Positionen und Fragestellungen der Sprachdidaktik und der sprachdidaktischen Forschung, Erwerb von Wortschatz, Orthografie, Grammatik, Text- und Gesprächskompetenz, Verfahren der Leistungsermittlung und -Bewertung

C: Schriftspracherwerb und Anfangsunterricht

Prinzipien, Ziele und Kompetenzbereiche des Anfangsunterrichts, Schriftspracherwerb, Schulschriften, Leistungsermittlung und -bewertung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAP-GBDeu-3

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung in A oder in B: Präsentation mit Dokumentation eines Projekts oder Konzepts in einem Baustein, in der sich der Kompetenzerwerb aus dem gesamten Modul abbildet. Formate könnten sein: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Lehr-/Lernvideos mit schriftlicher Skriptabgabe, wissenschaftliches Poster etc.
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Literaturdidaktische Vertiefung	3	2	S/VL	P	WiSe u. SoSe
B	Sprachdidaktische Vertiefung	3	2	S/VL	P	WiSe u. SoSe
C	Schriftspracherwerb und Anfangsunterricht	2	1	S/VL	P	SoSe
	Summe	8	5			
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAG-DeuGB-1	Modulbezeichnung: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen	
Modulverantwortung: Dr. Nicole Bachor-Pfeff	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 228
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - erwerben die für das weitere Studium und den Lehrberuf qualifizierenden linguistischen Grundkenntnisse in den unterschiedlichen sprachwissenschaftlichen Disziplinen, - können den Forschungs- und Vermittlungsgegenstand Sprache und deren Erscheinungsformen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und vergleichend analysieren, - wenden operationale Verfahren der Analyse an, - erkennen exemplarisch Zusammenhänge von Sprachfunktion, Sprachstruktur und Sprachkompetenz, - beziehen die theoretischen Grundkenntnisse und methodischen sprachwissenschaftlichen Konzepte auf den Deutschunterricht der Primarstufe, - kennen didaktische Modelle des Sprachunterrichts der Primarstufe, - erwerben die für das weitere Studium und den Lehrberuf qualifizierenden Grundkenntnisse hinsichtlich der Gegenstände und Methoden der Literaturwissenschaft, - kennen die medialen Grundlagen der Literaturwissenschaft, - verfügen über Grundkenntnisse der Gattungsunterscheidung sowie der Kennzeichen und Funktionen poetischer Texte, - kennen Grundzüge der deutschsprachigen Literaturgeschichte sowie verschiedene Formen medialer Transformationen, - kennen ausgewählte Werke aus eigener Lektüre bzw. Rezeption des Primärwerkes mindestens im Umfang des Seminarkanons, - kennen Modelle der Lesedidaktik der Primarstufe, - haben Grundkenntnisse aktueller literatur- und mediendidaktischer Ansätze und der Vermittlung literarischer Gattungen, Epochen, Werke sowie im Bereich der Lesesozialisation, - kennen Ansätze und methodische Zugänge des diversitätssensiblen Unterrichts (z.B. sprachsensiblen Literaturunterricht, Einsatz von Migrationsliteratur), - kennen exemplarisch Unterrichtsmethoden, erproben und reflektieren sie kritisch, - erwerben für Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflektion wesentliche Grundkenntnisse.		
Inhalte: <u>A: Einführung in die Sprachwissenschaft und -didaktik</u> Grundzüge des Europäischen Strukturalismus, Phonetik und Phonologie, Semantik, Morphologie, Schriftsysteme, Syntax, Textlinguistik,		

Kompetenzen und Diagnostik, Texte planen, schreiben und überarbeiten, Schrift(sprach)erwerb, Lesedidaktik, Texterschließungsstrategien, Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

B: Einführung in die Literaturwissenschaft und -didaktik

literarische Gattungen und Genres, Poetik und Rhetorik, Textverstehen, Hermeneutik und -interpretation, Literaturgeschichte, literaturwissenschaftliche Methoden, Formen der Intermedialität, Merkmale und Funktionen poetischer Texte, eine von dem jeweiligen Dozenten/der jeweiligen Dozentin festgelegte Liste obligatorischer Werke (Seminarkanon)
grundlegende Aspekte literarästhetischer Bildung, Theorien und Konzepte des Literaturunterrichts, ihre didaktischen Positionen und Methoden, Didaktik der literarischen Gattungen (Epik, Drama, Lyrik), Diversität in der Literatur

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.): Zu 50% über A und 50% über B In die Bewertung fließt die formalsprachliche Kompetenz ein.
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung Sprachwissenschaft und -didaktik	5	3	S	P	SoSe
B	Einführung Literaturwissenschaft und didaktik	4	3	S	P	SoSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAG-DeuGB-2	Modulbezeichnung: Fachwissenschaftliche Vertiefung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Nadine Anseikt	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 5
CP: 6	Semester: 3.	Voraussetzungen: BAG-GBDeu-1
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 177
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - betrachten Grundzüge der literaturgeschichtlichen Entwicklung vom Barock bis zur Gegenwart, - erwerben leitende Begriffe und Verfahren der Literaturtheorie, können diese vergleichend diskutieren und auf literarische Texte anwenden, - setzen sich mit medienspezifischen Bedingungen und Strategien von Sprache und Literatur auseinander, - kennen verschiedene literaturwissenschaftliche Ansätze zu poetischer Mehrsprachigkeit sowie (u.a. kinderliterarische) Werke in diesem Kontext, - können Ansätze und Fragestellungen grammatischer Theorien aus verschiedenen Perspektiven betrachten und vergleichend analysieren, - untersuchen auf der Basis verschiedener grammatischer Theorien Sprachstrukturen hinsichtlich ihres linguistischen und didaktischen Potentials, - können Ansätze und Fragestellungen aus der angewandten Linguistik aus verschiedenen Perspektiven betrachten und vergleichend analysieren - erkennen exemplarisch die Zusammenhänge zwischen Form, Funktion und kontextuell adäquater Anwendung, - gewinnen eine vertiefte Einsicht in Rechtschreibprinzipien und ihre grammatische Fundierung		
Inhalte: <u>A: Literaturwissenschaftliche Vertiefung</u> Wandel von Themen und Formen vom Barock bis zur Gegenwart in größeren epochenbezogenen Ausschnitten und exemplarischen Analysen literarischer, poetologischer und weiterer Texte aus dem Umfeld der Literatur, ausgewählte Diskurse der Literaturtheorie im Vergleich und in der historischen Entwicklung (bspw. Hermeneutik, Strukturalismus und Poststrukturalismus, Cultural Studies, Gender und Psychoanalyse als literaturtheoretische Kategorien). Begriffe und Verfahren der Textbeschreibung, Textanalyse und Textinterpretation sowie vergleichend-kritische Untersuchung der zugrunde liegenden theoretischen Annahmen. Anwendung theoretisch begründeter Analyseformen auf ausgewählte literarische Texte in deren historischen Zusammenhang.		
<u>B: Sprachwissenschaftliche Vertiefung</u> grammatische Theorien, Form und Funktion grammatischer Kategorien und Strukturen, Text- und Gesprächsanalyse, gesprochene und geschriebene Sprache, Schrifttypen und Schriftsysteme, Schriftgeschichte, vertiefte Zusammenhänge zwischen Graphematik, Orthografie und Morphosyntax, Analyse morphologischer Strategien der Wortbildung und Flexion, Textgrammatik,		

Medienlinguistik						
C: Deutsch als Zweitsprache Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb						
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAG-GBDeu-2/BAG-DeuGBEu-2/BAG-Deu-3						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Literaturwissenschaftliche Vertiefung	2	2	S/VL	P	WiSe u. SoSe
B	Sprachwissenschaftliche Vertiefung	2	2	S/VL	P	WiSe u. SoSe
C	Deutsch als Zweitsprache	2	1	S/VL	P	WiSe u. SoSe
	Summe	6	5			
	Arbeitsaufwand in Stunden	180				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAG-DeuGB-3	Modulbezeichnung: Fachdidaktische Vertiefung	
Modulverantwortung: Dr. Birgitta Reddig-Korn	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 5
CP: 6	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 180	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 117
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - vollziehen verschiedene Positionen und Methoden der Literaturdidaktik nach und diskutieren diese kritisch vor dem literaturtheoretischen Hintergrund, - analysieren Fragen und Theorien der Lesesozialisation bzw. literarischen Sozialisation, der Lesekompetenz und -förderung sowie des literarischen Lernens und der literarischen Bildung auch aus verschiedenen Perspektiven (Genderspezifität, Rassismuskritik und sprachliche Heterogenität), - setzen sich mit der gesellschaftlichen und individuellen Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Diversität für literarische Lernprozesse auseinander, - kennen literaturdidaktische Perspektiven zum Umgang mit mehrsprachiger (Kinder- und Jugend-)Literatur im Deutschunterricht, - haben einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Kinder- und Jugendliteratur, - können geeignete Kinder- und Jugendliteratur für den Deutschunterricht didaktisch begründet auswählen, - kennen Verfahren zur Gestaltung von Lese- und Schreibprozessen im Umgang mit literarischen Texten, - sind in der Lage Unterrichtsmaterialien zur Kinder- und Jugendliteratur zu analysieren und fundiert zu bewerten. - begründen Verfahren zum Erwerb von Sprachkompetenz im Deutschunterricht der Primarstufe unter Bezugnahme auf sprachdidaktische und sprachwissenschaftliche Theorien und Modelle, - bewerten Verfahren zur Analyse und Bewertung von gesprochensprachlichen und schriftsprachlichen Entwicklungs- und Lernprozessen, - bewerten Verfahren zur Analyse und Bewertung von Kommunikations-, Lese- und Schreibprozessen, - identifizieren Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht und ordnen entsprechende Förderkonzepte zu, - reflektieren Bildungsstandards und Lehrmaterial/ Lehrwerke kritisch, - bewerten Unterrichtskonzepte in Bezug auf inklusive Vorgehensweisen		
Inhalte: <u>A: Literaturdidaktische Vertiefung</u> literaturdidaktische Positionen und Methoden, Lesesozialisation, Lesen im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit, Textverstehen und Aufbau von literarischer Kompetenz, Analyse verschiedener		

Unterrichtsmaterialien, literarische Gattungen (Epik, Drama, Lyrik) und deren Didaktik, Kinder- und Jugendliteratur, Medien und kinderliterarischer Medienverbund (Buch, Comic, Serie, Film, narratives Computerspiel) im Literaturunterricht, Merkmale und Funktionen relevanter Schullektüren

B: Sprachdidaktische Vertiefung

Prinzipien, Ziele und Kompetenzbereiche des Anfangsunterrichts, Schriftspracherwerb, Schulschriften, Theorien, Modelle und Konzeptionen der Sprachdidaktik, Arbeitsfelder, Positionen und Fragestellungen der Sprachdidaktik und der sprachdidaktischen Forschung, Erwerb von Wortschatz, Orthografie, Grammatik, Text- und Gesprächskompetenz, Verfahren der Leistungsermittlung und -Bewertung

C: Schriftspracherwerb und Anfangsunterricht

Prinzipien, Ziele und Kompetenzbereiche des Anfangsunterrichts, Schriftspracherwerb, Schulschriften, Leistungsermittlung und -bewertung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAG-GB-Deu-3/BAG-Deu-4

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Präsentation mit Dokumentation eines Projekts oder Konzepts in einem Baustein, in der sich der Kompetenzerwerb aus dem gesamten Modul abbildet. Formate könnten sein: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Lehr-/Lernvideos mit schriftlicher Skriptabgabe, wissenschaftliches Poster etc.
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Literaturdidaktische Vertiefung	2	2	S/VL	P	WiSe u. SoSe
B	Sprachdidaktische Vertiefung	2	2	S/VL	P	WiSe u. SoSe
C	Schriftspracherwerb und Anfangsunterricht	2	1	S/VL	P	WiSe u. SoSe
	Summe	6	5			
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAG-Eng-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Fachdidaktik und der Fachwissenschaften	
Modulverantwortung: Dr. Robin Lohmann	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den grundlegenden fachdidaktischen sowie sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden sowie Theorien und Modellen vertraut. Sie können aktuelle Entwicklungen in Verhältnis zu ihren historischen Pendants setzen und können dieses kritisch reflektieren. <u>Fachdidaktik:</u> Die Studierenden kennen Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs. Sie kennen Theorie und Methodik eines kompetenzorientierten, kommunikativen, interkulturellen und differenzierten Fremdsprachenunterrichts, der die Mehrsprachigkeit der Schüler:innen wertschätzt und einbindet, einschließlich der Diagnose, Feststellung und Förderung von Schüler:innenleistungen, auch mit dem Sprachenportfolio. <u>Sprachwissenschaft:</u> Die Studierenden sind mit den grundlegenden und aktuellen sprachwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden vertraut und können diese reflektiert anwenden. Sie kennen Theorien und Modelle der Sprachwissenschaft, inklusive der Mehrsprachigkeitsforschung, und können diese zur Sprachreflexion und -diagnostik heranziehen. <u>Literaturwissenschaft:</u> Die Studierenden beherrschen die grundlegenden sowie aktuellen literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden und können diese kritisch und reflektiert anwenden. Sie kennen grundlegende Lesetheorien und relevante Lesestrategien. <u>Kulturwissenschaft:</u> Die Studierenden kennen Methoden und Modelle der Kulturwissenschaften und können diese unter besonderer Berücksichtigung der postkolonialen und Diversitätsforschung reflektiert kritisieren bzw. anwenden.		
Inhalte: Theorien, Methoden sowie Modelle der englischen Fachdidaktik und Sprachwissenschaft sowie der Mehrsprachigkeitsforschung und der anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Postkolonialität und der Diversität. <u>Fachdidaktik:</u>		

- Theorien des Spracherwerbs und -lernens
- kompetenzorientierter Englischunterricht in Theorie und Praxis
- didaktische Prinzipien des Englischunterrichts
- Methoden des mehrsprachigkeitssensiblen Englischunterrichts
- Planung von Englischunterricht
- Lernstandsevaluation
- Entwicklungstendenzen

Sprachwissenschaft:

- Theorien, Methoden und Modelle der anglophonen Sprachwissenschaft
- Struktureigenschaften des Englischen
- Erscheinungsformen und Tendenzen der Weiterentwicklung des Englischen
- Terminologie und Methodik synchroner Linguistik
- Mehrsprachigkeitsforschung
- Soziolinguistik

Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft:

- Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft
- Textsorten
- Textanalyse
- Textinterpretation
- Exemplarische Literaturtheorie
- Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft
- Modelle und Fragestellungen der Inter-, Multi- und Transkulturalität
- soziokulturelles Orientierungswissen
- Stereotypen
- Postkolonialität
- Diversität
- Kritische Reflexion

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 min.), ohne Note (bestanden/ nicht bestanden)
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Es wird dringend empfohlen, die schriftliche Prüfung im Anschluss an den Besuch aller M1 Lehrveranstaltungen im Wintersemester zu absolvieren.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Introduction to TEFL (Primary)	3	2	VL	P	WiSe
B	Introduction to Linguistics	3	2	VL	P	WiSe
C	Introduction to Literary and Cultural Studies	3	2	VL	P	WiSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAG-Eng-2	Modulbezeichnung: Angewandte Fachdidaktik und Fachwissenschaften	
Modulverantwortung: Dr. Gudio Isekenmeier	Moduldauer: Ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>Fachdidaktik:</u> Die Studierenden vertiefen die in BAG-Eng-1 erarbeiteten fachdidaktischen Kenntnisse und können diese in Bezug auf ihre eigene Unterrichtspraxis reflektieren sowie umsetzen. Sie können adäquate Lernziele formulieren und eine eigene Unterrichtsstunde bzw. -einheit planen. <u>Sprachwissenschaft:</u> Die Studierenden können ihr Wissen im Bereich der bereits erarbeiteten Modelle, Methoden und Theorien der Sprachwissenschaft vertiefen sowie zur Analyse und Interpretation von Äußerungen und Texten einsetzen. Sie kennen die phonologischen Grundlagen des Deutschen wie des Englischen und besitzen erste Einblicke in die lautlichen Systeme weiterer Sprachen. Sie kennen das Prinzip der Verständlichkeit in der Kommunikation mittels Englisch als Lingua Franca und verstehen die gesteigerte Eignung dieses Prinzips für den Englischunterricht im Vergleich zum ‚Muttersprachlerprinzip‘. Sie sind mit dem Lingua Franca Core vertraut und können dieses sowohl in ihrem eigenen Sprachgebrauch reflektieren als auch im Unterricht thematisieren. Sie sind vertraut mit den pragmatischen, psycholinguistischen, soziolinguistischen und interkulturellen Aspekten des Englischen als Lingua Franca und können diese mit anderen Sprachen kontrastieren sowie fachdidaktisch reflektieren. Die Studierenden erhalten kontinuierlich Rückmeldung zu ihrer eigenen Sprachpraxis und bauen diese in einem Zyklus von Feedback, Aktion und Reflexion auf. <u>Literaturwissenschaft:</u> Die Studierenden beherrschen grundlegende bzw. aktuelle literaturwissenschaftliche Forschungs- und Arbeitsmethoden und können diese reflektiert und kritisch anwenden. Sie sind in der Lage, Texte im Hinblick auf ihre interkulturellen, intermedialen und intertextuellen Bezüge einzuordnen, kennen grundlegende Lesetheorien und relevante Lesestrategien. Sie verstehen literarische Werke und ihre medialen Repräsentationsformen vor dem Hintergrund der eigenen und der in den Texten thematisierten Kulturwelten. Sie können in der Rolle als Leserinnen und Leser die persönlichkeitsbildende Funktion von Literatur reflektieren. <u>Kulturwissenschaft:</u> Die Studierenden sind sich der Vielfalt der anglophonen Kulturen, inklusive die, die jenseits nationaler oder regionaler Grenzziehungen entstehen, bewusst. Sie kennen Methoden und Modelle der (postkolonialen) Kulturwissenschaft und Diversitätsforschung, können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren und reflektieren. Sie verfügen über eine adäquate Medienkompetenz und kennen verschiedene Formen der Kulturproduktion und -performativität		

Inhalte:Fachdidaktik:

- Modelle und Methoden des kommunikativen, interkulturellen, differenzierenden und mehrsprachigkeitssensiblen Englischunterrichts mit reflektiertem Praxisbezug
- Lernzielformulierung
- Unterrichtsplanung und -diskussion

Sprachwissenschaft:

- Phonetik und (segmentale und supra-segmentale) Phonologie
- Pragmatics und Aussprache im Kontext des Englischen als Lingua Franca
- Soziolinguistik
- sozio- und interkulturelle Sprachkompetenz
- fachwissenschaftliche und fachpraktische Diskurse
- Das Prinzip der Verständlichkeit im positiven Gegensatz zum ‚Muttersprachlerprinzip‘
- Reflexion und Aufbau der eigenen Sprachpraxis

Literaturwissenschaft:

- Textsorten
- Textanalyse
- Textinterpretation
- exemplarische Literaturtheorie
- Gattungen, Themen, Motive
- elektronische Medien, Literatur und Film
- Entwicklung der anglophonen Literaturen unter bes. Berücksichtigung zeitgenössischer postkolonialen und diversitätsrepräsentierenden Literatur.

Kulturwissenschaft:

- Theorien, Methoden und Modelle der (postkolonialen) Kulturwissenschaft und Diversitätsforschung
- Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität
- Soziokulturelles Orientierungswissen und Stereotypen des Selbst- und Fremdbildes
- Inter- und transkulturelle Analyse von Texten und Quellen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:**Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):**

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Studienleistung in A
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch (20 min.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Es ist zu beachten, dass der Besuch der Veranstaltungen des Moduls BAG-Eng-2 nur Sinn macht nach Besuch der korrespondierenden Vorlesungen des Moduls BAG-Eng-1. Ein Besuch des Seminars "TEFL Basics for the Primary Classroom" macht nur Sinn nach erfolgreichem Belegen der Vorlesung "Introduction to TEFL (Primary)". Ein Besuch der Veranstaltung "Linguistics for the Classroom (LFC)" ohne vorherigen Besuch der Vorlesung "Introduction to Linguistics" macht nur Sinn, wenn bereits über solide IPA-Kenntnisse sowie ein grundlegendes linguistisches Wissen verfügt wird.

Das Seminar "Literary and Cultural Studies" baut grundlegend auf der Vorlesung "Introduction to Literary and Cultural Studies" auf.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Moduleile:

Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	TEFL Basics for the Primary Classroom (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- bzw. Fachverantwortli- chen
B	Linguistics for the Classroom (LFC) (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- bzw. Fachverantwortli- chen
C	Literary and Cultural Studies (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- bzw. Fachverantwortli- chen
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAG-Eng-3	Modulbezeichnung: Fachdidaktik in Praxis und Unterricht	
Modulverantwortung: Anette Becker	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: BAG-Eng-2
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Fachdidaktik: Die Studierenden haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des frühen Fremdsprachenlernens wie bspw. der Schriftspracherwerb) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren, reflektieren und anwenden. Die Studierenden können die bereits erarbeiteten Theorien, Methoden und Modelle des kompetenzorientierten interkulturellen Englischunterrichts in einer Unterrichtssituation umsetzen und reflektieren. Die Studierenden können Mehrsprachigkeit und Diversität in ihrem Unterricht wertschätzen und thematisieren. Die Studierenden können klare Lernziele für ihren Unterricht formulieren. Sie können eine Unterrichtssimulation durchführen und reflektieren. Akademische Arbeitstechniken: Die Studierenden sind vertraut mit schriftlichen und mündlichen akademischen Diskursen und Konventionen. Sie können sich angemessen in diesen Diskursen bewegen und ausdrücken und sie aus einer postkolonialen akademischen Perspektive kritisch reflektieren. Sie sind vertraut mit akademischen Zitierkonventionen und können diese anwenden.		
Inhalte: Fachdidaktik: - kompetenzorientierter sowie interkultureller und transkultureller Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Bereich TEFL - Simulierung von Unterrichtsstunden mit Reflexion - theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien - Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen - Künstlerische und digitale Medien und Vermittlungsformen - Formen des offenen Unterrichts - Wertschätzung von Mehrsprachigkeit und Diversität Individualisierung und Differenzierungsfächer- und jahrgangsstufenübergreifende Ansätze - Fachwissenschaft als Grundlage der Fachpraxis Akademische Arbeitstechniken: - Akademische Schreibkonventionen und Präsentationstechniken - Reflexion von akademischen Diskursen aus postkolonialer Perspektive		

Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Studienleistung in C					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Portfolio					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Die Begleitveranstaltung zum ISP muss während des Integrierten Semesterpraktikums absolviert werden.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Planning and Designing Lessons for the Primary Classroom (PDL)	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Begleitveranstaltung zum ISP	2	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Academic Research, Writing and Presentation	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAG-Eng-4	Modulbezeichnung: Forschungsfelder des Englischen	
Modulverantwortung: Dr. Guido Isekenmeier	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 4
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Verfahren fachdidaktischer bzw. sprach- oder kultur- und literaturwissenschaftlicher Forschung anwenden sowie diese inhalts- und unterrichtsbezogen reflektieren. <u>Fachdidaktik:</u> Die Studierenden haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des frühen Fremdsprachenlernens wie bspw. der Schriftspracherwerb) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren, reflektieren und anwenden. Die Studierenden können die bereits erarbeiteten Theorien, Methoden und Modelle des Englischunterrichts in einer Unterrichtssituation umsetzen und reflektieren. Die Studierenden können Mehrsprachigkeit und Diversität in ihrem Unterricht wertschätzen und thematisieren. Die Studierenden können eine spezifische Thematik vor dem Hintergrund der bereits erarbeiteten Theorien, Methoden und Modelle des kommunikativen, inklusiven, mehrsprachigen und interkulturell ausgerichteten Englischunterrichts erforschen. Dieses können sie wahlweise in der eigenen Schwerpunktsetzung im Rahmen des ‚Extended Research Project‘ vertiefen. <u>Anglophone Sprachwissenschaft:</u> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen im Bereich der bereits erarbeiteten Modelle, Methoden und Theorien der Sprachwissenschaft. Die Studierenden können eine spezifische Thematik vor dem Hintergrund der bereits erarbeiteten Theorien, Methoden und Modelle der anglophonen Sprachwissenschaft erforschen. Dieses können sie wahlweise in der eigenen Schwerpunktsetzung im Rahmen des ‚Extended Research Project‘ vertiefen. <u>Literatur- und Kulturwissenschaften:</u> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen im Bereich der bereits erarbeiteten Modelle, Methoden und Theorien der postkolonialen und diversitätsrepräsentierenden Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Studierenden können eine spezifische Thematik vor dem Hintergrund der bereits erarbeiteten Theorien, Methoden und Modelle erforschen. Dieses können sie wahlweise in der eigenen Schwerpunktsetzung im Rahmen des ‚Extended Research Project‘ vertiefen.		
Inhalte: <u>Fachdidaktik (Auswahl):</u> - Digitalisierung		

- Mehrsprachigkeit
- Diversität
- Gamification/Game-Based Learning
- künstlerische Medien und Vermittlungsformen
- Draußenunterricht
- Außerunterrichtliche Verwendung von Englisch
- Interkulturell-kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis
- Förderung der Lesekompetenz
- Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen
- Formen des offenen Unterrichts und der Individualisierung
- fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Ansätze
- Fachwissenschaft als Grundlage der Fachpraxis
- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Bereich TEFL
- Simulierung von Unterrichtsstunden mit Reflexion
- theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien
- Wahrnehmung, Reflexion und Ausbildung der englischen Lehrpersönlichkeit

Anglophone Sprachwissenschaft (Auswahl):

- Kognitive Linguistik
- Gebrauchsbasierte Spracherwerbstheorien
- Mehrsprachigkeitstheorien
- Sprache und Macht
- Translationstheorie- und -praxis
- Sprachmittlung – kulturelle Mediation
- Motivation im Spracherwerb
- Einsatz elektronischer Medien bei der Sprachanalyse (z.B. Korpuslinguistik)
- Sprach- und Schriftspracherwerb (auch im Vergleich Deutsch/Englisch)

Literaturwissenschaft (Auswahl):

- Verfahren empirischer literaturdidaktischer Unterrichtsforschung
- Entwicklung der anglophonen Literaturen unter bes. Berücksichtigung zeitgenössischer postkolonialen und diversitätsrepräsentierenden Literaturen.
- Narratologie
- Transkulturelle Literaturen
- Post-Human Fiction
- Gothic Fiction
- Young Adult Dystopian Fiction
- Queere Literaturen
- Feministische Literaturen

Kulturwissenschaft (Auswahl):

- Theorien, Methoden und Modelle der (postkolonialen) Kulturwissenschaft und Diversitätsforschung
- Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität und ihre Anwendung in der Praxis
- Postkolonialismus/Dekolonialisierung
- Feminismus
- Gender Studies
- Queer Studies
- Global Citizenship Education
- Förderung demokratischer Kompetenzen
- Objektforschung

- Formen der Kulturproduktion und -performativität - Mediale Repräsentationen						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Studienleistung in C					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit (kann in A oder in B erbracht werden)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Bei (B) handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung, bei der eine Veranstaltung auszuwählen ist. Bitte beachten: Das Extended Research Project (C) ist <i>*keine*</i> eigenständige Lehrveranstaltung. Die 2CP werden zur Vertiefung als unbenotete, i.d.R. schriftliche Leistung in einer der belegten Lehrveranstaltungen des Moduls erbracht.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Research Seminar TEFL (Primary)	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Research Seminar Linguistics or Research Seminar Literary and Cultural Studies	4	2	S	WP	WiSe u. SoSe
C	Extended Research Project	2	0	P	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Evangelische Theologie	
Modulkürzel: BAG-EvT-1	Modulbezeichnung: Theologisches Basiswissen	
Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Weinhardt	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Alten Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, sowie ihrer didaktischen Anknüpfungsmöglichkeiten für den Religionsunterricht - sind mit zentralen Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums und der Kirchen in evangelischer Perspektive vertraut und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen, - können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren.		
Inhalte: Bibelkunde AT und Geschichte Israels im Überblick - Kirchen- und Theologiegeschichte im Überblick - Dogmatik und Ethik im Überblick		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAS-EvT-1		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B und in C	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Bibel 1	3	2	S	P	WiSe
B	Einführung in die Theologiegeschichte	3	2	S	P	WiSe
C	Einführung in die Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik)	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Evangelische Theologie	
Modulkürzel: BAG-EvT-2	Modulbezeichnung: Vertieftes theologisches Grundwissen	
Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Weinhardt	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Neuen Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, - können biblische Texte mit den Grundschriften exegetischer Methoden wissenschaftlich auslegen und ihre Ergebnisse im Hinblick auf den Religionsunterricht anschlussfähig machen. - können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren, - können die Geschichte der Grundkonzepte eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern, - haben einen strukturierten Überblick über die Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik.		
Inhalte: - Bibelkunde NT und Geschichte des frühen Christentums im Überblick - Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels - Schwerpunkte der biblischen Theologie - Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung - Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts - Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe - Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Exegetische Hausarbeit					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Bibel II	3	2	S	P	SoSe
B	Einführung in die Religionspädagogik	3	2	S	P	SoSe
C	Eine Vertiefung aus dem Alten Testament	3	2	S	P	SoSe
D	Eine Vertiefung aus der Systematischen Theologie	3	2	S	P	SoSe
	Summe	12	8			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Evangelische Theologie	
Modulkürzel: BAG-EvT-3	Modulbezeichnung: Religionspädagogische Integration	
Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Weinhardt	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind fähig zum hermeneutisch reflektierten Verständnis, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Neuen Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugsfelder, - können ihr Wissen über die geschichtlichen Entstehungsbedingungen des Volkes Israels und seines Gottesglaubens in eine angemessene Rede von biblischen Erzählungen und Themen in religionspädagogischen Kontexten übertragen, - können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren, - können die Geschichte der Grundkonzepte eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern, - haben einen strukturierten Überblick über die Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik, - können ihre eigene Religiosität und Spiritualität reflektieren und Vorstellungen ihrer künftigen Berufsrolle sowie in Ansätzen ein Selbstkonzept als Religionslehrerin bzw. Religionslehrer in der Primarstufe entwickeln, - können mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und Befunde die religiöse Herkunft, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstufen, Lernstände und Einstellungen der Schülerinnen und Schülereinschätzen und sie auf dieser Grundlage differenziert fördern, - können Bildungsstandards, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch analysieren und reflektieren und vor diesem Hintergrund unterrichtspraktische Vorschläge skizzieren, - können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Erkenntnisse, geeigneter Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifischer Unterrichtsmethoden an unterschiedlichen Lernorten unter der Perspektive von Heterogenität konstruieren, - können Konzepte des interreligiösen Lernens und der konfessionellen Kooperation in ihrem Unterricht umsetzen, - kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Religionsunterricht, - können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, - können sich selbstständig neues Wissen und weitere Kompetenzen auf dem aktuellen Stand der theologischen und religionspädagogischen bzw. -didaktischen Forschung zur professionellen Weiterentwicklung aneignen		

Inhalte:						
- Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der frühen Kirche - Schwerpunkte der biblischen Theologie - Grundlagen der Dogmatik und der Ethik - Exemplarische ethische Themen der Gegenwart - Einführung in grundlegende religionsphilosophische,-soziologische und -psychologische Ansätze - Religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter - Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik - Fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen - Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts - Konfessionelle Kooperation						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Unterrichtsentwurf					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Die Angaben zur Veranstaltung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (2 CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Christologie des Neuen Testaments	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Eine Vertiefung aus dem Bereich der Systematischen Theologie	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Evangelische Theologie	
Modulkürzel: BAG-EvT-4	Modulbezeichnung: Christologische Integration	
Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Weinhardt	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind mit zentralen Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums vertraut und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen. - können kirchen-, theologie- und dogmengeschichtliche Quellentexte wissenschaftlich erschließen; - können ethische und dogmatische Problemstellungen besonders der Christologie methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren; - können historische Daten und religionssoziologische Rahmenbedingungen der verschiedenen Epochen des Alten Israels beschreiben und entwickeln ein Verständnis für deren theologische Fragestellungen - können die Entwicklung des Monotheismus in Grundzügen darstellen		
Inhalte: - Religions- und Volksgeschichte Israels und des entstehenden Judentums - Theologische Lehrstreitigkeiten und Konzilsgeschichte des 4./5. Jh.s, Bekenntnisbildung innerhalb der Alten Kirche - Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels und der frühen Kirche; - Exemplarische ethische Themen der Gegenwart		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Kolloquium (30 min.) zu A und B	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	2-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Geschichte Israels	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Christologie	4	2	S	P	WiSe
C	Eine Vertiefung aus dem Bereich der Systematischen Theologie	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAG-Fra-1	Modulbezeichnung: Grundlagen des Faches	
Modulverantwortung: Thierry Bidon	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen Überblick über Grundlagen der französischen Fachdidaktik, sowie literaturwissenschaftliche Theorien und Modelle; sie können diese zur Sprachreflexion heranziehen. Sie sind in der Lage, die französische Sprache situationsgemäß mündlich und schriftlich zu verwenden.		
Inhalte: Sprachproduktion und Sprachperzeption (Aussprache, Grammatik, Wortschatz) Grundlegende Theorien, Methoden und Begriffe der französischen Literaturwissenschaft (z.B. Epochen, Gattungen, Autoren, Werke) und der Didaktik des frühen Fremdsprachenunterrichts (u.a. Spracherwerb und Sprachenlernen, Prinzipien, Ziele und Inhalte des frühen Fremdsprachenlernens)		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung über A und C: Klausur (60 min. in A und 60 min. in C)	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B: z.B. Präsentation, Referat	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Teilnahmevoraussetzung: Französischkenntnisse des Sprachniveaus B2 des GER

Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch

Anwesenheit und aktive Beteiligung in allen Kursen werden mit Nachdruck empfohlen.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Ad B:

- Jean-Michel GLIKSOHN, 50 auteurs-clés de littérature française, Nathan, Paris, 2008

Ad C:

- Cuq, Jean-Pierre & Gruca, Isabelle (2020) : Cours de didactique du français langue étrangère et seconde. Grenoble : FLE PUG.
- Fäcke, Christiane (2017): Fachdidaktik Französisch. Eine Einführung. Tübingen: Narr (Bachelor-Wissen).

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Observation réfléchie de la langue	3	2	S	P	WiSe
B	Introduction à la littérature française	3	2	S	P	WiSe
C	Introduction à l'enseignement du FLE au primaire	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAG-Fra-2	Modulbezeichnung: Angewandte Fachwissenschaften und Sprache	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sylvie Méron-Minuth	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen in Bezug auf französischsprachige Kulturen; sie kennen Grundprobleme der französischen Aussprache, Morphosyntax, Lexik, Semantik, Pragmatik und Varietätenlinguistik sowie interkulturelle Aspekte der Zielsprache Französisch. Sie können diese bezogen auf den künftigen Lehrerberuf reflektiert analysieren; sie verfügen über eine vertiefte allgemeinsprachliche Sprachkompetenz im Mündlichen und Schriftlichen.		
Inhalte: Vertiefung der Aussprache, Morphosyntax, Lexik, Semantik, Pragmatik und Varietätenlinguistik des Französischen sowie kultureller Aspekte im französischsprachigen Raum. Vertiefung schriftsprachlicher Produktionen (u.a. Zusammenfassung, Synthese, Erörterung)		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen in C: - 50% schriftliche Prüfung: Klausur (90 min.) - 50% semesterbegleitende mündliche Prüfung (Kompetenzfeststellung: Sprechen)	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch Anwesenheit und aktive Beteiligung in allen Kursen werden mit Nachdruck empfohlen, da am Ende dieses Moduls Französischkenntnisse des Sprachniveaus B2 des GER nachgewiesen werden müssen. Um das Modul zu bestehen, muss jede einzelne Teilleistung der ANELF-Prüfung mit der Note		

ausreichend oder besser bewertet sein.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Ad B:

- Stein, Achim (2010): Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Stuttgart.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Introduction aux cultures francophones	4	2	S	P	SoSe
B	Introduction à la linguistique française	4	2	S	P	SoSe
C	Attestation de Niveau Élémentaire de la Langue Française (ANELF)	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

		Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
		Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAG-Fra-3	Modulbezeichnung: Fachdidaktik in Theorie und Unterrichtspraxis		
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sylvie Méron-Minuth	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6	
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine	
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237	
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den wichtigsten Theorien, Methoden und Modellen des kommunikativen frühkindlichen Französischunterrichts sowie der mehrsprachigen Bildung vertraut; sie können die Bedeutung des Fachs für die Lernenden, die Primarstufe und die Gesellschaft begründen. Sie können Methoden und Verfahren des interdisziplinären Arbeitens multimedial darstellen und sind in der Lage, diese kritisch und reflektiert in einer Unterrichtssituation sowie in unterschiedlichen Kontexten adressatengerecht, kommunikativ adäquat umzusetzen und zu analysieren; Sie lernen Grundlagen des kulturwissenschaftlichen Ländervergleichs (Geschichte, Politik, Gesellschaft) kennen; sie können aktuelle Themen der Landeskunde des französischsprachigen Raums analysieren und erläutern.			
Inhalte: Erweiterung der Methoden des kommunikativen frühkindlichen und mehrsprachigen Französischunterrichts auf Forschungs- und Arbeitsmethoden im Bereich des interdisziplinären Arbeitens mit reflektiertem Praxisbezug; Analyse und Erläuterung aktueller landeskundlicher Themen			
Verwendbarkeit/Polyvalenz:			
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):			
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine		
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Referat oder Präsentation (mit schriftlicher Ausarbeitung) oder Portfolio (in A oder in C)		
Zu erbringende Studienleistung:	Keine		
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung		

Allgemeine Anmerkungen:

Unterrichtsprachen: Französisch und Deutsch

Anwesenheit und aktive Beteiligung in allen Kursen werden mit Nachdruck empfohlen.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Ad A:

- Gaonac'h, D. (2006). L'apprentissage précoce d'une langue étrangère. Le point de vue de la psycholinguistique. Hachette.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Enseignement précoce et hétérogénéité au primaire	4	2	S	P	WiSe
B	Begleitveranstaltung zum ISP (primaire)	3	2	S	P	Keine Angabe. Bitten wenden Sie sich an die Modul- oder Fachverantwortlichen
C	Cultures contemporaines	3	2	S	P	SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

		Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
		Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAG-Fra-4	Modulbezeichnung: Fachdidaktische und fachsprachliche Forschungsfelder		
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sylvie Méron-Minuth	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6	
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine	
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237	
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können Kinder- und Jugendliteratur inhalts- und textsortenbezogen unter fachdidaktischen Aspekten (Methoden, Verfahren) analysieren, reflektieren und anwenden; sie sind in der Lage, diese kritisch und reflektiert in einer Unterrichtssituation umzusetzen und zu analysieren; - sind in der Lage, eigene Texte argumentativ und zielsprachlich adressatengerecht zu verfassen und zu reflektieren. - können erste Ideen für ein selbstgewähltes, fachspezifisches Forschungsprojekt (z.B. Bachelorarbeit) eigenständig planen und durchführen.			
Inhalte: Überblick über die französische Kinder- und Jugendliteratur (Gattungen, Themen, Autoren, Werke...); Analyse und Didaktisierung von Texten; Vertiefung schriftsprachlicher Produktionen (u.a. Synthese von Texten, argumentatives Schreiben, Zusammenfassung)			
Verwendbarkeit/Polyvalenz:			
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):			
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine		
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Präsentation oder Projekt (in A) oder Portfolio (in B und in C)		
Zu erbringende Studienleistung:	Keine		
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung		
Allgemeine Anmerkungen: Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch Anwesenheit und aktive Beteiligung in allen Kursen werden mit Nachdruck empfohlen.			

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Ad A:

- O'Sullivan, Emer & Rösler, Dietmar (2013): Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht. Stauffenburg: Narr.

Ad B:

- Les mots pour convaincre: Le vocabulaire essentiel pour argumenter à l'écrit et à l'oral Taschenbuch, September 2019

Ad C:

- Caspari, Daniela; Klippel, Friederike; Legutke, Michael K. & Schramm, Karen (Hg.) (2016): Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch. Münster: Waxmann.
- Diekmann, Andreas [1995] (2012): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Hamburg: rororo.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Littérature de jeunesse	3	2	S	P	SoSe
B	Rédaction / approfondissement	4	2	S	P	Keine Angabe. Bitten wenden Sie sich an die Modul- oder Fachverantwortlichen.
C	Recherche / mémoire de fin d'études	3	2	S	P	WiSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Geo-1	Modulbezeichnung: Grundlagen: Allgemeine Geographie und Arbeitsmethoden	
Modulverantwortung: Friederike Korn	Moduldauer: Ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>Modulteil A:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Humangeographie. Vor dem Hintergrund aktueller Global Change Prozesse können sie diese mit grundlegenden Kenntnissen der Physischen Geographie vernetzen. Die Studierenden verfügen über basale Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens. Sie erwerben basale Kenntnisse zu wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Geographie, insbesondere zu Raumbegriffen und Raumtheorien. <u>Modulteil B:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Physiogeographie. Vor dem Hintergrund aktueller Global Change Prozesse können sie diese mit grundlegenden Kenntnissen der Humangeographie vernetzen. <u>Modulteil C:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Kartographie und weiterer Medien in der Geographie und können diese anwenden. Sie erwerben basale Kenntnisse zu wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Geographie, insbesondere zu Raumbegriffen und Raumtheorien und verfügen über basale Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie.		
Inhalte: <u>Modulteil A:</u> Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle der Human- bzw. Sozialgeographie (v.a. Stadt-, Wirtschafts- und Bevölkerungsgeographie), Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Literaturarbeit, Präsentationstechniken, Lektüre wissenschaftsbezogener Texte) sowie zentrale Raumbegriffe (z.B. Euklidischer Raum resp. Containerraum, relationaler Raum, subjektiv wahrgenommener Raum) und Raumtheorien <u>Modulteil B:</u> Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle der Physischen Geographie (v.a. Klimatologie, Geomorphologie) <u>Modulteil C:</u> Inhalte und Theorien der analogen wie digitalen Kartographie und zu analogen wie digitalen Geomedien, zentrale Raumbegriffe und Raumtheorien (z.B. Produktion von Raum bei Lefebvre oder Praxistheorien), Räumliche Orientierung: u.a. Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und -konstruktion sowie wissenschaftliches Arbeiten (z.B. Lektüre wissenschaftsbezogener Texte, Informationsgehalt digitaler Medien, Kartographieren)		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90. Min.) über A und B					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Die Vorbereitung auf die Prüfung erfolgt durch die aktive Mitarbeit (z.B. eigene Seminarbeiträge) in den Lehrveranstaltungen sowie über Begleitmaterial und –literatur (vorrangig textbooks für das Geographiestudium). Die Teilveranstaltungen werden im Rahmen der Prüfungsleistung miteinander vernetzt.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Siehe Allgemeine Anmerkungen						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Humangeographie (incl. 1 Tag Raumanalysen vor Ort, Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe
B	Grundlagen der Physiogeographie	3	2	S	P	WiSe
C	Kartographie, (digitale) Geomedien und räumliche Orientierung (incl. 1 Tag Raumanalysen vor Ort, Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Geo-2	Modulbezeichnung: Didaktik des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 270
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts - orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit - kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen. - können inklusive Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten - kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden - können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren - können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie reflektieren - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, - nutzen fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien im Unterricht - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren - kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien - kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in außerschulischen Kontexten Alltagskultur und Gesundheit - kennen die transdisziplinären Zusammenhänge zwischen sozialen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Theorien im Fach Alltagskultur und Gesundheit und können daraus einen mehrperspektivischen Unterricht gestalten und reflektieren.		

Biologie

- verfügen über Zugänge zu den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie und können diese einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen

Chemie

- können Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmedien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts

Physik

- kennen physikdidaktische Konzeptionen zur Vermittlung der phys. Perspektive im Sachunterricht (z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger)
- können Lernsituationen mit Experimenten für den Sachunterricht gestalten

Technik

- können die Ansätze der Technikdidaktik unterscheiden und Bezüge zum Sachunterricht herstellen
- können Kausalität der Naturphänomene und Finalität der Technik aufeinander beziehen

Geographie

- können grundlegende Kenntnisse aus der Human- und Physiogeographie vernetzen und in Bezug auf aktuelle Global Change Prozessen reflektieren
- setzen sich mit räumlicher Orientierung auseinander und können mit raumbezogenen Modellen und Medien arbeiten

Geschichte

- kennen historische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- kennen und nutzen Historische Orte

Politikwissenschaft

- können das Politische in gesellschaftlichen Zusammenhängen, Prozessen und Ereignissen erkennen, in Abgrenzung zu anderen Phänomenen benennen und reflektieren,
- können die Grundschulkinder zu der Wahrnehmung und dem Bewusstsein befähigen, dass die Welt, in der sie leben, politisch verfasst ist.

Wirtschaft

- Sachunterricht in Bezug auf ökonomische Denkweisen ausrichten
- Anwendungsfelder der ökonomischen Bildung wie Berufliche Orientierung, Finanzbildung, Konsumbildung im Unterricht implementieren
- Können wirtschaftsdidaktische Konzepte mit den Lernansätzen des Sachunterrichts verknüpfen

Inhalte:

- Unterrichtsprinzipien des Sachunterrichts
- Perspektivrahmen Sachunterricht
- Historische Entwicklung des Sachunterrichts
- Fächerübergreifende Aspekte (Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft)
- Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik
- Nutzung von Medien im Sachunterricht
- Planung, Durchführung und Bewertung von Unterricht
- Aktueller Bildungsplan, Demokratieleitfaden
- Außerschulische Lernorte

Alltagskultur und Gesundheit

- Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie Mode- und Textilwissenschaften unter physiologischen, sozialen und kulturellen Aspekten
- Theorien zur Gesundheit

Biologie

- Grundlagen der Biologie des Menschen
- Zugänge zur Biologischen Vielfalt

Chemie

- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz
- Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren

Physik

- Inhalte der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts: z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger, Einführung in die verbindlichen Experimente des Sachunterrichts

Technik

- Der Mehrperspektivische Ansatz (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Fachraum)
- Technische Artefakte und Systeme in ihrer Finalität

Geographie

- Zentrale Themen der Human- und Physiogeographie (z.B. Stadt und Siedlung, Mobilität, Wetter und Klima, Rohstoffe und Ressourcen)
- analoge wie digitale Karten und Geomedien

Geschichte

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, zu Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung,
- Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Gender, Klima, Lebensgestaltung, Macht, Ökologie, Technik und Umwelt.

Politikwissenschaft:

- Entstehung und Entwicklung der Politischen Bildung
- Ansätze und Kontroversen der Politikdidaktik

Wirtschaft

- Relevanz und Grundlagen ökonomischer Bildung - Wirtschaftsdidaktische Leitbilder						
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) in A - 50% Prüfung Kompetenzfeststellung in besonderer Form in D: oder schriftliche Prüfung (45 Min.) oder Präsentation auf der Grundlage einer schriftlichen Dokumentation/ eines Portfolios					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistungen in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Die Vorbereitung erfolgt durch aktive Mitarbeit sowie Begleitmaterial und -literatur. Bekanntgabe in den jeweiligen Lehrveranstaltungen.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
B	Sozialwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
C	Natur- und technikwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	WiSe
D	Veranstaltung aus dem natur- und technikwissenschaftlichem Sachunterricht (Gegenschwerpunkt)	3	2	S	WP	Wise u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

 University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Geo-3	Modulbezeichnung: Vertiefung: Geographie aus fachdidaktischer und regionsbezogener Perspektive	
Modulverantwortung: Lena Breit	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>Modulteil A:</u> Die Studierenden verfügen über regionalgeographische Kenntnisse zu ausgewählten Teilräumen im Süden bzw. Südwesten Deutschlands sowie angrenzenden Regionen und erwerben durch die Reflexion zentraler Begriffe und Ansätze (z.B. Region, Regionalität, (De-/Re)-Territorialisierung, (New) Regional Geography, Area Studies) entsprechende Kenntnisse zu wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Sie verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren. Sie sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen und human-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. Sie können Raumanalysen vor Ort durchführen. <u>Modulteil B:</u> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Theorien und Ansätzen der Geographiedidaktik und können diese reflektiert anwenden. Ausgehend von wesentlichen Erkenntnissen geographiedidaktischer Forschung können sie schüler-, ziel- und fachgerechte Unterrichtskonzepte entwickeln. Sie können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen zu aktuellen Fragen und Problemlagen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und diese didaktisch rekonstruieren. Sie kennen Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Geographie. Die Studierenden können die Nutzung fachspezifischer Modelle und Medien aus dem Alltag beschreiben und reflektieren. <u>Modulteil C:</u> Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse der geographiedidaktischen Forschung vor dem Hintergrund der Schulpraxis zu beschreiben und problematisieren. Sie setzen sich insbesondere mit geographierelevanten Inhalten und Kompetenzen der Bildungspläne auseinander. Sie kennen Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren. Sie kennen Möglichkeiten und Grenzen von Medien und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten. Sie können integrative Lehr-Lernsituationen – und prozesse im Sachunterricht für heterogene Lerngruppen planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten. Sie können Lernvoraussetzungen erfassen und als Grundlage der Unterrichtsplanung nutzen und Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren. Sie kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung.		

Inhalte:

Modulteil A: Südwestdeutschland und angrenzende Regionen, Raum- und Regionsbegriffe und – Ansätze, Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs, globale, regionale und lokale Auswirkungen von Entwicklungen in Politik, Gesellschaft, Kultur oder auch der physisch-materiellen Umwelt, Entstehung und Entwicklung von Regionen sowie verschiedene Aspekte und Möglichkeiten des raumbezogenen Handelns auf verschiedenen Maßstabsebenen und in unterschiedlichen Kontexten (z.B. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft) insbesondere in Bezug auf Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien.

Modulteil B: Wissenschaftstheoretische, disziplin-systematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik. Grundfragen, Erkenntnismethoden sowie aktuelle Diskurse, Vorgehensweisen und Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung bzw. zum geographiebezogenen Sachunterricht (z.B. Digitalität in Gesellschaft und Lehr-Lern-Prozessen, System Erde-Mensch, bewegter Unterricht, Transformative Didaktik, conceptual growth, Mehrsprachigkeitsdidaktik, forschendes Lernen). Gesellschaftliche sowie lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und Bedingungen geographischen / geowissenschaftlichen Lehrens und Lernens.

Modulteil C: Bildungsauftrag, Ziele, Kompetenzmodelle, Bildungsstandards, Inhalte, curriculare Konzepte und Strukturen des Geographieunterrichts, Aufgabenkultur im Geographieunterricht, Perspektivenvernetzendes und fächerübergreifendes Arbeiten (z.B. Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, globales Lernen, interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung), Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Verbraucherbildung, Medienbildung. Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Anthropologie des kindlichen Lernens, verschiedene, auch digital unterstützte Unterrichtsmethoden sowie analoge und digitale Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte und/oder an Basiskonzepten ausgerichtete Unterrichtsplanung und –analyse, Unterrichtsformen und -methoden wie Experiment, Beobachtung, Modell, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation, Didaktische Netze, Beobachtung von Unterricht sowie Evaluation, Leistungsbewertung und Förderung.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:**Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):**

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Studienleistung in A
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in B: Portfolio oder Rezension oder Advance bzw. Post Organizer
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Die Vorbereitung auf die Prüfung erfolgt durch Mitarbeit und aktive Beteiligung (z.B. eigener Lehrveranstaltungsbeitrag) an den Seminaren sowie Begleitmaterial und -literatur. Die Veranstaltung C wird entweder während des Praxissemesters oder im Semester davor besucht. Die einzelnen Moduleile werden über die Modulprüfung vernetzt.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Siehe Allgemeine Anmerkungen

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Regionalgeographie Raumcluster Deutschland – Südwesten (incl. 2-3 Tage Raumanalysen vor Ort, Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe
B	Fachdidaktik Geographie für die Grundschule	3	2	S	P	WiSe
C	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Geo-4	Modulbezeichnung: Vertiefung von Perspektiven des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen und Lösungsideen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger wissenschaftlicher Theorien zu begründen, - können unterschiedliche wissenschaftliche Denkmodelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen vergleichen und bewerten, - kennen ausgewählte Problemlösungsstrategien und können sie anwenden - können wissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren - können aktuelle Themenstellungen aufbereiten und beschreiben - können ihre Kenntnisse einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in unterschiedlichen Kontexten - kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit beim Experimentieren sowie bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen, Materialien und Unterrichtsmedien - verfügen über ein basales Repertoire zum Umgang mit Phänomenen - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden		
Inhalte: Je nach individueller Schwerpunktsetzung (mind. 3) eine Kombination aus verschiedenen sachunterrichtsrelevanten Themenfeldern, wie z.B. - Umweltbildung - Migration, Mobilität und Kommunikation - Unterrichtliche Nutzung außerschulischer Lernorte - Aspekte der Naturwahrnehmung und ihre Umsetzung im Unterricht - Kennenlernen und Erproben von geschichtswissenschaftlichen Methoden - Verbraucherbildung und Konsumentenverhalten in Bezug zu Aspekten der Alltagskultur - Sozioökonomische Grundlagen zur Lebensführung - Gesundheitssoziologie (Theorien von Gesundheit und Krankheit, Verhaltens- und Verhältnisprävention) - Ästhetik - Fachgemäße Arbeitsweisen und Medien		

- Projektarbeit im Team						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in C					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A oder in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Die Vorbereitung erfolgt durch aktive Mitarbeit sowie Begleitmaterial und -literatur. Bekanntgabe in den jeweiligen Lehrveranstaltungen.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Besuch einer Veranstaltung eines anderen Fachs des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Vertiefung einer natur- und technikwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt: Besuch einer Veranstaltung eines Fachs des natur- und technikwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Interdisziplinäres Projekt	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Ges-1	Modulbezeichnung: Einführung in die Geschichtswissenschaften	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sabine Liebig	Moduldauer: Ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes Grundwissen, kennen die konventionellen Gliederungsmodelle und können deren Reichweite kritisch reflektieren. Sie beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches. Sie erkennen die Spezifika des historischen Lernens für die Primarstufe und reflektieren über die Anbahnung von Geschichtsbewusstsein. Sie reflektieren die Bedeutung Außerschulischer Lernorte für die Primarstufe. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen und hinsichtlich einer wissenschaftlichen Fragestellung auszuwerten. Sie können eine wissenschaftliche Hausarbeit mit den entsprechenden wissenschaftlichen Anforderungen verfassen.		
Inhalte: Geschichte der Geschichtswissenschaft; Werkzeuge der Geschichtswissenschaft; ausgewählte Grundbegriffe und Kategorien der Geschichtswissenschaft (z.B. Gender, Globalgeschichte, Ideengeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Periodisierung); Wissenschaftliches Denken und Schreiben; historisches Arbeiten in der Grundschule; außerschulische Lernorte. Digitalität in der Geschichte.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100 % schriftliche Prüfung : Klausur (90 min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: A und B werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. C wird ausschließlich im Sommersemester angeboten.		

Die Klausur wird immer nach der Vorlesungszeit im Sommersemester geschrieben.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Geschichtswissenschaft I: Wissenschaftliches Arbeiten an Beispielen aus der Neuen Geschichte	3	2	S	P	WiSe
B	Einführung in die Spezifika von Geschichte i.d. Grundschule	3	2	S	P	WiSe
C	Außerschulische Lernorte in der Grundschule	3	2	S	P	SoSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Ges-2	Modulbezeichnung: Didaktik des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts - orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit - kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen. - können inklusive Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten - kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden - können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren - können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie reflektieren - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, - nutzen fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien im Unterricht - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren - kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien - kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in außerschulischen Kontexten Alltagskultur und Gesundheit - kennen die transdisziplinären Zusammenhänge zwischen sozialen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Theorien im Fach Alltagskultur und Gesundheit und können daraus einen mehrperspektivischen Unterricht gestalten und reflektieren.		

Biologie

- verfügen über Zugänge zu den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie und können diese einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen

Chemie

- können Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmedien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts

Physik

- kennen physikdidaktische Konzeptionen zur Vermittlung der phys. Perspektive im Sachunterricht (z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger)
- können Lernsituationen mit Experimenten für den Sachunterricht gestalten

Technik

- können die Ansätze der Technikdidaktik unterscheiden und Bezüge zum Sachunterricht herstellen
- können Kausalität der Naturphänomene und Finalität der Technik aufeinander beziehen

Geographie

- können grundlegende Kenntnisse aus der Human- und Physiogeographie vernetzen und in Bezug auf aktuelle Global Change Prozessen reflektieren
- setzen sich mit räumlicher Orientierung auseinander und können mit raumbezogenen Modellen und Medien arbeiten

Geschichte

- kennen historische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- kennen und nutzen historische Orte

Politikwissenschaft

- können das Politische in gesellschaftlichen Zusammenhängen, Prozessen und Ereignissen erkennen, in Abgrenzung zu anderen Phänomenen benennen und reflektieren,
- können die GrundschulKinder zu der Wahrnehmung und dem Bewusstsein befähigen, dass die Welt, in der sie leben, politisch verfasst ist.

Wirtschaft

- Sachunterricht in Bezug auf ökonomische Denkweisen ausrichten
- Anwendungsfelder der ökonomischen Bildung wie Berufliche Orientierung, Finanzbildung, Konsumbildung im Unterricht implementieren
- Können wirtschaftsdidaktische Konzepte mit den Lernansätzen des Sachunterrichts verknüpfen

Inhalte:

- Unterrichtsprinzipien des Sachunterrichts
- Perspektivrahmen Sachunterricht

- Historische Entwicklung des Sachunterrichts
- Fächerübergreifende Aspekte (Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft)
- Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik
- Nutzung von Medien im Sachunterricht
- Planung, Durchführung und Bewertung von Unterricht
- Aktueller Bildungsplan, Demokratieleitfaden
- Außerschulische Lernorte

Alltagskultur und Gesundheit

- Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie Mode- und Textilwissenschaften unter physiologischen, sozialen und kulturellen Aspekten
- Theorien zur Gesundheit

Biologie

- Grundlagen der Biologie des Menschen
- Zugänge zur Biologischen Vielfalt

Chemie

- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz
- Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren

Physik

- Inhalte der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts: z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger, Einführung in die verbindlichen Experimente des Sachunterrichts

Technik

- Der Mehrperspektivische Ansatz (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Fachraum)
- Technische Artefakte und Systeme in ihrer Finalität

Geographie

- Zentrale Themen der Human- und Physiogeographie (z.B. Stadt und Siedlung, Mobilität, Wetter und Klima, Rohstoffe und Ressourcen)
- analoge wie digitale Karten und Geomedien

Geschichte

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, zu Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung,
- Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Gender, Klima, Lebensgestaltung, Macht, Ökologie, Technik und Umwelt.

Politikwissenschaft:

- Entstehung und Entwicklung der Politischen Bildung
- Ansätze und Kontroversen der Politikdidaktik

Wirtschaft

- Relevanz und Grundlagen ökonomischer Bildung
- Wirtschaftsdidaktische Leitbilder

Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% Schriftliche Prüfung in A: Klausur (45 Min.) - 50% Prüfung Kompetenzfeststellung in besonderer Form in D: oder schriftliche Prüfung (45 Min.) oder Präsentation auf der Grundlage einer schriftlichen Dokumentation/ eines Portfolios					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Veranstaltung C muss in einem anderen Sachunterrichtsfach belegt werden.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
B	Sozialwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts und seiner Didaktik	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
C	Natur- und technikwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	WiSe
D	Veranstaltung aus dem natur- und technikwissenschaftlichem Sachunterricht (Gegenschwerpunkt)	3	2	S	P	Wise u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Ges-3	Modulbezeichnung: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht: Alltag, Nation und Gesellschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sabine Liebig	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Geschichtsunterricht für die Primarstufe planen und reflektieren; sie bewerten vorhandene Lernangebote im schulischen und außerschulischen Kontext und können Unterricht evaluieren. Die Studierenden sind in der Lage ein für die Primarstufe adäquates Projekt auf der Grundlage passender Themen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Die Studierenden arbeiten wissenschaftlich, indem sie anhand eines von ihnen ausgewählten Themas, das zur Primarstufe passt, wissenschaftliche Literatur und vielfältige Originalquellen sowie Quellentexte suchen. Sie können eine Fragestellung erarbeiten und bearbeiten, eine sinnvolle Präsentation erstellen und durchführen sowie einen wissenschaftlichen Text verfassen. Sie beurteilen wissenschaftliche Texte anhand eines von ihnen erarbeiteten Kriterienkataloges.		
Inhalte: Planung und Analyse von Unterricht und Unterrichtsmethoden für die Primarstufe. Projektarbeit an ausgewählten historischen Themen für die Primarstufe Historisch Denken und Arbeiten in all seinen Facetten mit Bezügen zu ihrer Schulstufe.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Studienleistung in A und Studienleistung in B	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form über A-C: z.B. Projektarbeit oder Portfolio oder Präsentation	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Begleitseminar zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Projektarbeit an ausgewählten historischen Themen	4	2	S	P	SoSe
C	Historisch Denken und Arbeiten	3	2	S	P	WiSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Ges-4	Modulbezeichnung: Vertiefung von Perspektiven des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Dr. Brigitte Übel	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen und Lösungsideen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger wissenschaftlicher Theorien zu begründen, - können unterschiedliche wissenschaftliche Denkmodelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen vergleichen und bewerten, - kennen ausgewählte Problemlösungsstrategien und können sie anwenden - können wissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren - können aktuelle Themenstellungen aufbereiten und beschreiben - können ihre Kenntnisse einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in unterschiedlichen Kontexten - kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit beim Experimentieren sowie bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen, Materialien und Unterrichtsmedien - verfügen über ein basales Repertoire zum Umgang mit Phänomenen - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden		
Inhalte: Auseinandersetzung mit Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen zur Geschichte sowie mit kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozessen in ausgewählten Epochen. Projektarbeit.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in C				
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in A oder B				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Besuch einer Veranstaltung eines anderen Fachs des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Vertiefung einer natur- und technikwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt: Besuch einer Veranstaltung eines Fachs des natur- und technikwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Interdisziplinäres Projekt	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Islamische Theologie / Religionspädagogik	
Modulkürzel: BAG-IsT-1	Modulbezeichnung: Grundlagen des Studiums der islamischen Theologie/Religionspädagogik	
Modulverantwortung: J. Prof. Dr. Ulvi Karagedik / Seray Mollaoglu	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen Entwicklungen, Gegenstandsbereiche und Fragestellungen der Islamischen Theologie in Geschichte und Gegenwart, - verfügen über einen islamisch-theologisch relevanten Grundwortschatz, - können einzelne zentrale arabische Fachbegriffe der Islamischen Theologie/ Religionspädagogik analysieren, adäquat anwenden und ins Deutsche übertragen - kennen das arabische Namenssystem, Kalenderunterschiede, Umrechnungsmöglichkeiten sowie die Monate des arabischen Mondjahres - kennen die gängigen Transkriptionssysteme der arabischen Sprache und können diese anwenden - sind in der Lage, den islamischen Glauben zu reflektieren und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Kontext problemorientiert und gegenwartsbezogen darzustellen, - kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der islamischen Glaubenslehre und -praxis		
Inhalte: - Grundlagen der islamischen Theologie und Religionspädagogik sowie Genese der Religionspädagogik im deutschen Kontext - Unterschiede zwischen Dogmatik/Katechetik, Theologie und Religionspädagogik im deutschen Kontext sowie die Geschichte der islamischen Erziehung und deren zentrale Denker/Ansätze (in Relation zu Ansätzen der Religionspädagogik) - Zentrale Themen der islamischen Theologie in ihrem systematischen Zusammenhang und im interdisziplinären Diskurs - Grundlegende theologische Fragestellungen und Positionen im historischen und theologiegeschichtlichen Kontext - Theologische Fachtermini sowie verschiedene Transkriptionssysteme		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Die Lehrveranstaltungen B und C sind auch relevant für Erweiterungsfach/Zertifikat GS und WHRS sowie Kompetenzbereich						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. El Omari, Dina; Roters, Daniel. Kalam Verlag, 2019; - Handbuch Islamische Religionspädagogik. Ednan Alsan (Hrsg.). V&R, 2021; - Islamische Religionspädagogik zwischen authentischer Selbstverortung und dialogischer Öffnung: Perspektiven aus der Wissenschaft und dem Schulalltag der Lehrkräfte. Bülent Ucar (Hrsg.). Internationaler Verlag der Wissenschaften, 2011; - Islamische Theologie in Deutschland. Mouez Khalfaoui; Jean Ehret (Hrsg.). Herder, 2021; - Islamische Theologie und Religionspädagogik in Bewegung. Zekirija Sejдини (Hrsg.). Waxmann, 2016; - Islamische Theologie. Lutz Berger. UTB, 2010.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in das Studium der islamischen Theologie/Religionspädagogik	3	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- bzw. Fachverantwortlichen
B	Arabisch-islamische Fachterminologie	3	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- bzw. Fachverantwortlichen
C	Einführung in die islamische Glaubenslehre	3	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- bzw. Fachverantwortlichen
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Islamische Theologie / Religionspädagogik	
Modulkürzel: BAG-Ist-2	Modulbezeichnung: Grundlagen islamischer Quellenkunde	
Modulverantwortung: Jun. Prof. Dr. Ulvi Karagedik	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die Lebensgeschichte des Propheten Muhammad in ihrer Bedeutung für die Entstehung des Islam, - kennen die zentralen Quellen des islamischen Glaubens (Koran und Sunna) und können sich mit deren Entstehungs-, Auslegungs- und Wirkungsgeschichte auseinandersetzen, - können einen Überblick über die Koranwissenschaft geben und die Entstehung des Korans sowie den Prozess seiner Kanonisierung beschreiben, - kennen die Entstehungsgeschichte und die Prinzipien der kl. Hadithwissenschaften sowie der modernen Hadithkritik und die Unterschiede zur Hadithdidaktik, - kennen die Anwendung der Hadithe zum besseren Verständnis des Korans, - kennen den Stellenwert der islamischen Primärquellen in den Lehrplänen des islamischen Religionsunterrichts		
Inhalte: - Einblicke in das vorislamische Arabien - Lebensgeschichte des isl. Propheten - Entstehung, Sammlung und Überlieferung der koranischen Offenbarung - Inhalt des Korans - Koranwissenschaften - Methoden wissenschaftlicher Koranexegese - Herabsendungsanlässe von Koranversen - Anlässe von Hadithinhalten - Entstehungsgeschichte der Hadithwissenschaften - Aufbau von Hadithen - Kategorien von Hadithen und Hadithsammlungen - Prinzipien der Hadithwissenschaft - Ausgewählte Hadithe von zentralem Wert für den islamischen Glauben - Zentrale Hadithe - Beispiele zur Korrelation zwischen Koran und Hadith		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
- Das Leben des Propheten: As-sîratu n-nabawiyya. Ibn Isḥaq, M., & Rotter, G. Lympia/Nikosia [u.a.]: Spohr, 2014. - Einführung in die Prophetenbiografie. Dziri, Amir. Freiburg im Br.: Kalam Verlag für islamische Theologie und Religionspädagogik KG, 2014. - Einführung in die Wissenschaften des Hadith, seine Überlieferungsgeschichte und Literatur. Mohammad Gharaibeh. Freiburg: Kalam Verlag. - Hadith und Hadithdidaktik: Eine Einführung Taschenbuch. Yasar Sarikaya. UTB, 2021. - Images of Muhammad: Narratives of the Prophet in Islam across the centuries. Khalidi, Tarif. New York, NY [u.a.] : Doubleday, 2009. - Koranwissenschaften: ‘Ulūm al-Qur’ān. Hüseyin İlker Çınar. Mannheim: IFIS&IZ Publications, 2022. - Koran. Einführung in die Koranwissenschaften. Dina el-Omari. Freiburg: Kalam Verlag. - Muhammad - Prophet des Islam: sein Leben, sein Werk. Hamidullah, Muhammad. Ostfildern: Patmos Verlag, 2016.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Islamische Frühgeschichte und Sira	4	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- oder Fachverantwortlichen.
B	Grundlagen der Koranwissenschaften	4	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- oder Fachverantwortlichen.
C	Grundlagen der Hadithwissenschaften	4	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- oder Fachverantwortlichen.
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Islamische Theologie / Religionspädagogik	
Modulkürzel: BAG-IsT-3	Modulbezeichnung: Islamische Pädagogik und Didaktik	
Modulverantwortung: J. Prof. Dr. Ulvi Karagedik / Seray Mollaoglu	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 7
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 216
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über Kenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik und der Praktischen Theologie - können Grundkonzepte eines islamischen Bildungs- und Erziehungsverständnisses in Geschichte und Gegenwart zuordnen - kennen Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Islamischen Religionspädagogik - kennen die Entstehung und Entwicklung des islamischen Religionsunterrichts in Deutschland und die verschiedenen Modelle und Konzeptionen - kennen den Unterschied zwischen Religionspädagogik/-didaktik und Katechetik - können einen begründeten Standpunkt zum Fach Islamische Religionslehre an der Schule und im Kontext mit den anderen Schulfächern einnehmen. - setzen sich mit religionspädagogischen Grundfragen unter Berücksichtigung der Erziehungswissenschaften, Sozialisationstheorien und der Entwicklungspsychologie auseinander - kennen die Grundlagen zur entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungs- und Erziehungsprozesse und zur differenzierten Förderung elementarer theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern der Primarstufe - sind in der Lage, ihre Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf ihre zukünftige Rolle als Religionslehrkraft zu erläutern und eigene Perspektiven zu entwickeln - kennen religionspädagogische sowie didaktische Methoden für den Religionsunterricht - Können Verlaufspläne und Unterrichtsentwürfe für den islamischen Religionsunterricht erstellen sowie kritisch analysieren - können wissenschaftliche Arbeitsmethoden der islamischen Theologie und Religionspädagogik anwenden.		
Inhalte: - Entwicklung der Religionspädagogik, z.B. frühere und aktuelle Konzepte - Allgemeine Religionspädagogik: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder - Entwicklung der Islamischen Religionspädagogik - Erkenntnisse islamischer Religionspädagogik - Islamische ReligionspädagogInnen - Religiöse Entwicklung und Sozialisation, Islamische Erziehung - Rahmenbedingungen des islamischen Religionsunterrichts		

- Institutionen der muslimischen Erziehung (insbesondere Familie, Moschee, Madrasa) - Entwicklungspsychologische und sozialisationstheoretische Zugänge zur Religiosität von Kindern und Jugendlichen - Selbstverständnis der Religionslehrerin oder des -lehrers - Status des Faches an öffentlichen Schulen - Grundzüge der Pädagogischen Anthropologie - Grundzüge der islamisch-theologischen Anthropologie - Grundzüge der islamischen Ethik - Zentrale Begriffe, Quellen und Theorien der islamisch-pädagogischen Anthropologie und Ethik - Grundzüge der islamisch-theologischen Anthropologie - Grundzüge der islamischen Ethik - Analyse und Begleitung religionspädagogischer Praxis in Didaktik und Methodik - Wissenschaftliche Arbeitsmethoden in der islamischen Theologie und Religionspädagogik	
Verwendbarkeit/Polyvalenz: auch relevant für Erweiterungsfach/Zertifikat GS und WHRS sowie Kompetenzbereich	
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):	
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf in A oder in B oder in C
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in D
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung
Allgemeine Anmerkungen: Aus organisatorischen Gründen kann das Studienangebot von dem Studienverlaufsplan abweichen.	
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: - A Social History of Education in the Muslim World. Hussain, A. M. London: Ta-Ha Publisher Ltd, 2013. - Arbeitsbuch Religionspädagogik. Lämmermann, G., Naurath, E., Pohl-Patalong, U. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2005. - Classical Foundations of Islamic Educational Thought. Cook, B.J. Provo, Utah: Brigham Young University Press, 2010. - Cultural Time Lag: Moscheekatechese und islamischer Religionsunterricht im Kontext von Säkularisierung. Ceylan, Rauf. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2014. - Der Mensch - Stufen seiner religiösen Entwicklung: ein strukturalistischer Ansatz. Oser, F., & Gmünder, P. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, 1988. - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. El Omari, Dina; Roters, Daniel. Kalam Verlag, 2019; - Erwachsenwerden ohne Gott?: Gotteserfahrung im Lebenslauf. Nipkow, K. München: Kaiser, 1987. - History of Muslim Education. Shalaby, A. Beirut: Dar al Kashshaf, 1954. - Islamische Theologie und Religionspädagogik in Bewegung: neue Ansätze in Europa. Sejdini, Zekirija. Bielefeld: transcript, 2016. - Klassische religiöse Erziehung oder kindgerechter Zugang in Moscheegemeinden? Ballnus, Jörg. 2011. - Religiöse Erziehung muslimischer Kinder in Deutschland und Österreich. Aslan, Ednan. Stuttgart: Institut für islamische Erziehung, 2009	

- Religiöse Sozialisation und Entwicklung bei islamischen Jugendlichen in Deutschland und in der Türkei: Empirische Analysen und religionspädagogische Herausforderungen. Aygün, A. Münster: Waxmann, 2013.
- Religionspädagogik. Schröder, Bernd. Tübingen: Mohr Siebeck, 2012.
- Religionspädagogisches Kompendium (7th edition). Rothgangel M., Gottfried A., & Lachmann R., (Eds.). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012.
- Religionsunterricht und Entwicklungspsychologie: Elementarisierung in der Praxis. Schweitzer F., Nipkow K.E., Faust-Siehl G., & Krupka B... Gütersloh: Chr.Kaiser/Gütersloher Verlagshaus, 1995.
- Stufen des Glaubens: die Psychologie der menschlichen Entwicklung und die Suche nach Sinn. Fowler J.W... Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, 1991.
- Fachdidaktik für die Grundschule: Islam. Gül Solgun-Kaps. 2014.
- Fachdidaktik: Islam-Didaktik - Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Jörg Imran Schröter. 2020.
- Islamische Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Unterricht. Tuba Isik, Naciye Kamcili-Yildiz, Naciye Kamçılı-İldız. 2022.
- Islamunterricht im Diskurs Religionspädagogische und fachdidaktische Ansätze. Tarek Badawia, Said Topalović (Eds.). 2023.
- Mensch werden: Grundlagen einer interreligiösen Religionspädagogik und -didaktik aus muslimisch-christlicher Perspektive. Zekirija Sejдини, Martina Kraml, Matthias Scharer. 2017.
- Verantwortung für das Leben: Ethik in Christentum und Islam. Takim Abdullah, Ucar Bülent, Schmid Hansjörg. 2014

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Islamische Religionspädagogik	3	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- oder Fachverantwortlichen.
B	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- oder Fachverantwortlichen.
C	Islamische Pädagogische Anthropologie und Ethik	2	1	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- oder Fachverantwortlichen.
D	Wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie und Religionspädagogik	2	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- oder Fachverantwortlichen.
	Summe	10	7			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Islamische Theologie / Religionspädagogik	
Modulkürzel: BAG-IsT-4	Modulbezeichnung: Heterogenität und Dialog	
Modulverantwortung: Jun. Prof. Dr. Ulvi Karagedik	Moduldauer: Zwei Semester	SWS:
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 258
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, den islamischen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zu diskutieren - kennen die zentralen Begriffe, Konzepte, Orte, Voraussetzungen und Herausforderungen interreligiösen Lernens - kennen theologische, anthropologische sowie historische Grundlagen interreligiösen Lernens - können den Islam vor den Gegebenheiten und Rahmenbedingungen der Pluralen Gesellschaft in Deutschland reflektieren und zwischen Exklusivismus, Inklusivismus sowie Pluralismus differenzieren - können fächerverbindenden und fächerübergreifenden Religionsunterricht in interreligiöser und konfessionell-kooperativer Hinsicht kompetent umsetzen - können die Glaubensgrundsätze anderer Religionen im Verhältnis zum Islam vergleichen und einen wertschätzenden Umgang mit anderen Religionen und Weltanschauungen entwickeln. - verfügen über Kenntnisse zentraler Konfessionen in Deutschland - sind in der Lage, Grundfragen und Ansätze anderer Konfessionen und des Islams aufeinander zu beziehen (Gemeinsamkeiten und Differenzen) und einen Dialog zu führen - kennen die Lehren zentraler Glaubenstraktate der systematischen Theologie im Islam sowie deren Positionen zu Themen wie Anthropomorphismus, Willensfreiheit, Sünde und Vergebung sowie Vorhersehung - kennen die Vielfalt, Grundlagen und Entstehungsgeschichten innerislamischer Glaubensströmungen und können sich dazu respektvoll positionieren		
Inhalte: - Die Weltreligionen, insbesondere andere monotheistische Religionen (Judentum u. Christentum) - Grundlagen des interreligiösen Dialogs sowie des interreligiösen Lernens; Möglichkeiten und Herausforderungen des Dialogs/ Lernens zwischen Gläubigen verschiedener Konfessionen und Religionen - Dialog zwischen den Schriftreligionen - Geschichte und Gegenwart der Beziehungen zwischen dem Islam und den anderen monotheistischen Religionen - Religiöser Pluralismus, Atheismus und Agnostizismus		

- Entstehung von sunnitischer und schiitischer Theologie sowie weiterer innerislamischer Strömungen	
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Die Lehrveranstaltungen A und B sind auch relevant für Erweiterungsfach/Zertifikat GS und WHRS	
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):	
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch (20 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung
Allgemeine Anmerkungen: Aus organisatorischen Gründen kann das Studienangebot von dem Studienverlaufsplan abweichen.	
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: - Diversität im Islam: Die vergessene Botschaft. Zekirija Sejdini. Springer, 2023. - Gehört der Islam zu Deutschland?: Fakten und Analysen zu einem Meinungsstreit. Klaus Spenlen. De Gruyter, 2021. - Interreligiöse Bildung und interkulturelles Lernen: Ein ErasmusPlusProjekt mit Partnern aus Deutschland, Liechtenstein und der Türkei. Andre Ritter, Jörg Imran Schroeter, Cemal Tosun. Waxmann Verlag, Münster 2017. - Interreligiöse Bildungsprozesse: Empirische Einblicke in Schul- und Hochschulkontexte. Martina Kraml; Zekirija Sejdini. Kohlhammer, Stuttgart. - Interreligiöse Kompetenz: Basiswissen für Studium, Ausbildung und Beruf. Mirjam Schambeck. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2013. - Interreligiöse Öffnung durch Begegnung: Grundlagen – Erfahrungen – Perspektiven im Kontext des christlich-islamischen Dialogs. Christian Espelage / Hamideh Mohagheghi / Michael Schober. Olms 2021. - Islam und religiöser Pluralismus: Grundlagen einer dialogischen muslimischen Religionstheologie. Ernst Furlinger und Senad Kusur. TVZ, 2019. - Lexikon des Dialogs: Grundbegriffe aus Christentum und Islam. Richard Heinzmann et al... Verlag Herder GmbH, 2013. - Politik, Wirtschaft, Bildung: Religionen und der globale Wandel. Reinhold Mokrosch/Habib El Mallouki. Verlag W. Kohlhammer. - Religion – Gewalt – Minderheiten: Studien zu religiöser Identität im Kontext der geopolitischen Herausforderungen der Moderne. Hüseyin Çiçek. Springer VS, 2023. - Rethinking Islam in Europe: contemporary approaches in Islamic religious education and theology. Zekirija Sejdini. De Gruyter, 2022.	

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung der islamischen Glaubenslehre	5	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- oder Fachverantwortlichen.
B	Interreligiöser Dialog	5	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- oder Fachverantwortlichen.
	Summe	10	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Katholische Theologie	
Modulkürzel: BAG-KaT-1	Modulbezeichnung: Theologisches Basiswissen	
Modulverantwortung: Dr. Regina Speck	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - können verschiedene Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie in ihren spezifischen Möglichkeiten einschätzen und anwenden; - verfügen über theologisches Basiswissen in den Grundbereichen biblischer, historischer, systematischer und praktischer Theologie.		
Inhalte: - Reflexion von Theologie als wissenschaftliche Durchdringung des christlichen Glaubens; - Überblick über die grundlegenden Disziplinen theologischen Forschens sowie die jeweils zugrundeliegende Methodik; - Einleitung in die Schriften des Alten und Neuen Testaments; - Einführung in die Welt und Umwelt der Bibel (jüdische und hellenistische Kultur); - Grundlagenwissen hinsichtlich wesentlicher Inhalte und Methoden historischer Theologie: Schwerpunkte der Kirchengeschichte (Personen, Institutionen, Epochen); - Grundlagenwissen hinsichtlich wesentlicher Inhalte und Methoden systematischer und praktischer Theologie.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-KaT-1; BAS-KaT-1; BASEu-KaT-1; ErMAG-KaT-1; ErMAS-KaT-1		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:**Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:**

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten werden gezielt und abgestimmt im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Moduls bekannt gegeben und erörtert

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einleitung in die Bibel	3	2	S	P	WiSe
B	Einführung in die Kirchengeschichte	3	2	S	P	WiSe
C	Einführung in den Christlichen Glauben	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Katholische Theologie	
Modulkürzel: BAG-KaT-2	Modulbezeichnung: Theologisch-religionspädagogische Orientierungen	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Alexander Weihs	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können unterschiedliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden gegenwärtiger Religionspädagogik in ihren spezifischen Möglichkeiten einschätzen und anwenden; - kennen zentrale Themen und wesentliche Inhaltsbereiche gegenwärtiger Religionspädagogik; - verfügen über einen vertieften Einblick in die biblische Literatur und sind vertraut mit den Methoden historisch-kritischer Bibelauslegung; - verfügen über sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Kenntnisse, die es ermöglichen, die Lebenswelten von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen und Religionsunterricht so zu gestalten, dass die aktuelle Relevanz seiner Inhalte erkennbar wird; - setzen sich aus theologischer Perspektive mit dem Anliegen und den Konzeptionen von Inklusion auseinander; - kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, um theologische Inhalte für die Schule zu transformieren; - können wesentliche Inhaltsbereiche des Religionsunterrichts fachdidaktisch erschließen; - sind in der Lage, ihre Rolle als künftige Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Horizont des kirchlichen Auftrags und vor dem Hintergrund der religionspädagogischen Anforderungen zu reflektieren.		
Inhalte: - Grundlagenwissen hinsichtlich wesentlicher Inhalte und Methoden gegenwärtiger Religionspädagogik; - Diagnose- und Förderkonzepte; - UN-Behindertenrechtskonvention 2008; - exemplarische exegetische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Texten des Alten/Neuen Testaments sowie zentralen biblischen Themenfeldern (orientiert am Bildungsplan der Grundschule); - Theorie und Praxis methodengeleiteter Interpretation biblischer Texte; - Theorien, Konzepte, Modelle und Methoden des Religionsunterrichts der Grundschule; - Erziehungs- und Bildungsauftrag des Religionsunterrichts; - Staatskirchenrechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts (gesetzliche Texte und kirchliche Dokumente); - fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen (Symboldidaktik, narrative Didaktik, Bilddidaktik, performativer Religionsunterricht, Kirchenraumpädagogik, Inklusion); - Professionstheorien und Spiritualität von Religionslehrerinnen und Religionslehrern.		

Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
ErMAG-KaT-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit mit biblisch-exegetischem Schwerpunkt					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten werden gezielt und abgestimmt im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Moduls bekannt gegeben und erörtert						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Religionspädagogik	4	2	S	P	SoSe
B	Biblische Grundthemen (AT/NT)	4	2	S	P	SoSe
C	Methodik und Didaktik des Religionsunterrichts	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

		Titel des Studiengangs:	
		Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
		Institut:	
		Institut für Katholische Theologie	
Modulkürzel:		Modulbezeichnung:	
BAG-KaT-3		Theologisch-systematische Orientierungen	
Modulverantwortung:		Moduldauer:	SWS:
Dr. Regina Speck		Zwei Semester	6
CP:		Semester:	Voraussetzungen:
10		3.-4.	keine
Arbeitsaufwand in Std.:		Davon Präsenzzeit in Std.:	Davon Selbstlernzeit in Std.:
300		63	237
Qualifikationsziele/Kompetenzen:			
Die Studierenden - können im theologischen Kernbereich der Christologie auf der Basis gegenwärtigen theologischen Nachdenkens im Horizont der Glaubens- und Lehrüberlieferung der Kirche differenziert argumentieren und urteilen; - verfügen über Erfahrungen im Bereich des kompetenzorientierten Unterrichtens; - verfügen über fachdidaktische Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Katholische Religionslehre; - verfügen über Analysefähigkeiten hinsichtlich religionssoziologischer Fragestellungen und ein Bewusstsein für Verantwortung und Bedeutung religiöser Akteur:innen für das Gelingen gesellschaftlichen Miteinanders.			
Inhalte:			
- Grundthemen der systematischen Theologie/Dogmatik, Schwerpunkt: Christus und trinitarische Gotteslehre, Christologie; - didaktische Elementarisierung religiöser und lebensweltlicher Inhalte; - Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung in der Grundschule; - Planung, Durchführung, Reflexion und Evaluation von Unterrichtssequenzen (unterrichtspraktische Studien); - Präsenz, Relevanz und Funktionen von Religion und theologischer Reflexion in einer demokratischen Gesellschaft.			
Verwendbarkeit/Polyvalenz:			
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):			
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit mit systematisch-theologischem Schwerpunkt	
Zu erbringende Studienleistung:		Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:		2-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:**Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:**

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten werden gezielt und abgestimmt im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Moduls bekannt gegeben und erörtert

Modulteil:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundfragen der Systematischen Theologie (Schwerpunkt: Christologie)	4	2	S	P	SoSe
B	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Theologie und Religion in der demokratischen Gesellschaft	3	2	S	P	WiSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Katholische Theologie	
Modulkürzel: BAG-KaT-4	Modulbezeichnung: Interdisziplinäre Orientierungen	
Modulverantwortung: Dr. Silvia Becker-Spörl	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können die gelebte Praxis der Kirche sachgerecht darstellen und theologisch reflektiert beurteilen; - können auf der Basis der Glaubens- und Lehrüberlieferung der Kirche sowie ihrer sittlichen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen; - können nichtchristliche Religionen (insbesondere Judentum, Islam) im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen; - können grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der einzelnen theologischen Disziplinen miteinander verbinden; - sind darauf vorbereitet, sich eigenständig mit theologischen Sachgebieten vertraut zu machen und sie didaktisch auf den Unterricht zu transformieren; - sind vertraut mit religionspädagogischen Forschungsmethoden; - können theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse kritisch diskutieren.		
Inhalte: - Grundfragen der Moraltheologie und Sozialethik; - Handeln der Kirche in der Welt von heute; - Grundthemen der Dogmatik (z.B. Gotteslehre, Schöpfung und Anthropologie, Sakramententheologie, Ekklesiologie, Ökumene); - Judentum und Christentum, Christentum und Islam; - Theologie der Religionen (z.B. Judentum, Islam, Interreligiöser Dialog); - aktuelle Fragestellungen im Kontext einer pluralen Gesellschaft. - Einführung, Vertiefung und Erprobung: religionspädagogische Forschungsmethoden; - aktuelle Forschungsfelder der Religionspädagogik und -didaktik (forschendes Lernen)		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: ErMAG-KaT-4		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine Prüfung					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	Ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Die für den Modulabschluss benötigten Studienleistungen werden in den Einzelveranstaltungen des Moduls erbracht: z.B. Präsentation, Portfolio, Ausarbeitung, Referat, Seminar-Input.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten werden gezielt und abgestimmt im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Moduls bekannt gegeben und erörtert						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Zentrale Themen der Systematischen Theologie und der Ethik (z.B. Gotteslehre, Sakramententheologie, Ekklesiologie, Ökumene, gelebter Glaube)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Weltreligionen, Religionstheologie und interreligiöser Dialog	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Theologische Interdisziplinarität und Forschungsorientierung (BA)	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

		Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
		Institut: Institut für Kunst	
Modulkürzel: BAG-Ku-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Kunstwissenschaft und Kunstpraxis		
Modulverantwortung: Dr. des. Henrike Plegge	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6	
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine	
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207	
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen grundlegende, kunstwissenschaftliche Analyse- und Interpretationsverfahren - sind zu einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst und des kulturellen Erbes in der Lage - sind mit der Methodik künstlerischer Arbeit einschließlich des Portfolios vertraut - verfügen über künstlerisch-technische Fähigkeiten in unterschiedlichen Gestaltungsbereichen wie Zeichnen, Malerei, Druckgrafik, Körper/Raum, Fotografie/digitale Medien, Film/Video oder Performance/Spiel/Aktion			
Inhalte: Fachwissenschaft: - Kunstwissenschaft: Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren, theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst und des kulturellen Erbes - Kunstpraxis: Einführung in die Methodik künstlerischer Arbeit und die Arbeit mit dem Portfolio - Künstlerische Studien: Experimentelle Erprobung künstlerischer Gestaltungs- und Ausdrucksmittel			
Verwendbarkeit/Polyvalenz:			
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):			
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine		
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in B: Portfolio		
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in C		
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung		
Allgemeine Anmerkungen: Bei C kann bei entsprechendem Angebot aus mehreren Lehrveranstaltungen eine Auswahl getroffen werden. Bei A und B kann der Turnus aus organisatorischen Gründen vom SVP abweichen.			

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundzüge kunstwissenschaftlicher Analyse- und Interpretationsverfahren auch vor Originalen	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Künstlerische Studien I: Einführung in die künstlerische Praxis und die Arbeit mit dem Portfolio	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Künstlerische Studien II	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Kunst	
Modulkürzel: BAG-Ku-2	Modulbezeichnung: Grundlagen der Kunstwissenschaft und der Kunstdidaktik	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Lutz Schäfer	Moduldauer: Ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über ein kunstgeschichtliches Überblickswissen - kennen Unterrichtsprozesse im Fach Kunst und können diese aus fachwissenschaftlicher Sicht analysieren - kennen spezifische Gestaltungsmerkmale und Ausdrucksmittel für die Grundschule und können diese in der Praxis anwenden		
Inhalte: - Kunstwissenschaft: Grundlagen der Kunstwissenschaft. Überblick über die Geschichte der Kunst 1 - Kunstdidaktik: Planung und Analyse von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrungen sowie interdisziplinärer Bezüge mit Berücksichtigung aktueller Bildungswissenschaftlicher Erkenntnisse - Methodik und Verfahren spezifischer Gestaltungsmittel der Grundschule		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% mündliche Prüfung in A (20 Min.) - 50% Prüfungs als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in B und in C: Portfolio	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Der Turnus kann aus organisatorischen Gründen vom SVP abweichen.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Kunstwissenschaft - Einführung in die Kunstgeschichte	4	2	S	P	WiSe
B	Planung und Analyse von Unterrichtsprozessen	4	2	S	P	WiSe
C	Spezifische Gestaltungs- und Ausdrucksmittel für die Grundschule	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

		Titel des Studiengangs:	
		Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
		Institut:	
		Institut für Kunst	
Modulkürzel:		Modulbezeichnung:	
BAG-Ku-3		Erweiterung in der Kunstdidaktik und Kunstpraxis	
Modulverantwortung:		Moduldauer:	SWS:
Prof. Dr. Lutz Schäfer		Zwei Semester	6
CP:		Semester:	Voraussetzungen:
10		3.-4.	keine
Arbeitsaufwand in Std.:		Davon Präsenzzeit in Std.:	Davon Selbstlernzeit in Std.:
300		63	237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen historische und aktuelle fachdidaktische Konzepte und Modelle und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren - verfügen über künstlerisch-technische Fähigkeiten in unterschiedlichen Gestaltungsbereichen wie Zeichnen, Malerei, Druckgrafik, Körper/Raum, Fotografie/digitale Medien, Film/Video oder Performance/Spiel/Aktion - sind in der Lage, kunstpädagogische Unterrichtsprozesse auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer sowie bildungswissenschaftlicher Erkenntnisse eigenständig zu planen, zu realisieren und zu reflektieren -			
Inhalte: - <u>Kunstdidaktik</u>: Historische und gegenwärtige kunstpädagogische und kunstdidaktische Konzepte und Methoden und deren kritische Reflexion - <u>Künstlerische Praxis</u>: Vertiefung künstlerischer Gestaltungs- und Ausdrucksmittel - <u>Kunstdidaktik</u>: Planung, Realisierung und Analyse kunstpädagogischer Unterrichtsprozesse - Begleitveranstaltung zum ISP			
Verwendbarkeit/Polyvalenz:			
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):			
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% schriftliche Prüfung in A: Hausarbeit	
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in B und in C	
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Kreativität - Theorien, Praxis und Forschungsmethoden	4	2	S	P	WiSe
B	Künstlerische Studien III	3	2	S	P	WiSe
C	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

		Titel des Studiengangs:	
		Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
		Institut:	
		Institut für Kunst	
Modulkürzel:		Modulbezeichnung:	
BAG-Ku-4		Vertiefung in der Kunstdidaktik und Kunstpraxis	
Modulverantwortung:		Moduldauer:	SWS:
Prof. Dr. Lutz Schäfer		Zwei Semester	6
CP:		Semester:	Voraussetzungen:
10		5.-6.	keine
Arbeitsaufwand in Std.:		Davon Präsenzzeit in Std.:	Davon Selbstlernzeit in Std.:
300		63	237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über einführendes Wissen zu empirischen Forschungsmethoden kunstdidaktischer Forschung und können diese in der Praxis umsetzen - sind weitgehend eigenständig in der Methodik künstlerischer Arbeit und verfügen über ein erweitertes Repertoire an künstlerischen Gestaltungs- und Ausdrucksformen - sind in der Lage, ein eignes künstlerisches Projekt zu planen, realisieren und reflektieren - verfügen über ein kunstgeschichtliches Überblickswissen			
Inhalte: - Fachdiaktische Forschung: Grundlagen empirischer Forschungsmethoden - Künstlerische Studien: Traditionelle, zeitgenössische Techniken Verfahren und Konzepte in den verschiedenen künstlerischen Bereichen - Praxis Kunst: Entwicklung, Strukturierung von künstlerischen Arbeitsprozessen sowie Planung und Realisierung einer Präsentation			
Verwendbarkeit/Polyvalenz:			
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):			
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in C: Präsentation inkl. Portfolio und Prüfungsgepräch	
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in A und in B	
Gewichtung der Prüfungsleistung:		2-fache Gewichtung	

Allgemeine AAnmerkungen:

Bei B kann bei entsprechendem Angebot aus mehreren Veranstaltungen eine Auswahl getroffen werden. Der Turnus kann aus organisatorischen Gründen vom SVP abweichen.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Theorie und Praxis kunstdidaktischer Forschung	3	2	S	P	SoSe
B	Künstlerische Studien IV	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Künstlerische Studien V: Künstlerische Konzeptionen - Begleitung und Beratung bei der Entwicklung eines eigenen Projekts	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAG-Ma-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Mathematik	
Modulverantwortung: Christian Stellfeldt	Moduldauer: Ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, - können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien, - können Begründungen zu schlüssigen Beweisen formalisieren und verschiedene Beweistechniken anwenden, - können Zahleigenschaften und -muster mit Hilfe formaler algebraischer Darstellungen beschreiben, - können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen, - können elementare Konstruktionen ausführen, beschreiben und begründen, - können funktionale Zusammenhänge in inner- und außermathematischen Situationen mit verschiedenen Darstellungen beschreiben, diese analysieren und interpretieren, - können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben, - kennen theoretische Konzepte zu Bedingungen und Prozessen der frühen mathematischen Bildung, - können geometrische Zusammenhänge argumentativ in Begründungen und Beweisen durchdringen, - kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen, - können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten		
Inhalte: - Elementare Arithmetik und Algebra (z.B. Zahlen und Zahlenmuster, Teilbarkeit und Teiler, Primfaktorzerlegung, systematisch Zählen, Zahldarstellungen) - Elementare Algebra - Elementargeometrie (z.B. Figuren in der Ebene und im Raum, Kongruenzabbildungen in der Ebene) - Geometrie - Funktionale Zusammenhänge		

- Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (z.B. Zahlen und Operationen) - Theoretische Konzepte zu Bedingungen und Prozessen der frühen mathematischen Bildung (z.B. natürliche Lernsituationen im Elementarbereich) - Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen inhomogenen und heterogenen Gruppen)						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) über A, B und C, ohne Note					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen. Aktuelle, ausführliche Beschreibungen prüfungsrelevanter Veranstaltungsinhalte, damit verbundenen Kompetenzen und die zugrunde gelegte Fachliteratur sind für die einzelnen Veranstaltungen auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts zu finden.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Mathematische Arbeitsweisen in verschiedenen Inhaltsbereichen (Arithmetik, Algebra, Funktionen)	5	2	VL	P	WiSe u. SoSe
B	Geometrie 1	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe
C	Zahlen und Operationen 1	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAG-Ma-2	Modulbezeichnung: Mathematikdidaktische Grundlagen	
Modulverantwortung: Marion Selg	Moduldauer: Ein (bis zwei) Semester	SWS: 7
CP: 12	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können geometrische Zusammenhänge argumentativ in Begründungen und Beweisen durchdringen, - kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen, - können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, - können Einstellungen und Haltungen zur Mathematik und zum Mathematiklernen kritisch reflektieren, - kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, - kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und –lehren und können diese bewerten, - können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren, - können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basisfachdidaktischer Theorien beurteilen und auswählen sowie ausgehend davon Lehr-Lern-Situationen konstruieren und bewerten, - kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns, - können Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, - können selbst geplanten Unterricht situationsangemessen und fachgerecht umsetzen, dabei Formen des spontanen Lehrerhandelns nutzen und kritisch reflektieren, - kennen abstrakte mathematische Strukturierungskonzepte und wenden diese in exemplarischen Inhaltsbereichen an, - kennen Anwendungsfelder von Mathematik in Wissenschaft und Technik und beschreiben darin exemplarische Modellierungsprozesse, - können begriffliche Vernetzungen und Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzung beschreiben.		
Inhalte: - Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) - Bildungsstandards - Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen)		

- Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) - Mathematikdidaktische Kriterien für guten Unterricht - Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (z.B. Raum und Form)						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) über B, C und D					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen. Die Veranstaltung „Begleitveranstaltung zum ISP“ ist begleitend zum ISP zu besuchen.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Zahlen und Operationen 2	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
C	Raum und Form	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe
D	Übung zu den didaktischen Grundlagen	2	2	Ü	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12	7			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAG-Ma-3	Modulbezeichnung: Fachlichdidaktische Vertiefung	
Modulverantwortung: Dr. Mark Sprenger	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 8	Semester: 5.	Voraussetzungen: Modul 1 und Modul 2
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 177
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, - können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten, - können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher mathematischer Darstellungen und Werkzeuge beurteilen, - können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären, - kennen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, - können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, - können statistische Erhebungen planen, durchführen und auswerten sowie grafische Darstellungen und Kennwerte verwenden und interpretieren, - können mit Hilfe von Verteilungen und Wahrscheinlichkeiten modellieren und argumentieren, - kennen abstrakte mathematische Strukturierungskonzepte und wenden diese in exemplarischen Inhaltsbereichen an.		
Inhalte: - Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) - Zahlentheorie und Arithmetik - Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren) - Daten und Kombinatorik		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100 % schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) über A, B und C					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen. Aktuelle, ausführliche Beschreibungen prüfungsrelevanter Veranstaltungsinhalte, damit verbundener Kompetenzen und die zugrunde gelegte Fachliteratur sind für die einzelnen Veranstaltungen auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts zu finden.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Zahlbereiche und Zahlentheorie	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
B	Daten und Zufall	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
C	Inhalte und Prozesse im Mathematikunterricht der GS	2	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	8	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAG-Ma-4	Modulbezeichnung: Mathematische Lehr-Lern-Prozesse	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sebastian Wartha	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: Modul 1 und Modul 2
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, - können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnahmen, - können Ergebnisse von Schulleistungstests und zentralen Lernstandserhebungen angemessen interpretieren, - können Einstellungen und Haltungen zur Mathematik und zum Mathematiklernen kritisch reflektieren, - können adäquate individuelle Fördermaßnahmen auswählen und umsetzen - kennen Konzepte zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Begabung, - kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von fachlichen Lernprozessen berücksichtigen.		
Inhalte: - Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) - Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie von Lerngruppen - Fachdidaktische Forschung		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung (z. B. Vortrag, Ausarbeitung) in einer der beiden Veranstaltungen (A oder B)	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		Ohne Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen: Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Fachdidaktische Forschung 1	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Diagnose und Förderung	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	8	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAG-GBMa-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Mathematik	
Modulverantwortung: Christian Stellfeldt	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 4
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 228
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden, - können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien. - können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, - können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären, - können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen, - kennen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, - können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernen in der Elementar- und Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben, - kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, - können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten.		
Inhalte: - Elementare Arithmetik und Algebra (z.B. Zahlen und Zahlenmuster, Teilbarkeit und Teiler, Primfaktorzerlegung, systematisch Zählen, Zahldarstellungen) - Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbildern, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren) - Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (z.B. Zahlen und Operationen) - Bildungsstandards - Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen)		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) über A und B				
Zu erbringende Studienleistung:		Keine				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen: Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen. Aktuelle, ausführliche Beschreibungen prüfungsrelevanter Veranstaltungsinhalte, damit verbundenen Kompetenzen und die zugrunde gelegte Fachliteratur sind für die einzelnen Veranstaltungen auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts zu finden.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Mathematik Grundlagen	5	2	VL	P	WiSe u. SoSe
B	Zahlen und Operationen 1	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe
	Summe	9	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAG-GBMa-2	Modulbezeichnung: Mathematikdidaktische Grundlagen	
Modulverantwortung: Marion Selg	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 4
CP: 6	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 180	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 138
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, - können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, - können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen, - können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben.		
Inhalte: - Bildungsstandards - Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) - Elementargeometrie (z.B. Figuren in der Ebene und im Raum, Kongruenzabbildungen in der Ebene) - Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (z.B. Raum und Form)		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) über A und B	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Zahlen und Operationen 2	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
B	Raum und Form	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
	Summe	6	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAG-GBMa-3	Modulbezeichnung: Fachdidaktische Vertiefung	
Modulverantwortung: Dr. Mark Sprenger	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 4
CP: 6	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 180	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 138
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, - können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, - können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben - kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten, - können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnahmen, - kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotential, - können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr- Lern-Situationen konstruieren, - kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns.		
Inhalte: - Bildungsstandards - Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) - Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche - Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen.) - Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie von Lerngruppen - Fachspezifischer Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impuls zur kognitiven Aktivität)		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		Keine Prüfung				
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in A oder in B (z. B. Vortrag, Ausarbeitung)				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		Ohne Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen: Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Inhalte und Prozesse im Mathematikunterricht der Grundschule	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Diagnose und Förderung	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	6	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.			

		Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
		Institut: Institut für Musik	
Modulkürzel: BAG-Mus-1		Modulbezeichnung: Einführung in die Musik und ihre Didaktik	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kai Koch		Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9		Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270		Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über grundlegende Kenntnisse in Gegenstandsbereichen, Theorien und Arbeitsmethoden der historischen und systematischen Musikwissenschaften, - kennen die Bedeutung musikalischer Bildung im Kindes- und Grundschulalter sowie für Schulentwicklung und Gesellschaft, - kennen fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden elementarer Musikpädagogik sowie der Musikdidaktik für die Grundschule und können diese reflektieren, - können die Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen - verfügen über grundlegende musiktheoretische Kenntnisse und Fähigkeiten.			
Inhalte: - Musikwissenschaften - Musiktheorie - Musikdidaktik und Musikpädagogik			
Verwendbarkeit/Polyvalenz:			
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):			
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% schriftliche Prüfung über A und C: Klausur (60 Min.) (zu jeweils 1/2 in A & C)	
Zu erbringende Studienleistung:		Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.			

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Musikwissenschaften	3	2	S	P	WiSe
B	Grundlagen der Musiktheorie	3	2	S	P	WiSe
C	Musikpädagogische und musikdidaktische Grundlagen für die Grundschule	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

		Titel des Studiengangs:	
		Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
		Institut:	
		Institut für Musik	
Modulkürzel:		Modulbezeichnung:	
BAG-Mus-2		Künstlerische Fachpraxis Musizieren für die Schule	
Modulverantwortung:		Moduldauer:	SWS:
Claudia Flückiger, Sandra Danyella & Susanne Günter		Ein Semester	8
CP:		Semester:	Voraussetzungen:
12		2.	keine
Arbeitsaufwand in Std.:		Davon Präsenzzeit in Std.:	Davon Selbstlernzeit in Std.:
360		84	278
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über ein grundlegendes Repertoire an (Selbst)Lern- und Unterrichtsmethoden sowie grundlegende musikdidaktische Kompetenzen für die Planung und Durchführung von Instrumentalspiel, Singen und Klassenmusizieren in der Grundschule, - verfügen über vielfältige Kompetenzen im Bereich künstlerischer Praxis: Professionell gestaltete, stilistisch und technisch angemessene Produktion und Reproduktion sowie Aufführung von Musik, - verfügen über ein breit gefächertes, reflektiertes Repertoire an vokaler und instrumentaler Musik für den Grundschulmusikunterricht, - verfügen über fundierte Kompetenzen im schulpraktischen wie künstlerischen Instrumentalspiel und im Gesang.			
Inhalte: - Klassenmusizieren in der Grundschule - künstlerische und unterrichtsbezogene Fachpraxis			
Verwendbarkeit/Polyvalenz:			
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):			
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:		Teilprüfungen: -1/3 fachpraktische Prüfung in A -1/3 fachpraktische Prüfung in B -1/3 fachpraktische Prüfung in C	
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in D	
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.
 Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Veranstaltungsangebot abweichen.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Moduleile:**

Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Gesang	3	2	Ü	P	WiSe u. SoSe
B	Schulpraktisches Instrumentalspiel mit integriertem künstlerischem Nebenfach	3	2	Ü	P	WiSe u. SoSe
C	Künstlerisches Hauptfach	3	2	Ü	P	WiSe u. SoSe
D	Klassenmusizieren in der Grundschule	3	2	S	P	WiSe
	Summe	12	8			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Musik	
Modulkürzel: BAG-Mus-3	Modulbezeichnung: Musik in Schule und Wissenschaft	
Modulverantwortung: Dr. des Sonja-Maria Welsch	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der historischen Musikwissenschaft bzw. der Musikpsychologie und können darauf bezogene Entwicklungen und Themenstellungen wissenschaftlich aufbereiten, - verfügen über die notwendigen Kompetenzen zur Durchdringung und Vermittlung musikgeschichtlicher Zusammenhänge bzw. verfügen über musikpsychologisches Wissen und Fähigkeiten der Analyse und (in Ansätzen) Diagnose musikalischen Lernens und musikalischer Entwicklung im Kindesalter und nutzen diese zur Reflexion und Planung von Musikunterricht in der Grundschule, - verfügen über grundlegende Kompetenzen der Planung Musikunterricht und Anleitung von vokalen / instrumentalen Ensembles - können musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, kritisch reflektieren und adressatengerecht präsentieren, - verfügen über unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen (Planung, Umsetzung, Diagnose, Förderung, Heterogenität, Leistungsbewertung, Begleitung von schulischen Übergängen).		
Inhalte: - Musikgeschichte oder Musikpsychologie - Begleitveranstaltung zum ISP - Ensembleleitung		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit in A	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C.	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Historische Musikwissenschaft oder Musikpsychologie	5	2	S	WP	SoSe
B	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe
C	Ensembleleitung	2	2	Ü	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Musik	
Modulkürzel: BAG-Mus-4	Modulbezeichnung: Fachwissenschaft und Fachdidaktik	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kai Koch	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 7
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 216
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können musikalische sowie musikdidaktisch relevante Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, kritisch reflektieren und adressat:innengerecht präsentieren. - verfügen über grundlegende musikdidaktische und musikwissenschaftliche Kompetenzen, um Unterrichtsinhalte exemplarisch auswählen und zum Unterrichtsgegenstand für den Grundschulunterricht machen zu können. - verfügen über Kenntnisse der Stimmgebung/ Stimmphysiologie und reflektieren diese im Hinblick auf die eigene Stimme sowie den pädagogischen Umgang mit heterogenen Zielgruppen, - kennen Forschungsansätze und empirische Arbeiten in der Musikpädagogik.		
Inhalte: - Themen der Musikdidaktik und Musikpädagogik in der Grundschule - aktuelle Fragen der Musikwissenschaften - Stimmphysiologie - empirische Musikpädagogik		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in A oder B (Projekt mit Verschriftlichung) - 50% schriftliche Prüfung in C: Klausur (45 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	Keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Ausgewählte Themen der Musikdidaktik und Musikpädagogik in der Grundschule	3	2	S	P	SoSe
B	Ausgewählte Themen der Musikwissenschaften	2	2	S	P	WiSe
C	Stimmphysiologie	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
D	Einführung in die empirische Musikpädagogik	2	1	S	P	SoSe
	Summe	10	7			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAG-Phy-1	Modulbezeichnung: Einstieg in die Physik	
Modulverantwortung: Dr. Ralph Hansmann/ Prof. Dr. Tobias Ludwig	Moduldauer: Ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über grundlegende Kenntnisse in für die Grundschule relevanten physikalischen Inhaltsbereichen, - können ihre Kenntnisse der Physik einsetzen, um ausgewählte Phänomene und Alltagssituationen zu beschreiben, - beherrschen die grundlegenden Arbeits- und Erkenntnismethoden der Physik, - sind mit grundlegenden Konzepten, einfachen Modellbildungen und Herangehensweisen der Physik vertraut, - können in der physikalischen Fachsprache kommunizieren und physikalische Sachverhalte allgemeinverständlich darstellen, - finden selbstständig Lösungen zu physikalischen Fragestellungen und können dabei die wesentlichen Prinzipien der Physik zur Lösung konkreter Aufgabenstellungen einsetzen, - sind in der Lage, in adressatengerechter Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren		
Inhalte: In diesem Modul werden die folgenden Themengebiete der Physik behandelt, indem sowohl a) Kenntnisse über die zugrundeliegenden physikalischen Konzepte, sowie b) Kompetenzen im grundschulorientierten Experimentieren und der Experimentierdidaktik erworben werden. - Mechanik (Kinematik, Newton'sche Dynamik, Mechanische Energie, Gravitation, Arbeit) - Thermodynamik (Wärme, Temperatur, Energie, Phasenübergänge) - Elektrostatik & -dynamik (Coulomb'sches Gesetz, Spannung, Strom, Ohm'sches Gesetz) - Optik (Licht & Schatten, Mondphasen, Brechung, optische Instrumente) - Festkörperphysik (Aufbau der Materie, Grundlagen der Elektronen- und Wärmeleitung sowie des Magnetismus) - Kern- und Teilchenphysik (Kerne, Kernzerfälle, biologische Wirkungen ionisierender Strahlung)		

Verwendbarkeit/Polyvalenz: ErMAS-Phy-1, BAS-Phy-1, ErMAP-Phy-1						
Modulprüfung, Modulleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung (20 min) über A und B oder 100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 min) über A und B					
Zu erbringende Modulleistung:	Studienleistung in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Physik im Alltag	3	2	S	P	WiSe
B	Naturphänomene	3	2	S	P	WiSe
C	Methodisch-experimentelles Seminar 1 (Schülerexperimente)	3	2	S	P	SoSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAG-Phy-2	Modulbezeichnung: Didaktik des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts - orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit - kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen. - können inklusive Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten - kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden - können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren - können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie reflektieren - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, - nutzen fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien im Unterricht - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren - kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien - kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in außerschulischen Kontexten Alltagskultur und Gesundheit - kennen die transdisziplinären Zusammenhänge zwischen sozialen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Theorien im Fach Alltagskultur und Gesundheit und können daraus einen mehrperspektivischen Unterricht gestalten und reflektieren.		

Biologie

- verfügen über Zugänge zu den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie und können diese einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen

Chemie

- können Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmedien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts

Physik

- kennen physikdidaktische Konzeptionen zur Vermittlung der phys. Perspektive im Sachunterricht (z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger)
- können Lernsituationen mit Experimenten für den Sachunterricht gestalten

Technik

- können die Ansätze der Technikdidaktik unterscheiden und Bezüge zum Sachunterricht herstellen
- können Kausalität der Naturphänomene und Finalität der Technik aufeinander beziehen

Geographie

- können grundlegende Kenntnisse aus der Human- und Physiogeographie vernetzen und in Bezug auf aktuelle Global Change Prozessen reflektieren
- setzen sich mit räumlicher Orientierung auseinander und können mit raumbezogenen Modellen und Medien arbeiten

Geschichte

- kennen historische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- kennen und nutzen Historische Orte

Politikwissenschaft

- können das Politische in gesellschaftlichen Zusammenhängen, Prozessen und Ereignissen erkennen, in Abgrenzung zu anderen Phänomenen benennen und reflektieren,
- können die Grundschulkinder zu der Wahrnehmung und dem Bewusstsein befähigen, dass die Welt, in der sie leben, politisch verfasst ist.

Wirtschaft

- Sachunterricht in Bezug auf ökonomische Denkweisen ausrichten
- Anwendungsfelder der ökonomischen Bildung wie Berufliche Orientierung, Finanzbildung, Konsumbildung im Unterricht implementieren
- Können wirtschaftsdidaktische Konzepte mit den Lernansätzen des Sachunterrichts verknüpfen

Inhalte:

- Unterrichtsprinzipien des Sachunterrichts
- Perspektivrahmen Sachunterricht
- Historische Entwicklung des Sachunterrichts

- Fächerübergreifende Aspekte (Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft)
- Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik
- Nutzung von Medien im Sachunterricht
- Planung, Durchführung und Bewertung von Unterricht
- Aktueller Bildungsplan, Demokratieleitfaden
- Außerschulische Lernorte

Alltagskultur und Gesundheit

- Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie Mode- und Textilwissenschaften unter physiologischen, sozialen und kulturellen Aspekten
- Theorien zur Gesundheit

Biologie

- Grundlagen der Biologie des Menschen
- Zugänge zur Biologischen Vielfalt

Chemie

- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz
- Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren

Physik

- Inhalte der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts: z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger, Einführung in die verbindlichen Experimente des Sachunterrichts

Technik

- Der Mehrperspektivische Ansatz (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Fachraum)
- Technische Artefakte und Systeme in ihrer Finalität

Geographie

- Zentrale Themen der Human- und Physiogeographie (z.B. Stadt und Siedlung, Mobilität, Wetter und Klima, Rohstoffe und Ressourcen)
- analoge wie digitale Karten und Geomedien

Geschichte

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, zu Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung,
- Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Gender, Klima, Lebensgestaltung, Macht, Ökologie, Technik und Umwelt.

Politikwissenschaft:

- Entstehung und Entwicklung der Politischen Bildung
- Ansätze und Kontroversen der Politikdidaktik

Wirtschaft

- Relevanz und Grundlagen ökonomischer Bildung
- Wirtschaftsdidaktische Leitbilder

Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) in A - 50% Prüfung Kompetenzfeststellung in besonderer Form in D: oder schriftliche Prüfung (45 Min.) oder Präsentation auf der Grundlage einer schriftlichen Dokumentation/ eines Portfolios					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistungen in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
B	Sozialwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
C	Natur- und technikwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	WiSe
D	Veranstaltung aus einem Fach des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt)	3	2	S	WP	Wise u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAG-Phy-3	Modulbezeichnung: Die physikalische Perspektive des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Dr. Ralph Hansmann/ Prof. Dr. Tobias Ludwig	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 7
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: BAG-Phy-1
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 216
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über grundlegende Kenntnisse in den für die Grundschule relevanten physikalischen Inhaltsbereichen, - kennen zentrale physikalische Begriffe und können diese erklären, - verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Physik, - können ihre Kenntnisse der Physik einsetzen, um ausgewählte Phänomene und Alltagssituationen zu erklären, - sind in der Lage, ausgewählte Aufgaben und Probleme der klassischen Physik zu lösen, - können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität überprüfen, - beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, - vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen - kennen Inhalte und Methoden aus der Physik sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen.		
Inhalte: In diesem Modul werden die grundschulrelevanten physikalischen Inhalte behandelt, indem sowohl a) Kenntnisse über die zugrundeliegenden physikalischen Konzepte, sowie b) Kompetenzen im schulorientierte Experimentieren und der Experimentierdidaktik erworben werden. Dazu zählen: - Vertiefung von Naturphänomenen - Grundlagen der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts (insb. Eigenschaften von Gasen, Sinken und Schwimmen, einfacher elektrischer Stromkreis, Licht und Schatten, optische Abbildungen, Energie, Jahreszeiten, Mondphasen, Sonnensystem) - Exemplarische Vertiefung in Physik (zum Beispiel in Mechanik, Wärmelehre, Elektrizitätslehre sowie Optik) - Kenntnis von Geräten der Grundschulphysik, deren fach- und sachgerechter Umgang (einschließlich Pflege, Entsorgung, usw.),		

- Kennen und beachten beim Experimentieren relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung - Schülervorstellungen und sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Modulleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang)						
Zu erbringende vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung (20 min) über A und B oder schriftliche Prüfung: Klausur über A und B (90 min)					
Zu erbringende Modulleistung:	Studienleistung in D					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts	3	2	S	P	WiSe
B	Vertiefung der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts	3	2	S	P	SoSe
C	Begleitveranstaltung ISP	3	2	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- bzw. Fachverantwortlichen
D	Forschungsorientiertes Projektseminar	1	1	S	P	Keine Angabe. Bitte wenden Sie sich an die Modul- bzw. Fachverantwortlichen
	Summe	10	7			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAG-Phy-4	Modulbezeichnung: Vertiefung von Perspektiven des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen und Lösungsideen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger wissenschaftlicher Theorien zu begründen, - können unterschiedliche wissenschaftliche Denkmodelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen vergleichen und bewerten, - kennen ausgewählte Problemlösungsstrategien und können sie anwenden - können wissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren - können aktuelle Themenstellungen aufbereiten und beschreiben - können ihre Kenntnisse einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in unterschiedlichen Kontexten - kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit beim Experimentieren sowie bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen, Materialien und Unterrichtsmedien - verfügen über ein basales Repertoire zum Umgang mit Phänomenen - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden - verfügen über grundlegende Kenntnisse in den für die Grundschule relevanten physikalischen Inhaltsbereichen - kennen zentrale physikalische Begriffe und können diese erklären - können physikalische Fragestellungen formulieren, und Lösungsideen anhand einschlägiger Theorien entwickeln - können Lernsituationen mit Experimenten für den Sachunterricht gestalten		
Inhalte: - Eigenschaften von Gasen, Sinken und Schwimmen, einfacher elektrischer Stromkreis, Licht und Schatten, optische Abbildung - Exemplarische Vertiefung in Physik (zum Beispiel in Mechanik, Wärmelehre und Thermodynamik, Elektrizitätslehre und Elektrodynamik sowie Optik) - Kenntnisse über das schulorientierte Experimentieren, insb. im Hinblick auf die verbindlichen Experimente des Sachunterrichts mit Physikbezug (Hebel, Schallübertragung, Licht und Schatten, Luft, Zustandsformen, Schwimmen und Sinken, Energie: insb. Solarenergie, Wind- oder Wasserenergie, Leitfähigkeit, Wirkungen des el. Stroms)		

<u>Mögliche Inhalte für fächerübergreifende Projektarbeit (Modulteil 4c):</u>						
- Themen der Klimaphysik / Klimawandel: „Warum wird es unserer Erde zu warm?“ - Nachhaltige Energie/ „Energiewende“ - Unser Universum - Projekt Wasser - Physical Computing: Einsatz von Calliope in der Grundschule - Naturphilosophie - Bionik						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% mündliche Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in C				
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in A oder B				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung einer natur- und technikwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Besuch einer Veranstaltung eines anderen Fachs des natur- und technikwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Vertiefung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt: Besuch einer Veranstaltung eines Fachs des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Interdisziplinäres Projekt	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Politikwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Pol-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Politikwissenschaft	
Modulverantwortung: Dr. Sabine Scheef	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen und reflektieren die Grundbegriffe und ausgewählte Theorien der Politikwissenschaft, die geschichtliche Entwicklung und Arbeitsbereiche des Faches sowie seine Erkenntnis-interessen und zentralen Ansätze; - verfügen über vertiefte Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und können dessen Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken bewerten; - können die Politik in Deutschland in den Dimensionen <i>polity</i>, <i>politics</i> und <i>policy</i> verstehen, beurteilen und darstellen; - kennen die Geschichte politischer Ideen in Grundzügen sowie zentrale politische Theorien und können sie in der Erklärung aktueller politischer Entwicklungen und Ereignisse anwenden; - können politikwissenschaftliche Erkenntnisse und politische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, adressatengerecht präsentieren und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards ausrichten und überprüfen.		
Inhalte: - Grundzüge der Politikwissenschaft - Grundbegriffe, grundlegende Theorien, Ansätze und Teilgebiete der Politikwissenschaft - Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft - Entstehung und verfassungsrechtliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland - Regierungssystem, Parteien und Wahlen, Verbände und Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure, politische Kultur und ausgewählte Politikfelder in Deutschland - Grundzüge der politischen Ideengeschichte, unterschiedliche Demokratietheorien, Vertragstheorien, normative und positive politische Theorien - ausgewählte zeitgenössische politische Theorien		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) über Teil A und B					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Die Vorbereitung auf die Klausur erfolgt durch aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (aktive Mitarbeit, unbenotete Präsentationen, Recherchen) sowie die Lektüre und Auseinandersetzung mit der jeweils angegebenen fachwissenschaftlichen Literatur. Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Politikwissenschaft	3	2	S	P	WiSe
B	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	3	2	S	P	SoSe
C	Politische Theorien und Ideengeschichte	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Politikwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Pol-2	Modulbezeichnung: Didaktik des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 86	Davon Selbstlernzeit in Std.: 274
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts - orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit - kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen. - können inklusive Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten - kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden - können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren - können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie reflektieren - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, - nutzen fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien im Unterricht - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren - kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien - kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in außerschulischen Kontexten Alltagskultur und Gesundheit - kennen die transdisziplinären Zusammenhänge zwischen sozialen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Theorien im Fach Alltagskultur und Gesundheit und können daraus einen mehrperspektivischen Unterricht gestalten und reflektieren.		

Biologie

- verfügen über Zugänge zu den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie und können diese einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen

Chemie

- können Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmedien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts

Physik

- kennen physikdidaktische Konzeptionen zur Vermittlung der phys. Perspektive im Sachunterricht (z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger)
- können Lernsituationen mit Experimenten für den Sachunterricht gestalten

Technik

- können die Ansätze der Technikdidaktik unterscheiden und Bezüge zum Sachunterricht herstellen
- können Kausalität der Naturphänomene und Finalität der Technik aufeinander beziehen

Geographie

- können grundlegende Kenntnisse aus der Human- und Physiogeographie vernetzen und in Bezug auf aktuelle Global Change Prozessen reflektieren
- setzen sich mit räumlicher Orientierung auseinander und können mit raumbezogenen Modellen und Medien arbeiten

Geschichte

- kennen historische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- kennen und nutzen Historische Orte

Politikwissenschaft

- können das Politische in gesellschaftlichen Zusammenhängen, Prozessen und Ereignissen erkennen, in Abgrenzung zu anderen Phänomenen benennen und reflektieren,
- können die Grundschulkinder zu der Wahrnehmung und dem Bewusstsein befähigen, dass die Welt, in der sie leben, politisch verfasst ist.

Wirtschaft

- Sachunterricht in Bezug auf ökonomische Denkweisen ausrichten
- Anwendungsfelder der ökonomischen Bildung wie Berufliche Orientierung, Finanzbildung, Konsumbildung im Unterricht implementieren
- Können wirtschaftsdidaktische Konzepte mit den Lernansätzen des Sachunterrichts verknüpfen

Inhalte:

- Unterrichtsprinzipien des Sachunterrichts

- Perspektivrahmen Sachunterricht
- Historische Entwicklung des Sachunterrichts
- Fächerübergreifende Aspekte (Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft)
- Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik
- Nutzung von Medien im Sachunterricht
- Planung, Durchführung und Bewertung von Unterricht
- Aktueller Bildungsplan, Demokratieleitfaden
- Außerschulische Lernorte

Alltagskultur und Gesundheit

- Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie Mode- und Textilwissenschaften unter physiologischen, sozialen und kulturellen Aspekten
- Theorien zur Gesundheit

Biologie

- Grundlagen der Biologie des Menschen
- Zugänge zur Biologischen Vielfalt

Chemie

- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz
- Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren

Physik

- Inhalte der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts: z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger, Einführung in die verbindlichen Experimente des Sachunterrichts

Technik

- Der Mehrperspektivische Ansatz (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Fachraum)
- Technische Artefakte und Systeme in ihrer Finalität

Geographie

- Zentrale Themen der Human- und Physiogeographie (z.B. Stadt und Siedlung, Mobilität, Wetter und Klima, Rohstoffe und Ressourcen)
- analoge wie digitale Karten und Geomedien

Geschichte

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, zu Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung,
- Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Gender, Klima, Lebensgestaltung, Macht, Ökologie, Technik und Umwelt.

Politikwissenschaft:

- Entstehung und Entwicklung der Politischen Bildung
- Ansätze und Kontroversen der Politikdidaktik

Wirtschaft

- Relevanz und Grundlagen ökonomischer Bildung
- Wirtschaftsdidaktische Leitbilder

Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) in A - 50% Prüfung Kompetenzfeststellung in besonderer Form in D: oder schriftliche Prüfung (45 Min.) oder Präsentation auf der Grundlage einer schriftlichen Dokumentation/ eines Portfolios					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistungen in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
B	Sozialwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
C	Natur- und technikwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	WiSe
D	Veranstaltung aus einem Fach des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts	3	2	S	WP	Wise u. SoSe
	Summe	12	8			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Politikwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Pol-3	Modulbezeichnung: Grundlagen der Politikdidaktik und politikwissenschaftliche Vertiefung	
Modulverantwortung: Dr. Sabine Scheef	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 8
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 216
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die Grundzüge der Entwicklung der Politischen Bildung in Deutschland und die aktuellen Diskussionen in der Politikdidaktik, - sind vertraut mit den zentralen Theorien, Prinzipien, Konzepten und Methoden der Politikdidaktik; - können Modelle der Politikkompetenz darstellen und reflektieren; - können sozialwissenschaftlichen Sachunterricht mit dem Schwerpunkt Politik auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, gestalten, analysieren und reflektieren; - strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung; - können Lernarrangements auf der Basis politikwissenschaftlicher und politikdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren; - kennen Mitgestaltungsmöglichkeiten für Grundschülerinnen und -schüler am Schulleben und im Unterricht; - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren; - kennen die verschiedenen Bedeutungsdimensionen des Demokratiebegriffs und können sie politiktheoretisch sowie im Blick auf aktuelle politische Sachverhalte reflektieren; - können Partizipation als ein zentrales Merkmal von Demokratie begründen und im Rahmen eines kompetenzorientierten Sachunterrichts auf das Ziel einer aktiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung der politischen Gesellschaft beziehen; - entwickeln und vertiefen ein Verständnis für die Stellung des Prinzips der Demokratie im Kontext der anderen Verfassungsprinzipien der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere der Rechtsstaatlichkeit und der Bundesstaatlichkeit.		
Inhalte: - Gegenstand, Aufgaben, Theorien, Prinzipien, Konzepte und Methoden der Politikdidaktik - Kompetenzmodelle, vor allem Modelle der Politikkompetenz - Strukturierung politikwissenschaftlichen Fachwissens unter didaktischen Aspekten für die Unterrichtsplanung und -gestaltung - Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien sowie politikdidaktischer Unterrichtsmethoden - Planung, Gestaltung, Beobachtung, Analyse, Evaluation und Reflexion von sozialwissenschaftlichem Sachunterricht mit dem Schwerpunkt Politik		

- Didaktische Netze, Leistungsbewertung und Förderung - Vergleich und Diskussion verschiedener Demokratiebegriffe, Demokratietheorien und Demokratietypen - theoretische Grundlagen, Formen und Verfahren beteiligungsorientierter Demokratiemodelle						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit in A oder in D					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Die Studienleistungen werden in der Regel durch aktive Teilnahme und unbenotete Präsentationen erbracht. Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Politikdidaktik	3	2	S	P	WiSe
B	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Planung und Analyse von Politikunterricht	2	2	S	P	WiSe
D	Demokratie und Partizipation	2	2	S	P	SoSe
	Summe	10	8			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

		Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
		Institut: Institut für Politikwissenschaft	
Modulkürzel: BAG-Pol-4	Modulbezeichnung: Vertiefung von Perspektiven des Sachunterrichts		
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6	
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine	
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237	
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können wissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren; - können unterschiedliche wissenschaftliche Denkmodelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen vergleichen sowie bewerten und wenden diese an; - kennen zentrale Elemente, Vorgehensweisen und Methoden qualitativer wie quantitativer Forschung sowie dazugehörige Forschungsdesigns; - sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, begründet herzuleiten sowie in (aktuelle) Forschungskontexte einzuordnen; - kennen ausgewählte wissenschaftliche Problemlösungsstrategien und können diese anwenden; - können ihre Kenntnisse disziplinübergreifend einsetzen, um komplexe Phänomene der sozialen, politischen, kulturellen, ökonomischen, natürlichen und technischen Umwelt incl. deren Wechselwirkungen zu erschließen sowie Handlungsoptionen und Umsetzungsstrategien zu entwerfen und zu begründen; - kennen gesundheitsfördernden Maßnahmen und können Konzepte zur Gesundheitsförderung reflektieren und planen; - kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit beim Experimentieren wie auch bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen, Materialien und Unterrichtsmedien; - sind vertraut mit verschiedenen Formen des Lernens in unterschiedlichen Kontexten; - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit sowie der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden.			
Inhalte: In Abhängigkeit von der individuellen Schwerpunktsetzung sind Kombinationen aus verschiedenen sachunterrichtsrelevanten Themenfeldern möglich, darunter beispielsweise - Aspekte der Naturwahrnehmung und ihre Umsetzung im Unterricht - Migration, Mobilität und Kommunikation - Umweltbildung - Unterrichtliche Nutzung außerschulischer Lernorte - Kennenlernen und Erproben von geschichtswissenschaftlichen Methoden - Möglichkeiten der Teilhabe an der Gestaltung der politischen Gesellschaft - sozioökonomische Grundlagen zur Lebensführung - Gesundheitssoziologie (Theorien von Gesundheit und Krankheit, Verhaltens- und Verhältnisprävention)			

- Ästhetik - Fachgemäße Arbeitsweisen und Medien - Projektarbeit im Team						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in C				
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in A oder in B				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung einer sozialwissen- schaftlichen Perspektive	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Vertiefung einer natur- und technikwissenschaftlichen Perspektive	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Interdisziplinäres Projekt	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Zentrum für schulpraktische Ausbildung	
Modulkürzel: BAG-SPS-1 (OEP)	Modulbezeichnung: Orientierungspraktikum (OEP)	
Modulverantwortung: Dr. Steffen Wagner	Moduldauer: Ein Semester	SWS: Praktikum + 2SWS
CP: 6	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: Fristgerechte Anmeldung zum Praktikum; gute Beherrschung der deutschen Sprache
Arbeitsaufwand in Std.: 180	Davon Präsenzzeit in Std.: keine Angabe möglich.	Davon Selbstlernzeit in Std.: keine Angabe möglich
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - ihre Studien- und Berufswahlentscheidung zu reflektieren und zu fundieren, - den Perspektivenwechsel von der Schülerin /vom Schüler zur Lehrperson zu vollziehen, - ihre Berufsmotivation in Bezug auf persönliche Eignung, Belastbarkeit, Interesse für die zentralen Tätigkeiten im Lehrberuf im gesamten Aufgabenfeld Schule zu überprüfen, - ihre Praxisbeobachtungen und ihre Erfahrungen mit der Lehrendenrolle theoriegeleitet und kriterienorientiert zu reflektieren, insbesondere im Hinblick auf die inklusive Grundschule mit einem hohen Heterogenitätsanteil; - in ausgewählten Sequenzen die Lehrendenrolle einzunehmen, - mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Lehrerinnen und Lehrern adressatenorientiert zu interagieren und zu kommunizieren, - sich auf kleinere Unterrichtsphasen schriftlich vorzubereiten, - eigenständig ein Portfolio zu führen und dieses in Beratungsgespräche einzubringen.		
Inhalte: - Kennenlernen der Institution Schule- Lehrer(innen)professionalität - Belastungsfaktoren des Berufsfeldes Lehrer(in) - Interaktions- und Kommunikationskultur des Berufsfeldes Schule - Merkmale guten Unterrichts - Grundlagen der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen - Grundlagen der Verschriftlichung von Unterrichtsverläufen - Einführung in die Portfolioarbeit - Einführung in Möglichkeiten der Hospitation - Reflexionsgespräche mit Lehrkräften - Planung und Durchführung von kleineren Unterrichtssequenzen nach Anleitung - Teilnahme an schulischen Veranstaltungen		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEU-SPS-1 (OEP)		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Es findet keine Modulabschlussprüfung statt.
Das OEP muss in beiden Teilen erfolgreich absolviert werden.

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	Keine

Allgemeine Anmerkungen:

Das OEP besteht aus einem dreiwöchigen Blockpraktikum (3 CP: 60 Stunden Präsenz und 30 Stunden Selbstlernzeit) und einer theoriegeleiteten Begleitveranstaltung (90 Stunden, einschließlich Selbstlernzeit). Beide Teile müssen erfolgreich absolviert werden. Wird eines der beiden Teile nicht erfolgreich absolviert, müssen beide Teile wiederholt werden. Eine einmalige Wiederholung ist möglich. Das erfolgreiche Absolvieren des OEP ist Voraussetzung für die Anmeldung zum ISP. Die Kriterien für das erfolgreiche Absolvieren des OEP (Praktikum und Begleitveranstaltung) sind in den Handreichungen des Zentrums für Schulpraktische Ausbildung niedergelegt.

Das Praktikum muss in Baden-Württemberg absolviert werden.

Da das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit stattfindet, der Reflektionstag aber im darauffolgenden Semester, muss das Praktikum nach dem 1. Oder 2. Semester absolviert werden, wenn das Studium in der Regelstudienzeit absolviert werden soll.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Wird in der Begleitveranstaltung angegeben, um spezifisch auf die einzelnen Themen eingehen zu können.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Praktikum (Anwesenheitspflicht)	3		Pr	P	WiSe/SoSe
B	Begleitveranstaltung zum OEP (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe/SoSe
	Summe	6	2			
	Arbeitsaufwand in Std.	180				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Zentrum für schulpraktische Ausbildung	
Modulkürzel: BAG-SPS-2 (ISP)	Modulbezeichnung: Integriertes Semesterpraktikum (ISP)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Silke Traub	Moduldauer: Ein Semester	SWS: Praktikum + 2SWS
CP: 20	Semester: 4.	Voraussetzungen: erfolgreich absolviertes OEP
Arbeitsaufwand in Std.: 600	Davon Präsenzzeit in Std.: keine Angabe möglich	Davon Selbstlernzeit in Std.: keine Angabe möglich
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>Kompetenzen:</u> Fachspezifische unterrichtsbezogene Kompetenzen werden für die jeweiligen Fachpraktika von den Fächern benannt und die Grundlagen hierfür in den Begleitveranstaltungen gelegt. Die Studierenden beginnen, diese Kompetenzen zu entwickeln und auszuüben: <u>Kompetenzbereich Unterrichten:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - Lehr-Lernprozesse auf der Basis bildungswissenschaftlicher, fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse zu planen, umzusetzen und zu reflektieren und entsprechende Methoden zu nutzen. Dabei berücksichtigen sie die Heterogenität der Schülerschaft und die Überlegungen zum individualisierten Lernen. - im Team zu arbeiten und mit allen Lernpartnern zu kooperieren. - Verlaufsskizzen und ausführliche Unterrichtsentwürfe zu erstellen und Unterricht zu reflektieren. - wertschätzend zu agieren, authentisch auf Schülerverhalten einzugehen und eine lernförderliche Atmosphäre zu schaffen. - das Tätigkeitsfeld Grundschule zu erfahren und dieses auf dem Hintergrund theoretischer Kenntnisse zu reflektieren. <u>Kompetenzbereich Erziehen:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern zu kennen und im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung zu nehmen. - Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu fördern. - die Rolle als Lernbegleiter und Lernberater einzunehmen und sich ihrer Vorbildfunktion bewusst zu werden - individuell auf einzelne Lerngruppen einzugehen. - Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht zu finden. <u>Kompetenzbereich Beurteilen:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage - Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu diagnostizieren; sie fördern diese gezielt und beraten sie. - Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe zu erfassen.		

Kompetenzbereich Innovieren:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst zu werden. Sie verstehen ihren zukünftigen Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.
- ihren zukünftigen Beruf als besondere Lernaufgabe zu verstehen.
- sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben zu beteiligen.

Sprecherzieherische Kompetenzbereich:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- den funktionellen Zusammenhang von Atem, Körper, Stimme und Artikulation zu erfahren und kennen die anatomischen und physiologischen Grundlagen hierzu.
- ihre stimmlichen, sprecherischen und körper(sprachlichen) Fähigkeiten einzuschätzen und diese wirksam einzusetzen.
- die Notwendigkeit regenerativer Maßnahmen zur Stimmentlastung zu erkennen.

Inhalte:

Schulpraxisrelevante Inhalte aus den Bildungswissenschaften und den Fachdidaktiken der studierten Fächer (siehe Modulbeschreibungen dort);

- Beobachtung, Dokumentation, Analyse, Reflexion und Bewertung von Lehr-Lernprozessen;
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Lehr-Lern-Prozessen;
- Kommunikation über Lehr-Lern-Prozesse;
- Theoriegeleitete Reflexion von Lehr-Lernprozessen und deren Verschriftlichung im Portfolio-Sprecherziehung:
Übungen zu Körperhaltung, Atmung, Stimme, Artikulation (Lautbildung und Standardlautung)Präsentieren, Referieren, Vortragen.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAGEu-SPS-2(ISP)

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

keine Modulprüfung.

Das ISP muss mit Erfolg bestanden werden.

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	Keine

Allgemeine Anmerkungen:

Das ISP muss an einer Grundschule in Baden-Württemberg absolviert werden. Am Ende des integrierten Semesterpraktikums entscheiden die begleitenden Hochschullehrkräfte gemeinsam mit den Lehrkräften der Schule, ob das integrierte Semesterpraktikum bestanden wurde. Sie fertigen ein Gutachten über den Praktikanten/die Praktikantin an und stellen darin fest, ob die didaktischen, methodischen und personalen Kompetenzen im jeweiligen Fachpraktikum dem erreichten Ausbildungsgrad entsprechend in hinreichender Weise erkennbar sind. Auf dem Sammelschein „Schulpraktische Studien ISP“ wird außerdem bestätigt:
- Der Erfolg / Nicht-Erfolg über die allgemeinen Tätigkeiten an der Schule während des Praktikums

durch den Ausbildungsberater.

Der erfolgreiche Besuch der Begleitveranstaltungen und die Veranstaltung zur Sprecherziehung durch die jeweiligen Hochschullehrenden.

Es müssen alle 7 Teilbereiche erfolgreich absolviert werden.

Wird ein Praktikumsteil nicht erfolgreich absolviert, kann dieser einmal wiederholt werden (werden zwei oder alle Praktikumsteile nicht bestanden, müssen alle Praktikumsteile wiederholt werden). Werden erneut ein oder mehrere Praktikumsteile nicht erfolgreich absolviert, ist das ISP nicht bestanden.

Das ISP kann insgesamt einmal wiederholt werden. Wird es erneut nicht bestanden, erlischt der Prüfungsanspruch für diesen Studiengang.

Praktikumsteile:

1. Fachpraktikum 1
2. Fachpraktikum 2
3. Allgemeine schulische Tätigkeiten (z.B. weitere Hospitationen; weitere Unterrichtsstunden in allen studierten Fächern, Teilnahme am Schulleben)
4. Übung im Bereich Sprecherziehung

Dazu kommen die Begleitveranstaltungen zum ISP (diese werden nicht in den Arbeitsaufwand des ISP im Umfang von 20CP eingerechnet, sondern sind in den Fächern verortet):

Begleitveranstaltung Fach 1 (Deutsch oder Mathematik)

Begleitveranstaltung Fach 2 (weiteres studiertes Fach oder Kompetenzbereich) auf Schulpraxis bezogene Lehrveranstaltung in Erziehungswissenschaft.

Die Inhalte der Begleitveranstaltungen und die zu erwerbenden Kompetenzen werden in den Modulbeschreibungen der jeweiligen Fächer spezifiziert. Die Kriterien für das Bestehen des ISP, der genaue Ablauf und organisatorische Aspekte werden in den Handreichungen des Zentrums für Schulpraktische Studien geregelt.

Das Praktikum muss in Baden-Württemberg absolviert werden.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Wird jeweils in den Begleitveranstaltungen angegeben

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Praktikum (Anwesenheitspflicht)	18		Pr	P	WiSe/SoSe
B	Sprecherziehung (Anwesenheitspflicht)	2	2	Ü	P	WiSe/SoSe
	Summe	20				
	Arbeitsaufwand in Std.	600	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BAG-Spo-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Sportwissenschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Annette Worth	Moduldauer: Ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>LV A: Grundlagen von Sport und Erziehung</u> Die Studierenden - benennen fachspezifische Theorien und Modelle, beurteilen ihre Möglichkeiten und Grenzen, ordnen sie ihrer Bedeutung entsprechend ein und wenden sie gemäß den Anforderungen der Praxis an, - lernen Fachbegriffe und –definitionen kennen und benutzen sie zum besseren Verständnis und zur Erklärung von Beobachtungen aus der Praxis, - können einen Überblick zur Entwicklung und Entstehung des Sports geben und ihn gesellschaftspolitisch einordnen, - können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, - verstehen die fundamentale Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung des Menschen, - durchdringen die Interdependenz von Inhalten, Zielen, Methoden und Medien im Sportunterricht und ihre Bedingtheit durch strukturelle Rahmenbedingungen. <u>LV B: Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft</u> Die Studierenden - lernen Themenfelder und Arbeitsweisen der Sozialwissenschaften des Sports kennen, insbesondere der Gesundheits-/Sportpsychologie und der Sportsoziologie, - erwerben grundlegende Kenntnisse zu psychosozialen Phänomenen der menschlichen Bewegung, des Spielens und des Sports, - erkennen sozialwissenschaftliche Problemfelder und erfassen deren Relevanz für den Sport, - können die Rolle der Sportlehrerin/des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in gesellschaftlichen Kontexten reflektieren, - können Studien/Untersuchungen und deren Forschungsergebnisse lesen, verstehen, angemessen aufbereiten und sie in ihrer Tragweite für die Praxis einschätzen, - beherrschen Techniken der Recherche zur gezielten Gewinnung wissenschaftlichen Wissens auf Basis einschlägiger Datenbanken und Quellen. <u>LV C: Grundlagen von Sport und Bewegung</u> Die Studierenden - können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, - können endogene und exogene Faktoren auf die motorische Entwicklung in der Lebensspanne mit dem Schwerpunkt Kindes- und Jugendalter anwenden,		

- erwerben grundlegende Kenntnisse der Analyse sportlicher Handlungen,
- begründen Leistungsverbesserungen und deren Erhaltung integrativ-funktional, konditionell und informationsverarbeitend,
- können Hauptformen des Bewegungslernens und Trainierens anwenden und reflektieren und unterschiedliche Bedingungen hierbei berücksichtigen,
- erwerben Kenntnisse und handlungsorientiertes Wissen, wie von Erkrankungen und Behinderung betroffene Schulkinder im Bewegungslernen und Trainieren unterstützt werden können.

Inhalte:

LV A: Grundlagen von Sport und Erziehung

- Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport
- Kontextbedingungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sport
- Didaktische Modelle des Sportunterrichts und des Schulsports
- Menschenbilder im Sport
- Sportgeschichtlicher Überblick (Etappen der Sportentwicklung)
- Fundamentale Kategorien der Bewegungs- & Sportpädagogik (Leisten & Leistung, Heterogenität & Differenzierung, Soziales Lernen; Gesundheit & Ressourcen, u.a.)

LV B: Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft

- Grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, sportwissenschaftliche Recherche und Präsentation von Ergebnissen
- Gegenstandsbestimmung zentraler sportwissenschaftlicher Disziplinen des Sports
- Funktionen des Sports aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (z.B. Sozialisationsfunktion des Sports, sozial-integrative Funktion des Sports, sozio-emotionale Funktion, politische Funktion, Gesundheitsfunktion)
- funktionale Ausdifferenzierung moderner Gesellschaften und ihre Bedeutung für den Sport
- Bedeutung von Sport, Spiel und Bewegung aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (z. B. Motive, Bindung, Angstbewältigung durch und Aggression/Gewalt im Sport)
- Körperlichkeit und Körperbewusstsein im Sport als Grundlage für die Selbstbildentwicklung

LV C: Grundlagen von Sport und Bewegung

- Grundlagen der Trainingswissenschaft (Theorien sportlichen Trainings, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Belastungsnormative, Trainingssteuerung, Voraussetzungen, Trainingsinhalte)
- Möglichkeiten und Grenzen von Modellen zur Bewegungssteuerung/ -regulation und zu den motorischen Hauptbeanspruchungsformen (z. B. Kraft, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit, etc.)
- Kindertraining (auch im Schulsport)
- Besonderheiten beim Training, z. B. mit ADHS, Adipositas, Asthma, Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen, etc.
- Grundlagen der Bewegungswissenschaft (z. B. verschiedene Ansätze der Bewegungsanalyse unter Einbezug von Innen- und Außenaspekten von Bewegungen)

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAS-Spo-1

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Die Klausur erfolgt über ausgewählte Inhalte zu A, B und C. Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: - Balz, E. & Kuhlmann, D. (2012). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen. 4. Aufl. Aachen: Meyer & Meyer - Aschebrock, H. & Stibbe G. (2013). Didaktische Konzepte für den Schulsport. Aachen: Meyer & Meyer - Weineck, J. (2007). Optimales Training. Spitta: Balingen. - Brand, R., Schweizer, G. (2019). Sportpsychologie. Verständnisgrundlagen für mehr Durchblick im Fach. Berlin, Heidelberg: Springer - Hänsel, F., Baumgärtner, S., Kornmann, J., Ennigkeit, F. (2016). Sportpsychologie. Berlin, Heidelberg: Springer. - Thiel, A., Seiberth, K., Mayer, J. (2013). Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen von Sport und Erziehung	3	2	VL	P	WiSe
B	Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft	3	2	VL	P	SoSe
C	Grundlagen von Sport und Bewegung	3	2	VL	P	SoSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BAG-Spo-2	Modulbezeichnung: Grundformen kindlichen Bewegens I	
Modulverantwortung: Dr. Rainer Neumann	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>LV A: Bewegungsgestaltung</u> Die Studierenden - erwerben didaktisch-methodische, sportartspezifische sowie sportartübergreifende Kompetenzen im Bereich des Turnens, - setzen sich mit verschiedenen Ebenen des „Bewegens an Geräten“ auseinander (z. B. Drehen, Rollen, Balancieren, Schwingen und Schaukeln), - erwerben Grundkenntnisse im Bereich der ästhetischen Bewegungserziehung (z. B. erfahrungsbezogene und handlungsorientierte Lernformen zur Erweiterung des Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögens von Kindern), - können Bewegungsgestaltung unter Berücksichtigung verschiedener sportpädagogischer Perspektiven vermitteln (z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, das Leisten erfahren und reflektieren, sich körperlich ausdrücken, etwas wagen und verantworten, gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen, Gesundheitsbewusstsein entwickeln) und reflektieren diese in Bezug auf die Grundschule, - erwerben grundlegende Kompetenzen bezogen auf die Eigenrealisation von Bewegungen an Geräten. <u>LV B: Bewegen im Wasser - Schwimmen</u> Die Studierenden - verfügen über ein grundlegendes sport- und bewegungsspezifisches Können im Bewegungsfeld „Bewegen im Wasser“, das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf angemessenem Niveau auszuführen, - verfügen über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Rettungs-, Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen (Rettungsschwimmen, Erste Hilfe), - kennen didaktische, sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze theoretisch und können diese praktisch anwenden, - können das Schwimmen unter Berücksichtigung verschiedener sportpädagogischer Perspektiven vermitteln (z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, das Leisten erfahren und reflektieren, etwas wagen und verantworten, gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen, Gesundheitsbewusstsein entwickeln) und reflektieren diese in Bezug auf die Grundschule. <u>LV C: Laufen, Werfen, Springen - Spieleleichtathletik</u> Die Studierenden		

- lernen methodisch-didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen und können diese in exemplarischen Unterrichtsentwürfen zur Vermittlung von Elementen der (Spiel-)Leichtathletik umsetzen, auswerten und weiterentwickeln,
- erwerben grundlegende Kompetenzen zu Merkmalen, Inhalten, Regelwerk, Vermittlungsformen und Veränderungsmöglichkeiten von leichtathletischen Elementen,
- können Laufen, Werfen, Springen unter Berücksichtigung verschiedener sportpädagogischer Perspektiven vermitteln (z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, das Leisten erfahren und reflektieren, etwas wagen und verantworten, Gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen, Gesundheitsbewusstsein entwickeln) und reflektieren diese in Bezug auf die Grundschule.
- eignen sich grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Leichtathletik an.

LV D: Kleine Spiele/Integrative Sportspielvermittlung

Die Studierenden

- eignen sich ein umfangreiches Repertoire an Kleinen Spielen an.
- lernen die integrative Sportspielvermittlung kennen und können diese praktisch zur Vermittlung von Zielschuss- oder Rückschlagspielen umsetzen, auswerten und weiterentwickeln.
- erwerben grundlegende Kompetenzen im Blick auf Spielidee, Merkmale, Regelwerk, Veränderungsmöglichkeiten.
- verfügen über die Fähigkeit, selbst Spiele zu entwickeln, zu reflektieren und zu optimieren.

Inhalte:

LV A: Bewegungsgestaltung

- Arrangieren und Erproben verschiedene Turnsituationen (Gleichgewichts-, Kletter-, Schaukel- und Schwunggelegenheiten)
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper an verschiedenen Geräten,
- Erkunden und Erproben turnerischer Grundformen an traditionellen Turngeräten (z.B. Rolle vorwärts, Rolle rückwärts am Boden),
- Erarbeitung von Grundkenntnissen im Bereich des Partner- und Gruppenturnens,
- Vermittlung von Grundtechniken des Helfens und Sicherns,
- Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der kulturellen Objektivationen (z. B. Erlebnisturnen, Akrobatik, Zirkus)

LV B: Bewegen im Wasser- Schwimmen

- Vermittlungs- und Fördermöglichkeiten im Bewegungsfeld „Bewegungsraum Wasser“.
- Problembereiche des Anfängerschwimmens
- physiologische und biomechanische Aspekte des Mediums Wasser
- Sicherheits- und Gesundheitsaspekt des Schwimmens
- Bedeutung von Spielen im Schwimmunterricht sowie praktische Umsetzungsmöglichkeiten ausgewählter Elemente des Schwimmens

LV C: Laufen, Werfen, Springen - Spilleichtathletik

- sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze (Theorie und Praxis)
- Spilleichtathletik
- Grundformen des Laufens (u.a. Lauf-ABC), Werfens (u.a. Zielwerfen, Weitwerfen) und Springens (u.a. Hochspringen, Weitspringen), Spiel- und Wettspielformen
- methodisch-didaktische Konzeptionen zu praktischen Umsetzungsmöglichkeiten

LV D: Kleine Spiele/Integrative Sportspielvermittlung

- Kleine Spiele (z. B. mit dem Fokus Koordinationstraining, zum Kennenlernen und zur sozialen Sensibilisierung) - Modelle der Sportspielvermittlung - Hinführung zu Zielschussspiele (z. B. Basketball, Fußball) und Rückschlagspiele (z. B. Volleyball, Tischtennis) - Bewegungsspiele initiieren und Unterrichtsstunden zur Bewegungs- und Spielförderung konzipieren, durchführen, reflektieren und auswerten - Reflektion der eigenen Sportlehrerrolle (Lehrkraft führt, unterstützt, nimmt teil)	
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAS-Spo-2D	
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):	
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfung: - 75% Kompetenzfeststellung in besonderer Form: fachpraktische Prüfung in A, B, C - 25% mündliche Prüfung (20 Min.) in D
Zu erbringende Studienleistung:	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fach Gewichtung
Allgemeine Anmerkungen: Es gilt eine Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen A-D, da die angeführten Kompetenzen nur durch eine regelmäßige Präsenz und aktive Teilnahme erworben werden können. Der Kompetenzerwerb schließt in allen Veranstaltungen sportpraktische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken sowie ihre Reflektion in der Gruppe ein. Weiterhin schließt der Kompetenzerwerb differenzierende gegenseitige Hilfestellungen in den jeweiligen Bewegungsräumen, fundierte Rettungs-, Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen (auch im Wasser) sowie die Kunde des speziellen Materials und der Geräte ein, für die eine präsente Durchführung mit Eigenrealisation unerlässlich ist. In Veranstaltung D wird der Kompetenzerwerb zusätzlich durch Spieltechniken sowie die Erprobung und Reflektion von spieltaktischem Verhalten unterstützt. Das aktuelle Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom vorgesehenen Veranstaltungsangebot abweichen.	
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: <u>Veranstaltung A</u> - Zimmerer, F. (2020). Turnen im Sportunterricht. Mit 33 Übungen Freude an Bewegung wecken. Persen. - Gerling, I. E. (2022). Helfen und Sichern. Alle Handgriffe, Methodik und über 100 kooperative Spiele. Hrsg. DTB. Meyer & Meyer. <u>Veranstaltung B</u> - Hafner, S., Reischle, K.; Schmid, W. & Donalies-Vitt, J. (2012). Schwimmfix. Schwimmen fix gelernt! Hofmann. - Reischle, K.; Buchner, M.; Rudolph, K. & Roder, C. (2022). Swim Stars. Schwimmen lernen & Techniktraining optimieren. 4. Auflage. Hofmann.	

Veranstaltung C

- Bauersfeld, K.-H. & Schröter, G. (2016). Grundlagen der Leichtathletik. Das Standardwerk für Ausbildung und Praxis (6., aktualisierte Auflage). Meyer & Meyer.
- Moll, C. & Lang, D. (2019). Praxishandbuch Leichtathletik. Erfolgreiche Stundenbilder für Schule und Verein. Wiebelsheim: Limpert.

Veranstaltung D

- Adolph, H. & Hönl, M. (2008). Integrative Sportspielvermittlung (6. überarbeitete und erweiterte Auflage). Kassel: Universität Kassel.
- Roth, K. (2005) Sportspiel-Vermittlung. In Hohmann, A., Kolb, M. & Roth, K. (Hrsg.) Handbuch Sportspiel. (S.290-308). Hofmann.
- Roth, K. & Kröger, C. (Hrsg.), Memmert, D. (2014). Ballschule, Rückschlagspiele. Hofmann.
- Roth, K. & Kröger, C. (Hrsg.) (2021). Ballschule, Das ABC des Spielens in Schule und Verein. Hofmann

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Bewegungsgestaltung (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe
B	Bewegen im Wasser – Schwimmen (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Laufen, Werfen, Springen – Spieleleichtathletik (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	SoSe
D	Kleine Spiele/Integrative Sportvermittlung (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	SoSe
	Summe	12	8			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BAG-Spo-3	Modulbezeichnung: Ausgewählte fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlage	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Elke Oppen	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>LV A: Sportdidaktik</u> Die Studierenden - vertiefen theoretische Konzepte der Bewegungserziehung (z. B. Psychomotorik) und können didaktisch-methodische Prinzipien zur Gestaltung von Bewegungsstunden reflektieren und anwenden, - setzen sich mit den Förderschwerpunkten auseinander und erfahren durch die Theorie-Praxis-Kombination die Potentiale und Hindernisse inklusiven Unterrichts im Fach Sport in der Grundschule, - vertiefen ihr Repertoire an bewegungsbezogenen Übungs- und Spielformen zur Gesundheitsförderung von Kindern, - können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren. - können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und erkennen deren Nutzen und Grenzen, - setzen sich mit ihren eigenen Stärken und Schwächen auseinander, reflektieren die Anforderungen und das Selbstverständnis der eigenen fachlichen und beruflichen Rolle. <u>LV B: Begleitveranstaltung zum ISP</u> Die Studierenden - kennen die Vorgaben zur inhaltlichen Ausgestaltung des Unterrichts im Fachs Sport, - setzen sich vor dem Hintergrund ihres Praktikums in der Schule mit Ihrer Rolle als Sportkraft auseinander, - verfügen über erprobte Kompetenzen zur Unterrichtsplanung (z.B. zur Ziele formulierung im Sportunterricht sowie zur Erstellung, Durchführung und Reflektion eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs). <u>LV C: Wurf-/Schuss- oder Rückschlagspiele</u> Die Studierenden - lernen methodisch-didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen und können diese in exemplarischen Unterrichtsentwürfen zur Vermittlung von Sportspielen umsetzen, reflektieren, auswerten und weiterentwickeln, - erwerben grundlegende Kompetenzen im Blick auf Spielidee, Merkmale, Regelwerk, Veränderungsmöglichkeiten und Vermittlungsformen von Sportspielen, - optimieren grundlegende motorische Fähigkeiten und erwerben Fertigkeiten im gewählten Sportspiel, - erweitern ihre Fähigkeiten, kooperativ zu lernen und zu agieren, - setzen sich mit der Vermittlung der Wurf-, Schuss- und Rückschlagspiele in der Grundschule auseinander (unter Berücksichtigung von Genderaspekten, sozialem Lernen, Mobbing, etc.).		

Inhalte:LV A: Sportdidaktik

- Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung
- Ansätze und Konzepte z. B. der Bewegungserziehung, Sinneserziehung, Psychomotorik, Erlebnispädagogik
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Förderschwerpunkte und die Bedeutung für die Konzeption inklusiver Sportstunden

LV B: Begleitveranstaltung zum ISP

- Planung, Durchführung und Auswertung/Reflexion von Bewegungs-, Spiel- und Sportstunden
- Umgang mit Unterrichtsstörungen
- Umgang mit Heterogenität
- Sicherheits- und Aufsichtsaspekte

LV C: Wurf-/Schuss- oder Rückschlagspiele

- sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze (Theorie und Praxis)
- Teambildung
- Möglichkeiten pädagogischer und sozialer Schwerpunktsetzungen sowie Anforderungen an Lehrende im Handlungsfeld Grundschule

Verwendbarkeit/Polyvalenz:**Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):**

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B und in C
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Es gilt eine Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen A-C, da die angeführten Kompetenzen nur durch eine regelmäßige Präsenz und aktive Teilnahme erworben werden können. Der Kompetenzerwerb schließt in allen drei Veranstaltungen sportpraktische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken sowie ihre Reflektion in der Gruppe ein. Weiterhin schließt der Kompetenzerwerb gegenseitige Hilfestellungen, Sicherheitsaspekte und Materialkunde ein, für die eine präsente Durchführung unerlässlich ist. In den Veranstaltungen A und B wird der Kompetenzerwerb unterstützt durch das praktische Erproben und Reflektieren von Unterrichtssituationen, in der Veranstaltung C wird durch Spieltechniken sowie die Erprobung und Reflektion von spieltaktischem Verhalten in Bezug auf ein ausgewähltes Wurf-/Schuss- oder Rückschlagspiel.

Das aktuelle Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom vorgesehenen Veranstaltungsangebot abweichen.

Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Veranstaltung A

- Afflerbach, H., Bender, S., Haas, R. & Nickel, F. U. (2016). Auf dem Weg zur psychomotorischen Lehre Motorik 39 (3), 127-134.
- Elflein, P., Kanger, W., Huh, Y.-S. & Kamp, S. (Hrsg.). (2021). Didaktik innovativen Sportunterrichts (2. Aufl.) Hohengehren: Schneider.
- Lange, H. & S. Sinning (Hrsg.). (2008). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta-Verlag.
- Jank, W. & Meyer, H. (2021). Didaktische Modelle (14. Aufl.). Berlin: Cornelsen.
- Neuber, N. (2020). Fachdidaktische Konzepte Sport. Zielgruppen und Voraussetzungen. Wiesbaden: Springer.

Veranstaltung B

- Balz, E. (2009): Fachdidaktische Konzepte - ein Update. Sportpädagogik 33 (1), S. 25 - 32.
- Hymen, N. & Leue, L. (2021). Planung von Sportunterricht. Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler
- Scheid, V. & Prohl, R. (2022). Sportdidaktik: Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder. Wiebelsheim: Limpert

Veranstaltung C

- Papageorgiou, A. & Czimek, J. (2020). Volleyball spielerisch lernen (5., überarbeitete Auflage). Meyer & Meyer.
- Czimek, J. (2020). Volleyball - Training & Coaching. Vom Jugend- zum Leistungsvolleyballer. Meyer & Meyer.
- Neumerkel, J. (2022). Basketball. Unterrichtseinheiten für die 5.-10. Jahrgangsstufe (5. bis 10. Klasse). Auer.
- Neumerkel, J. (2023). Fußball. Unterrichtseinheiten für die 5.-10. Jahrgangsstufe (5. bis 10. Klasse). Auer.
- Obinger, M. (2023). Handball. Unterrichtseinheiten für die 5.-10. Jahrgangsstufe (5. bis 10. Klasse). Auer.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Sportdidaktik (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe
B	Begleitveranstaltung zum ISP (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Wurf-/Schuss- oder Rückschlagspiele (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BAG-Spo-4	Modulbezeichnung: Grundformen kindlichen Bewegens II	
Modulverantwortung: Dr. Rainer Neumann	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 4
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 258
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>LV A: Sport und Gesundheit</u> Die Studierenden - lernen die zentralen Begriffe des Gesundheitssports, der Gesundheitsförderung, zentrale Handlungsfelder sowie didaktische und methodische Ansätze der Gesundheitsförderung kennen. - können stresstheoretische Modelle benennen, einordnen und anwenden und sind mit Formen des Stressmanagements für Kinder vertraut. - lernen verschiedene theoretische und praktische Zugänge zu bewegungs- und körperbasierten Formen von Entspannungsmethoden und Entspannungsspiele kennen. - kennen didaktische Prinzipien zur Vermittlung von Entspannungsmethoden, Entspannungsspielen, Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins. - verfügen über Kenntnisse zu unterschiedlichen Entspannungsmethoden und Entspannungsspielen. - lernen Möglichkeiten der Umsetzung von Entspannungsmethoden und Entspannungsspielen im schulischen Kontext (Sport- und Fachunterricht) kennen. - kennen Maßnahmen zur Selbstregulation und Förderung der Konzentrationsfähigkeit. <u>LV B: Outdoorsport-Trendsport</u> Die Studierenden - verfügen über Kenntnisse zu Formen und Funktionen außerunterrichtlicher Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote und können diese planen und durchführen. - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden. - können unterschiedliche Perspektiven des Schulsports erkennen und berücksichtigen, vielschichtige Erfahrungen des Sommersports/Wintersports sammeln und reflektieren. - hinterfragen die Ideen anderer und üben konstruktive Kritik. - vertiefen ihre Fähigkeiten in kooperativem Lernen und übernehmen Führungsverantwortung für Teilgruppen.		
Inhalte: <u>LV A: Sport und Gesundheit</u> - Gesundheitsmodelle, Stressbewältigungsmodelle - unterschiedliche Entspannungsmethoden, Entspannungsspiele - Maßnahmen zur Selbstregulation und Förderung der Konzentrationsfähigkeit - Körperkonzepte und –bilder von Kindern: Theorien & Konzepte - Körperwahrnehmung und –bewusstsein		

- Entspannung durch gezielte Bewegungs- und Spielformen (bewegte Entspannung)	
LV B: Outdoorsport-Trendsport	
- Sommersportprojekt: Mehrperspektivisches Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Sommersports (z. B. Bergsport, Wassersport, Spielformen). - Wintersportprojekt: Mehrperspektivisches Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Wintersports (z. B. alpine und nordische Disziplinen, Spielformen). - Ausgewählte Trendsportarten (z. B. Klettern, Canyoning, Inline Skating, Mountainbike, Surfen, Slackline, etc.)	
Verwendbarkeit/Polyvalenz:	
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):	
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) in A
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung
Allgemeine Anmerkungen: Es gilt eine Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen A-B, da die angeführten Kompetenzen nur durch eine regelmäßige Präsenz und aktive Teilnahme erworben werden können. Der Kompetenzerwerb schließt in den beiden Veranstaltungen sportpraktische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken sowie ihre Reflektion in der Gruppe ein. In der Veranstaltung A fußt der Kompetenzerwerb u.a. auf dem Erproben und Reflektieren von verschiedenen Entspannungstechniken. Die Veranstaltung B bezieht sich auf eine ausgewählte Form des Outdoor-Trendsports und hier sind gegenseitige Hilfestellungen, Rettungs- und Sicherheitsaspekte sowie Materialkunde wichtige Felder des Kompetenzerwerbs, für die eine präsenste Durchführung unerlässlich ist. Das aktuelle Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom vorgesehenen Veranstaltungsangebot abweichen.	
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: - Balz, E., Erlemeyer, R., Kastrup, V. & Mergelkuhl, T. (Hrsg.). (2016). Gesundheitsförderung im Schulsport: Grundlagen, Themenfelder und Praxisbeispiele. Edition Schulsport: Band 29. (1. Aufl.). Meyer & Meyer. - Böpple, G. (2015). Das Anti – Stress- Buch für die Schule. Entspannungsübungen und Selbsthilfestrategien zum Stressabbau für Kinder von 6-12 Jahren. Mülheim: Verlag an der Ruhr. - Oberger, J. & Oppen, E. (2022). Yoga mit Kindern in der Grundschule und im Verein. Chancen und Möglichkeiten für Ruhe- und Bewegungsinselfn, Lehrhilfen sportunterricht 71 (8), 365-369. - Ohm, D. (2017). Entspannung für Kinder: Ausgeglichen und konzentriert mit Yoga, PR, AT & Traumreisen. Stuttgart: Trias. - Oppen, E., Worth, A. & Woll, A. (2022). 40 Jahre bewegungsbezogene Gesundheitserziehung und – förderung im Schulsport, sportunterricht 71 (8), 340-346. - Güllich, A., & Krüger, M. (Eds.). (2013). Sport: das Lehrbuch für das Sportstudium. Springer-Verlag.	

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Sport und Gesundheit (Anwesenheitspflicht)	5	2	S	P	WiSe
B	Outdoor – Trendsport (Anwesenheitspflicht)	5	2	S	P	SoSe
	Summe	10	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAG-Tec-1	Modulbezeichnung: Basisqualifikation Technikstudium	
Modulverantwortung: Dr. Thorsten Kirste	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 5
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: - kennen Ergebnisse technikdidaktischer Forschung und können die Forschungsergebnisse auf Fragestellungen des Technikunterrichts übertragen - können in Ansätzen Unterrichtsmedien auswählen, selbst herstellen und angemessen einsetzen - verfügen über techniktheoretisches und technikphilosophisches Überblickswissen, - verfügen über grundlegendes Verständnis allgemeintechnologischer Strukturierungen, - können spezifische Merkmale der Technik in Bezug auf human-soziale und naturale Dimensionen benennen, - kennen einschlägige Sicherheits- und Unfallvorschriften und Maßnahmen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes sowie der Gefahrenstoffverordnung, soweit sie für die Primarstufe relevant sind - kennen Verfahren und Prozesse der Bearbeitung von Stoffen und ihre Bedeutung für die technische Entwicklung - können Werkzeuge und Maschinen auswählen und sicher, zielorientiert und fach-gerecht handhaben		
Inhalte: - Modelle der Technikdidaktik • Unterrichtsmedien - Aktueller Bildungsplan - Verfahren und Ergebnisse technikdidaktischer Forschung - Grundlagen der Technikphilosophie, Allgemeine Technologie und Systemtheorie; Technikbegriff - Arbeitssicherheit, Unfallverhütung; Gesundheitsschutz; Umweltschutz, Nachhaltigkeit - Fachgerechte Auswahl und fachgerechter Einsatz von Messzeugen, Werkzeugen, Vorrichtungen und Maschinen		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50 % schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) in A und B - 50% semesterbegleitende Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Artefaktsammlung in C					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundvorlesung Technikdidaktik	4	2	VL	P	WiSe
B	Einführung Fachwissenschaft / Allgemeine Technologie	2	1	VL	P	SoSe
C	Technisches Arbeiten in der Grundschule 1	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	9	5			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAG-Tec-2	Modulbezeichnung: Didaktik des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Ein (bis zwei) Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts - orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit - kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen. - können inklusive Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten - kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden - können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren - können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie reflektieren - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, - nutzen fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien im Unterricht - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren - kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien - kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in außerschulischen Kontexten Alltagskultur und Gesundheit - kennen die transdisziplinären Zusammenhänge zwischen sozialen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Theorien im Fach Alltagskultur und Gesundheit und können daraus einen mehrperspektivischen Unterricht gestalten und reflektieren.		

Biologie

- verfügen über Zugänge zu den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie und können diese einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen

Chemie

- können Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmedien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts

Physik

- kennen physikdidaktische Konzeptionen zur Vermittlung der phys. Perspektive im Sachunterricht (z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger)
- können Lernsituationen mit Experimenten für den Sachunterricht gestalten

Technik

- können die Ansätze der Technikdidaktik unterscheiden und Bezüge zum Sachunterricht herstellen
- können Kausalität der Naturphänomene und Finalität der Technik aufeinander beziehen

Geographie

- können grundlegende Kenntnisse aus der Human- und Physiogeographie vernetzen und in Bezug auf aktuelle Global Change Prozessen reflektieren
- setzen sich mit räumlicher Orientierung auseinander und können mit raumbezogenen Modellen und Medien arbeiten

Geschichte

- kennen historische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- kennen und nutzen Historische Orte

Politikwissenschaft

- können das Politische in gesellschaftlichen Zusammenhängen, Prozessen und Ereignissen erkennen, in Abgrenzung zu anderen Phänomenen benennen und reflektieren,
- können die Grundschulkinder zu der Wahrnehmung und dem Bewusstsein befähigen, dass die Welt, in der sie leben, politisch verfasst ist.

Wirtschaft

- Sachunterricht in Bezug auf ökonomische Denkweisen ausrichten
- Anwendungsfelder der ökonomischen Bildung wie Berufliche Orientierung, Finanzbildung, Konsumbildung im Unterricht implementieren
- Können wirtschaftsdidaktische Konzepte mit den Lernansätzen des Sachunterrichts verknüpfen

Inhalte:

- Unterrichtsprinzipien des Sachunterrichts
- Perspektivrahmen Sachunterricht
- Historische Entwicklung des Sachunterrichts

- Fächerübergreifende Aspekte (Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft)
- Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik
- Nutzung von Medien im Sachunterricht
- Planung, Durchführung und Bewertung von Unterricht
- Aktueller Bildungsplan, Demokratieleitfaden
- Außerschulische Lernorte

Alltagskultur und Gesundheit

- Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie Mode- und Textilwissenschaften unter physiologischen, sozialen und kulturellen Aspekten
- Theorien zur Gesundheit

Biologie

- Grundlagen der Biologie des Menschen
- Zugänge zur Biologischen Vielfalt

Chemie

- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz
- Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren

Physik

- Inhalte der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts: z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger, Einführung in die verbindlichen Experimente des Sachunterrichts

Technik

- Der Mehrperspektivische Ansatz (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Fachraum)
- Technische Artefakte und Systeme in ihrer Finalität

Geographie

- Zentrale Themen der Human- und Physiogeographie (z.B. Stadt und Siedlung, Mobilität, Wetter und Klima, Rohstoffe und Ressourcen)
- analoge wie digitale Karten und Geomedien

Geschichte

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, zu Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung,
- Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Gender, Klima, Lebensgestaltung, Macht, Ökologie, Technik und Umwelt.

Politikwissenschaft:

- Entstehung und Entwicklung der Politischen Bildung
- Ansätze und Kontroversen der Politikdidaktik

Wirtschaft

- Relevanz und Grundlagen ökonomischer Bildung
- Wirtschaftsdidaktische Leitbilder

Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) in A - 50% Prüfung Kompetenzfeststellung in besonderer Form in D: oder schriftliche Prüfung (45 Min.) oder Präsentation auf der Grundlage einer schriftlichen Dokumentation/ eines Portfolios					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistungen in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
B	Sozialwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
C	Natur- und technikwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	WiSe
D	Veranstaltung aus einem Fach des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt)	3	2	S	WP	Wise u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAG-Tec-3	Modulbezeichnung: Vertiefung Fachgebiete und Wissenschaft Technik	
Modulverantwortung: Dr. Thorsten Kirste	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 8
CP: 10	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 216
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über anschlussfähiges fach-didaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien, - können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, - kennen theoretische Ansätze der Didaktik der Technik im Sachunterricht, - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogenwelterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, - können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten, - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren. - kennen einschlägige Sicherheits- und Unfallvorschriften und Maßnahmen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes sowie der Gefahrstoffverordnung, soweit sie für die Primarstufe relevant sind - kennen Verfahren und Prozesse der Bearbeitung von Stoffen und ihre Bedeutung für die technische Entwicklung - können Werkzeuge und Maschinen auswählen und sicher, zielorientiert und fachgerecht handhaben (Holz und Kunststoff)		
Inhalte: - Ausgewählte Technikwissenschaften - Technische Problemlösestrategien - Planung, Durchführung und Evaluation von technikbezogenem Unterricht der Grundschule - Differenzierung und Individualisierung im technikbezogenen Unterricht der Grundschule - Fachdidaktische Grundlagen des technikbezogenen Unterrichts der Grundschule - Sach- und soziotechnische Aspekte des technikbezogenen Unterrichts der Grundschule - Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, - Perspektivrahmen Sachunterricht, aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle - Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation - Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung		

- Arbeitssicherheit, Unfallverhütung; Gesundheitsschutz; Umweltschutz, Nachhaltigkeit - Fachgerechte Auswahl und fachgerechter Einsatz von Messzeugen, Werkzeugen, Vorrichtungen und Maschinen						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keien				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% Kompetenzfeststellung in besonderer Form, semesterbegleitend: Artefaktsammlung über A und D				
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in B und in C				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung technologische Grundverfahren, Werkzeuge und Geräte I (Holz/Kunststoffe)	3	2	S	P	SoSe
B	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Einführung Maschinentechnik und Sicherheit	2	2	S	P	WiSe u. SoSe
D	Technisches Arbeiten in der Grundschule 2	2	2	S	P	SoSe
	Summe	10	8			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAG-Tec-4	Modulbezeichnung: Vertiefung von Perspektiven des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen und Lösungsideen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger wissenschaftlicher Theorien zu begründen, - können unterschiedliche wissenschaftliche Denkmodelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen vergleichen und bewerten, - kennen ausgewählte Problemlösungsstrategien und können sie anwenden - können wissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren - können aktuelle Themenstellungen aufbereiten und beschreiben - können ihre Kenntnisse einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in unterschiedlichen Kontexten - kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit beim Experimentieren sowie bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Unterrichtsmedien - verfügen über ein basales Repertoire zum Umgang mit Phänomenen - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden		
Inhalte: (in Klammer: trifft für die Fächer in spezifischer Ausprägung zu) - Umweltbildung (Technik) - Biodiversität - Aspekte der Naturwahrnehmung und ihre Umsetzung im Unterricht - Unterrichtliche Nutzung außerschulischer Lernorte (Technik) - Kennenlernen und Erproben von Methoden der Arbeit im Gelände - Projektarbeit im Team (Technik) - Fachgemäße Arbeitsweisen und Medien (Technik) - Materialien und ihre Eigenschaften (Technik) - Energie (Technik) - Mikrocontroller (z.B. Calliope mini) (Technik)		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in C					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A oder in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung einer natur- und technikwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Besuch einer Veranstaltung eines anderen Fachs des natur- und technikwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Vertiefung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt: Besuch einer Veranstaltung eines Fachs des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Interdisziplinäres Projekt	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Ökonomie und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BAG-WiWi-1	Modulbezeichnung: Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dr. h. c. Claudia Wiepcke	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen können - zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe beschreiben und diese im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext anwenden, - zentrale ökonomische Theorien und Modelle erklären, - Konflikte von Staat, Unternehmen und Haushalten beschreiben, die Entstehung von Dilemmata-Situationen erklären und Lösungsansätze vorschlagen, - Funktionen, Aufgaben und Entwicklungstendenzen von Unternehmen und Haushalten im Wirtschaftsgeschehen beschreiben und die Verbindung zu aktuellen ökonomischen Problemlagen herstellen, - Ziele der ökonomischen Bildung beschreiben und ökonomische Bildung als Allgemeinbildung legitimieren, - auf Basis der Fachwissenschaft Konzepte der ökonomischen Bildung erklären und bewerten, - Anwendungsfelder der ökonomischen Bildung identifizieren.		
Inhalte: - Stellung der privaten Haushalte im Wirtschaftsgeschehen - Private Haushalte in funktionaler Perspektive, Strukturentwicklung und Haushaltstypologien - Stellung der Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen - Zentrale Gegenstandsbereiche von Unternehmertum wie Rechtsform, Standortentscheidung, Unternehmensziele, Personal, Organisation, Produktion, Marketing, Finanzplanung und Rechnungswesen. - Die Bedeutung von Unternehmertum und Innovationsentwicklung für die Gesellschaft - Ziele ökonomischer Bildung - Didaktische Modelle, Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik, Wirtschaftsdidaktische Prinzipien		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten) über A, B und C					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Eine regelmäßige teilnahme an allen Veranstaltungenwird dringend empfohlen.						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten: - Thomas Straub 2020: Einführung in die allgemeine Betrienswirtschaftslehre. Stuttgart. - Gregory Mankiw 2021: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre 2021, Stuttgart. - Hans Kaminski 2017: Fachdidaktik der ökonomischen Bildung. UTB.						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen	3	2	V	P	WiSe
B	Haushalte im Wirtschaftsgeschehen	3	2	V	P	SoSe
C	Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	3	2	S	P	SoSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Ökonomie und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BAG-WiWi-2	Modulbezeichnung: Didaktik des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Janis Fögele	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts - orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit - kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen. - können inklusive Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten - kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden - können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren - können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie reflektieren - kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren, - nutzen fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien im Unterricht - können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren - kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien - kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in außerschulischen Kontexten Alltagskultur und Gesundheit - kennen die transdisziplinären Zusammenhänge zwischen sozialen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Theorien im Fach Alltagskultur und Gesundheit und können daraus einen mehrperspektivischen Unterricht gestalten und reflektieren.		

Biologie

- verfügen über Zugänge zu den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie und können diese einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen

Chemie

- können Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmedien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts

Physik

- kennen physikdidaktische Konzeptionen zur Vermittlung der phys. Perspektive im Sachunterricht (z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger)
- können Lernsituationen mit Experimenten für den Sachunterricht gestalten

Technik

- können die Ansätze der Technikdidaktik unterscheiden und Bezüge zum Sachunterricht herstellen
- können Kausalität der Naturphänomene und Finalität der Technik aufeinander beziehen

Geographie

- können grundlegende Kenntnisse aus der Human- und Physiogeographie vernetzen und in Bezug auf aktuelle Global Change Prozessen reflektieren
- setzen sich mit räumlicher Orientierung auseinander und können mit raumbezogenen Modellen und Medien arbeiten

Geschichte

- kennen historische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- kennen und nutzen Historische Orte

Politikwissenschaft

- können das Politische in gesellschaftlichen Zusammenhängen, Prozessen und Ereignissen erkennen, in Abgrenzung zu anderen Phänomenen benennen und reflektieren,
- können die Grundschulkinder zu der Wahrnehmung und dem Bewusstsein befähigen, dass die Welt, in der sie leben, politisch verfasst ist.

Wirtschaft

- Sachunterricht in Bezug auf ökonomische Denkweisen ausrichten
- Anwendungsfelder der ökonomischen Bildung wie Berufliche Orientierung, Finanzbildung, Konsumbildung im Unterricht implementieren
- Können wirtschaftsdidaktische Konzepte mit den Lernansätzen des Sachunterrichts verknüpfen

Inhalte:

- Unterrichtsprinzipien des Sachunterrichts
- Perspektivrahmen Sachunterricht
- Historische Entwicklung des Sachunterrichts

- Fächerübergreifende Aspekte (Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft)
- Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik
- Nutzung von Medien im Sachunterricht
- Planung, Durchführung und Bewertung von Unterricht
- Aktueller Bildungsplan, Demokratieleitfaden
- Außerschulische Lernorte

Alltagskultur und Gesundheit

- Grundlagen der Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie Mode- und Textilwissenschaften unter physiologischen, sozialen und kulturellen Aspekten
- Theorien zur Gesundheit

Biologie

- Grundlagen der Biologie des Menschen
- Zugänge zur Biologischen Vielfalt

Chemie

- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz
- Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren

Physik

- Inhalte der physikalischen Perspektive des Sachunterrichts: z. B. zu den Inhalten Schweben und Sinken, Stromkreise und Elektrizität, Unser Universum, Wetter und seine Erscheinungsformen, Wärme, „Kälte“, Zustandsformen des Wassers, Energie und Energieträger, Einführung in die verbindlichen Experimente des Sachunterrichts

Technik

- Der Mehrperspektivische Ansatz (Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Fachraum)
- Technische Artefakte und Systeme in ihrer Finalität

Geographie

- Zentrale Themen der Human- und Physiogeographie (z.B. Stadt und Siedlung, Mobilität, Wetter und Klima, Rohstoffe und Ressourcen)
- analoge wie digitale Karten und Geomedien

Geschichte

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, zu Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung,
- Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Gender, Klima, Lebensgestaltung, Macht, Ökologie, Technik und Umwelt.

Politikwissenschaft:

- Entstehung und Entwicklung der Politischen Bildung
- Ansätze und Kontroversen der Politikdidaktik

Wirtschaft

- Relevanz und Grundlagen ökonomischer Bildung
- Wirtschaftsdidaktische Leitbilder

Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAGEu-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) in A - 50% Prüfung Kompetenzfeststellung in besonderer Form in D: oder schriftliche Prüfung (45 Min.) oder Präsentation auf der Grundlage einer schriftlichen Dokumentation/ eines Portfolios					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistungen in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
B	Sozialwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	Wise u. SoSe
C	Natur- und technikwissenschaftliche Perspektiven des Sachunterrichts	3	2	VL	P	WiSe
D	Veranstaltung aus dem natur- und technikwissenschaftlichem Sachunterricht (Gegenschwerpunkt)	3	2	S	WP	Wise u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Ökonomie und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BAG-WiWi-3	Modulbezeichnung: Ökonomischen Bildung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dr. h. c. Claudia Wiepcke	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 300	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: beständenes Modul 1
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen können - aktuelle Studien zum Finanz- und Konsumentenverhalten Jugendlicher analysieren und daraus die Bedeutung des Themas legitimieren, - Theorien und Modelle zur Erklärung von Konsument*innenverhalten und Konsumscheidungen erklären, - aktuelle Konzepte der Verbraucher*innenbildung beschreiben und interpretieren, - ein Haushaltsbuch führen, einen Geldplan aufstellen und daraus Handlungsempfehlungen für die persönliche Finanzplanung ableiten. - fachrelevante und zeitgemäße digitale Medien, Methoden und Werkzeuge identifizieren, nutzen und können deren Möglichkeiten und Grenzen in Hinblick auf den Wirtschaftsunterricht beurteilen, - Methoden zur Lösung ökonomischer Problemstellungen didaktisch fundiert einzusetzen und begründen, - Wirtschaftsunterricht auf Basis bildungswissenschaftlicher, fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Kompetenzen planen, entwickeln, durchführen und kritisch reflektieren, - Passend zum Unterrichtsthema sowie den Lernzielen entsprechende Methoden und Medien begründet auswählen und umsetzen, - auf Basis von didaktischen Modellen, wirtschaftsdidaktischen Leitbildern und didaktischen Prinzipien Unterrichtsplanung begründen, - Unterrichts-Verlaufsskizzen und ausführliche Unterrichtsentwürfe erstellen, - Unterrichtsmaterial für bestimmte Methoden (Fallstudien, Spiele) kriteriengeleitet entwickeln.		
Inhalte: - Grundlagen der finanziellen Allgemeinbildung wie Haushaltsbuch, Geldplan, Formen der Geldanlage, Kredite, Versicherungen, Umgang mit Geld und Lebensrisiken, Verschuldung, Überschuldung, Altersvorsorge, ökonomische vs. ökologische Kaufentscheidungen, - Unterschiedliche Methoden der ökonomischen Bildung wie z.B. Planspiele, ökonomischen Experimente, Dilemma-Methode, Forschendes Lernen, Nutzwertanalyse oder Vergleichender Warentest - Kompetenzförderung durch Methoden und Medien - Stärken und Schwächen von Methoden und Medien - Wirtschaftswissenschaftliche Fundierung von Methoden und Medien - Lerntheorien, didaktische Modelle, didaktische Prinzipien, wirtschaftsdidaktische Leitbilder		

- Kompetenzen der ökonomischen Bildung und Theorie der Lernziele - Theorie der Unterrichtsplanung und Entwicklung - Leistungsdiagnostik						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Keine					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
- Hermann Speth 2021: Theorie und Praxis des Wirtschaftslehreunterrichts. - Thomas Retzmann 2012: Methodentraining Ökonomieunterricht Band I und II. Wochenschau.						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Konsumverhalten und Verbraucherinnenbildung	4	2	S	P	WiSe
B	Lehr-/Lernmethoden in der ökonomischen Bildung	3	2	S	P	SoSe
C	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	Wise u. Sose
	Summe	10	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2022)	
	Institut: Institut für Ökonomie und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BAG-WiWi-4	Modulbezeichnung: Vertiefung von Perspektiven des Sachunterrichts	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dr. h. c. Claudia Wiepcke	Moduldauer: Zwei Semester	SWS: 6
CP: 10	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: Bestandenes Modul 1
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen und Lösungsideen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger wissenschaftlicher Theorien zu begründen, - können unterschiedliche wissenschaftliche Denkmodelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen vergleichen und bewerten, - kennen ausgewählte Problemlösungsstrategien und können sie anwenden - können wissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren - können aktuelle Themenstellungen aufbereiten und beschreiben - können ihre Kenntnisse einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen - sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in unterschiedlichen Kontexten - kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit beim Experimentieren sowie bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen, Materialien und Unterrichtsmedien - verfügen über ein basales Repertoire zum Umgang mit Phänomenen - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden		
Inhalte: - ethische nachhaltige Aspekte des Wirtschaftsgeschehens - verhaltensökonomische Besonderheiten im Spiegel des ökonomischen Verhaltensmodells - Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen - Funktionen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung - Wirtschaftsordnung eines Landes als Gestaltungsaufgabe		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in C					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A oder in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung einer sozialwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Besuch einer Veranstaltung eines anderen Fachs des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Vertiefung einer natur- und technikwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts (Gegenschwerpunkt: Besuch einer Veranstaltung eines Fachs des natur- und technikwissenschaftlichen Sachunterrichts)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Interdisziplinäres Projekt	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	10				
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.			